DEUTSCHES KINDERSPIELGELD

VOLUMEN 4: SCHULSTAATEN & KINDERSPIELSTÄDTE

Zahlungsmittel und Druckbogen, 1984 – 2020

Thomas Engelen, Februar 2026

VORWORT

Eines der vielen spannenden Sammelgebiete aus der Bundesrepublik sind die in diesem Katalog verzeichneten Ausgaben von Schulstaaten und Kinderspielstädten. Schulstaaten gibt es, wenn eine Schule – meistens Gymnasien – versucht die wirtschaftlichen und politischen Abläufe eines States in einem Feldversuch nachzuvollziehen. Da solche Aktivitäten viele Vorbereitungen erfordern finden derartige Projekte nicht allzu häufig statt. Aber wenn es dazu kommt, profitieren viele Schüler doch davon da sie durch eigenes Tun die Regelabläufe in einem Staat kennenlernen. Ähnliches gilt für die vielerorts eingerichteten Kinderspielstädte. Die Kinder konnten aus den unterschiedlichsten Arbeitsprojekten wählen, um Geld zu verdienen: Handwerk (Bäckerei, Schreinerei), Medien (Zeitung, Radio), Handel (Kaufhause, Eisdiele), Behörden (Arbeitsamt, Feuerwehr, Polizei, Müllabfuhr), Post, Bank, Freizeit (Kino, Schwimmbad) und Kultur (Zirkus, Theater. Das verdiente Geld konnte dann wieder ausgegeben oder auch bei der Bank gespart werden. Mit diesem Geld können die Kinder dann Einkaufen und so den Umgang mit Geld kennenlernen.

Häufig wurden diese Scheine von den Kindern vorab in Projektgruppen selbst entworfen. Es gibt eine bunte Vielfalt von einfachen Strichzeichnungen, welche mit dem Kopier-Drucker als Scheinen angefertigten kann, bis von Grafikern gestalteten und aufwändig gedruckten Serien, mit Hologrammen oder andere „Sicherheitsmaßnahmen“. Auch gibt es „Münzen“: Stücke aus Holz, Blech, Kunststoff, Nickel und sogar aus gefärbtem Gips.

Viele Stücken wurden nach Gebrauch restlos vernichtet. Damit gibt es heute Serien wovon nur eine kleine Zahl „überlebt“ haben, und es ist eine kleine Gruppe von Sammler zu danken, dass solche Serien noch vorhanden sind. Eine Rarität sind ungeschnittene Bogen: meistens aus Archiven von Schulen und geschickt an Sammler auf Anfrage falls noch vorhanden.

Kolme-K – Verlag hat im Jahr 2012 den Katalog „Staaten & Städte, Zahlungsmittel von Schulstaaten und Kinderspielstädte“ ausgegeben. Autoren Kai Lindman und Klaus Mann haben sich bemüht das Sammlergebiet zu dokumentieren. Mittlerweile ist dieser Katalog seit längerer Zeit vergriffen. Auch gibt es seitdem viele neue Ausgaben. Der Katalog 2026 behaltet 26 neue Ausgabestellen, um 200 neuen Sätzen (je 1 – 6 Scheine), und eine Auflistung von über 600 Bogen. Die Alphabetische Nummerierung von der 2012 Ausgabe wurde wo nötig angepasst.

Dieser Katalog kann jedes Downloaden, teilweise oder im Ganzem, über den „Newman Numismatic Portal“, Washington University, St. Louis, USA, in der Library, gelistet im Nahmen Engelen, Thomas. Danke Len Augsburger, Project Coordinator NNP und Wayne Homren, Publisher und Editor E-Sylum für Euere Unterstützung.

Damit hoffen wir, dass das Sammeln von diesen wunderschönen Stücken ein weiterer Impuls erlebt!

Lenzerheide, Februar 2026

AUFNAHMEKRITERIEN

Scheine und Bogen sind aufgenommen die eindeutig einem Schul- oder Jugendstaat oder einer Kinderstadt in Deutschland zugeordnet werden können. Das älteste datierte Stück ist von 1984, das meist rezente von 2020, Schwerpunkt 1990 – 2012. Ohne Zweifel gibt es viel mehr Ausgabestellen als in diesem Katalog gelistet, und auch in die pre- und post Covid Zeit wird es weitere Ausgaben gegeben haben: falls Sie weitere Stücke kennen, bitte melden für Aufnahme in eine eventuelle Neuauflage.

ABBILDUNGEN

Die Abbildungen sind verkleinert, um eine breite Auswahl von die 2.000 gelistete Scheine über die Breite der Seite zu zeigen. Genaue Abmessungen vielleicht beim Neuauflage…..

BOGEN

Ohne Ausnahme sind alle Scheine auf Bogen gedruckt worden, von einfachem Drucker bis professioneller Druckanlagen, mit Hologrammen. Die Scheine wurden mit 3 – 12 Stück auf einem Bogen angefertigt, und ausgeschnitten. Ungeschnittene Bogen wurden meist nach Verwendung der Scheine vernichtet. Wo Ausgabestellen einige aufbewahrt haben, sind solche Bogen nach viele Jahren nicht einfach in einem Archiv zu finden.

PREISE

Aufgrund des geringen Angebotes ist es schwierig Preise anzugeben. Es gibt nur wenige Scheine, von denen eine größere Anzahl im Markt gibt. Gelegentlich wird eine Partie „gefunden“, aber eher eine Ausnahme. Als Leitfaden ist vielleicht ein Preis von €5 - €15 für eine Serie zu betrachten, und für einem Bogen €20 - €50. Respektieren Sie bitte auch wo ein Handler Stücke oder eine Serie anbietet es Zeit und Aufwand gegeben hat das Angebot zu machen.

ANHANG

Im Anhang die Übersichte von Währungsbezeichnungen und Ausgabestellen

LITERATUR UND QUELLEN

- Staaten & Städte, Zahlungsmittel von Schulstaaten und Kinderspielstädten. Kai Lindman und Klaus Mann, Kolme-K Verlag, 2012, IDSBN 978-3-927828-94-0. Leider schwierig zu finden, und der Verlag mittlerweile nicht mehr im Betrieb,
- Serienscheine der neuen Generation, Komplementärwährungen, Klaus Mann, Eigenverlag, 2021, ISBN 978-3-00-067595-9

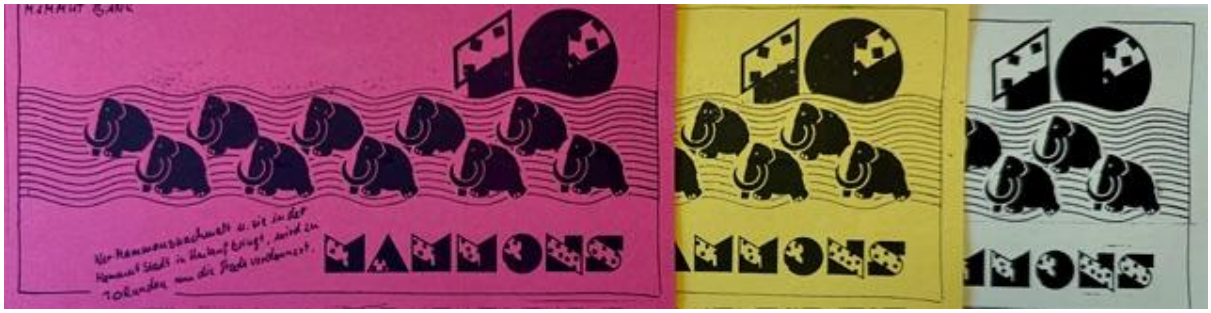
DANKE……Herr Klaus Mann, für die Informationen, das Teilen von Daten, und dass wir Ihren Arbeit in diesem Katalog verwenden dürfen…

A001: AALEN (B-W), Ostalb – City. Ohne Datum (2008/2020). Wert Galeone(n)

a. 1, 2, 5, 2 X 10. 10 Galeonen zwei Varianten: 1. Rs Stadtname, 2. Rs wie Vs

A002: AHLEN (N-W), Mammut Bank. Ohne- und mit Datum. Wert Mammon(s)

a. (2001): 5 und 10, orange

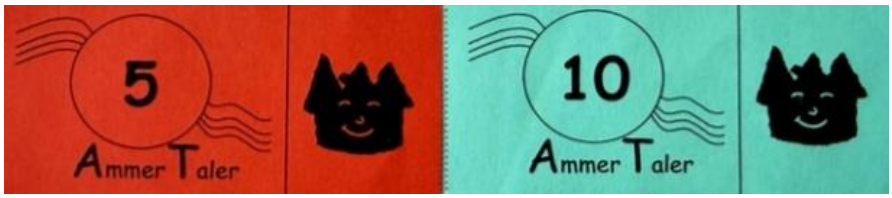


b. (2002): 10 rosa
c. (2003): 1 rosa, 5 hellrot und 10 gelb
d. (2005): 5 rosa und 10 hellgrün

e. 2010: 1, 5 und 10 rosa. Stempel Vz “26. Juli 2010“
f. 2011: 1 grün, 5 blau, und 10 orange. Stempel Vz. „25.Juli 2011“

A003: AMMERSBUCH (B-W), ohne Angabe. Ohne- und mit Datum. Wert Ammer Taler

a. (2002): 1, 2 und 5, Rs leer, oder mit Text Kreissparkasse Tübingen



b. (2004): 2, hellblaues Papier, graublauer Karton, dunkelblauer Karton, 5, roter Karton, orange Karton, 10, hellblauer Karton, grüner Karton. Rs bedruckt

c. 2006: 1, 2, 5 10 und 20. Rs blanko, oder mit “Aufgelöst“, oder mit „Bezahlt“

d. 2008: 1, 2, 5, 10 und 20.

e. 2010: 1, 2, 5, 10 und 20, Rs ohne Stempel oder mit Stempel „ Afrika“

f. 2012: 1, 2, 5, 10 und 20

4 X Bogen zu a: Entwürfe für 2, 5, 10 und 20 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu b: Entwürfe für 1, 2, 5, 10 und 20 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu f: 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

A004: ANNABERG – BUCHHOLZ (Sac), Annazwerg. Wert: Silberlinge (2006), oder Silberling (ab 2007)

a. (2006): 1, 2, 5 und 10 Silberlinge. Rs blanko oder mit 4 Sternstempeln

b. (2008): 1, 2, 5 und 10 Silberling. Rs blanko oder mit Stempel „Gebucht 22.8.2008“

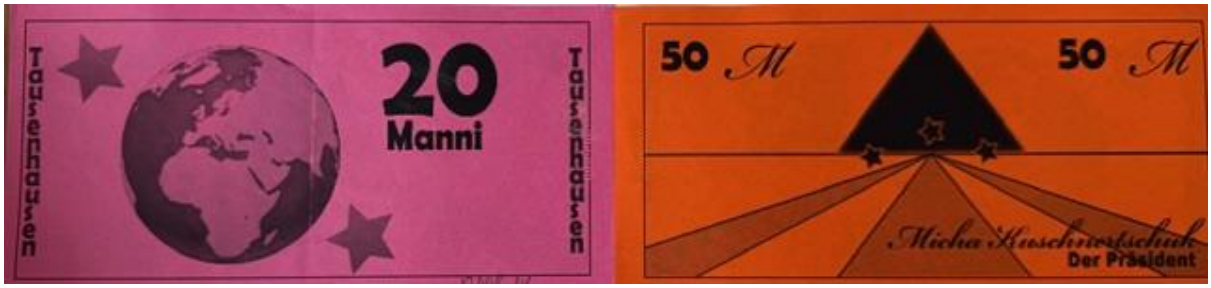
c. (2008): Runde braune Formen, ohne Datum oder Schrift, nur mit Buchstaben „e“ „P“ oder „S“. Durchmesser 32mm bis 35mm

d. (2009): 1, 2, 5 und 10 Silberling. Rs mit Kreisstempel
e. (2010): 1, 2, 5 und 10 Silberling. Rs mit Kreis- und Vereinsstempel
f. (2012): 1, 2, 5 und 10 Silberling. Rs Stempel Adresse ohne-, oder mit „Museumgasse 5“

B001: BACKNANG (B-W), the state of Bornien - Maxogovina. Wert: Bornies (2010)

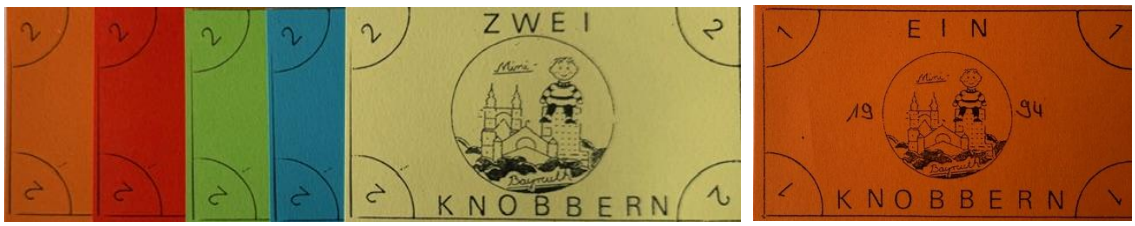
a. (2010): 10, 20, 50, 100, 200 und 500. Verwendet 22. – 27.7.2010

B002: BACKNANG (B-W), Tausenhausen. Wert: Manni

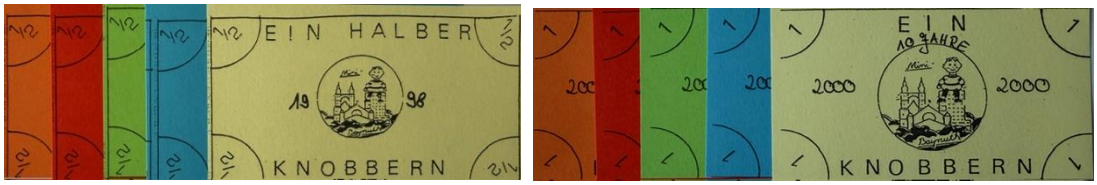


(2007): 1, 2, 5, 10, 20 und 50. Verwendet 18- - 20.12.2007

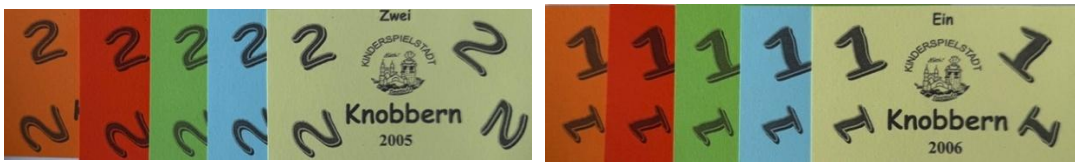
B003: BAYREUTH (Bay), Mini – Bayreuth. Wert: Knobbern



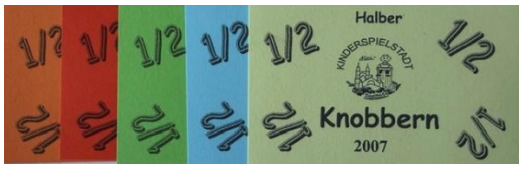
a. O.D.: 2 Knobbern, in fünf Farben: orange, rot, grün, blau und gelb. Vermutlich 1990
b. 1994: 1 Knobbern, in fünf Farben: orange, rot, grün. Blau, gelb



c. 1998: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb
d. 2000: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb

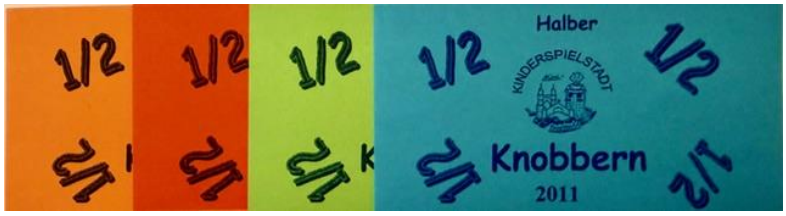


e. 2005: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb
f. 2006: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb

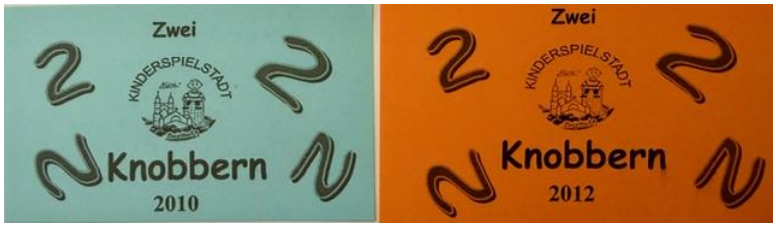


g. 2007: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb
h. 2008: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb

i. 2009: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb
j. 2010: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb



k. 2011: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb



l. 2012: ½, 1 und 2 Knobbern, in je fünf Farben: orange, rot, grün, blau, gelb

B004: BELGERSHAIN (Sac), Kinderspielstadt Klein – Belgershain. Wert: Belga

a. 2007: 1, 2, 4, 19, 20 und 46. Datiert „8.-12.10.2007“

B005: BERLIN (Bln), Bank von FEZitty. Wert Wuhli(s)

a. 1999: 1 Wuhli. Datiert „15.5.1999“
b. 2000: 1, 2, 4, 10, 20 und 50. Datiert „28.MAI 2000“
c. (2002): 1, 2, 4, 10, 20 und 50.

d. O.D.: 1, 2, 4, 10, 20 und 50 Wuhli. Dünnes Papier, Sparkassen-Logo S mit Punkt darüber

e. O.D.: 2 und 4 Wuhli. Dickes Papier, andere Farben. Sparkassen-Logo S ohne Punkt

f. (2009): 1, 2, 4, 10, 20 und 50.

g. (2010): 1, 2, 4, 10, 20 und 40.

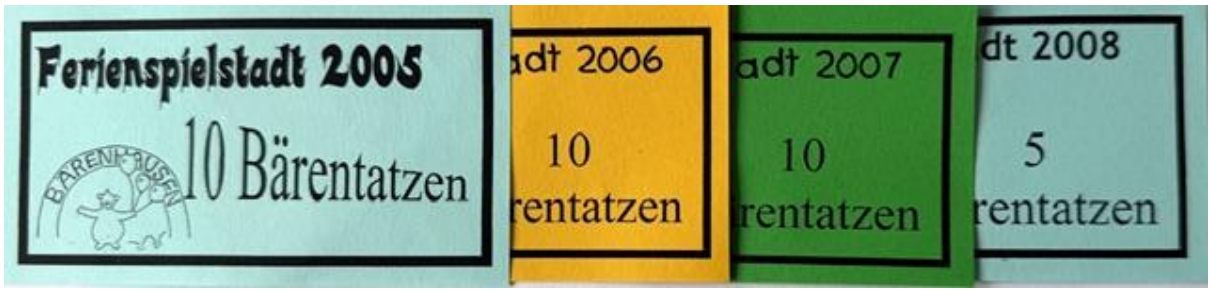
h. (2012): 1, 2, 4, 10, 20 und 50.

B006: BERMATINGEN (B-W), Ferienspielstadt Bärenhausen. Wert: Bärentatzen, Höcker (2004), Bärengold (2009) oder Sesterzen (2014)

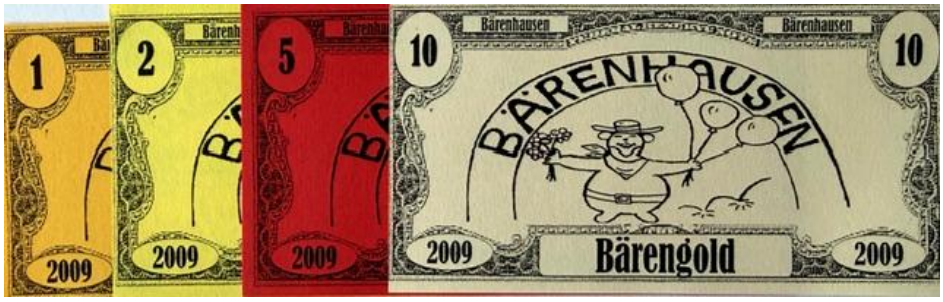
a. 2000: 1, 2 und 5 Bärentatzen
b. 2001: 1, 2 und 5 Bärentatzen

c. 2002: 1, 2 und 5 Bärentatzen
d. 2003: 1, 2 und 5 Bärentatzen

e. 2004: 1, 2 und 5 Höcker



f. 2005: 1, 2, 5 und 10 Bärentatzen
g. 2006: 2, 5 und 10 Bärentatzen
h. 2007: 2, und 10 Bärentatzen
i. 2008: 2 und 5 Bärentatzen



j. 2009: 1, 2, 5 und 10 Bärengold

k. 2010: 1, 2, 5 und 10 Bärentatzen

l. 2011: 1, 2, 5 und 10 Bärentatzen
m. 2012: 1, 2, 5 und 10 Bärentatzen

n. 2014: 1 (rund), 2 (rund), 5 und 10 Sesterze

3 X Bogen zu a: 1 grün, 2 blau und 5 rosa farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs. Von den 1 und 2 Bogen wurden je 40 Stück gedruckt, der 5 nur 30 Stück

3 X Bogen zu b: 1 gelb, 2 rot und 5 blau farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

3 X Bogen zu c: 1 dunkelgrün, 2 rosa und 5 hellblau farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

3 X Bogen zu d: 1 gelb, 2 orange und 5 rosa (mit handgeschriebem Zuschrift „-NEU-“) farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

3 X Bogen zu e: 1 hellgelb, 2 gelb und 5 dunkelrosa farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

4 X Bogen zu f: 1 gelb, 2 hellblau, 5 orange und 10 blau farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

3 X Bogen zu g: 2 hellblau, 5 rose und 10 orange farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

2 X Bogen zu h: 2 kräftig rose und 10 dunkelgrün farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

2 X Bogen zu i: 2 rose und 5 hellblau farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

4 X Bogen zu j: 1 orange, 2 gelb, 5 rot und 10 creme-weiß farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

4 X Bogen zu k: 1 rose, 2 hellgrün, 5 hellgelb und 10 kräftig rose farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

4 X Bogen zu l: 1 blau, 2 gelb, 5 grün und 10 rot farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

4 X Bogen zu m: 1 grün, 2 hellblau, 5 gelb und 10 rose farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

4 X Bogen zu n: 1 gelb, 2 orange, 5 blau und 10 rose farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

B007: BERNBURG (S-A), ohne Angabe (Bärenhausen). Wert: Tatzen

a. 2011: 1, 2, 5, 10 und 20 Tatzen
b. 2012: 1, 2, 5, 10 und 20 Tatzen

B008: BIELEFELD (N-W), ohne Angabe. Wert: Billi

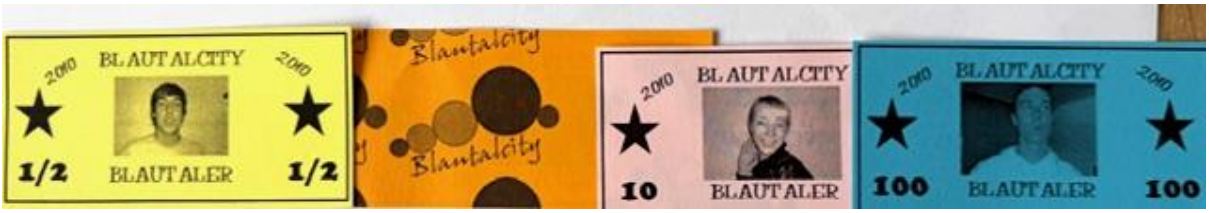
a. O.D.: ½, 1, 2 und 5 Billi

B009: BIETIGHEIM – BISSINGEN (B-W), ohne Angabe oder Sun Bibisco (2011). Wert: Bietl

a. (2002): Metall Münze, ohne Angabe. Verwendet ab 2002
b. (2008): 2 und 10 Bietl

c. (2011): 1, 2, 5 und 10 Bietl

B010: BLAUBEUREN (B-W), Blautalcity. Wert: Blautaler



a. 2010: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Blautaler

b. 2011: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 200 Blautaler
c. 2012: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Blautaler. Der 10 Blautaler auf weißem Papier und auch auf gelbem Papier mit Rs Stempel

d. 2013: 1, 2, 5, 10, 20 und 50

8 X Bogen zu a: 1/2 gelb, 1 orange, 2 rot, 5 grün, 10 rosa, 20 blau, 50 hellbraun und 100 blau farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

9 X Bogen zu b: 1/2 grün, 1 orange, 2 gelb, 5 blau, 10 creme, 20 hellgrün, 50 rot, 100 rosa und 200 grau farbiges Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs

B011: BRANDIS (Sac), Brandzkrixx. Wert: Krux

a. (2009): 1, 2, 3, 9, 17 und 28 Krux

b. (2010): 1, 2, 4, 10, 20 und 36 Krux

B012: BREMERHAVEN (Bre), Kinderspielstadt JumboJum. Wert: Jumbel

a. (2008/2009): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Jumbel

b. (2011): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Jumbel
c. (2011): Anteilschein an der Theatherspielstadt, Wert 50 Jumbel, ohne Datum. Auf weissem PapierA-4 Format, farbig bedruckt

B013: BRUCHSAL (B-W), Yungungfang – Stadt der Mitte. Wert: Kreuzer, Taler

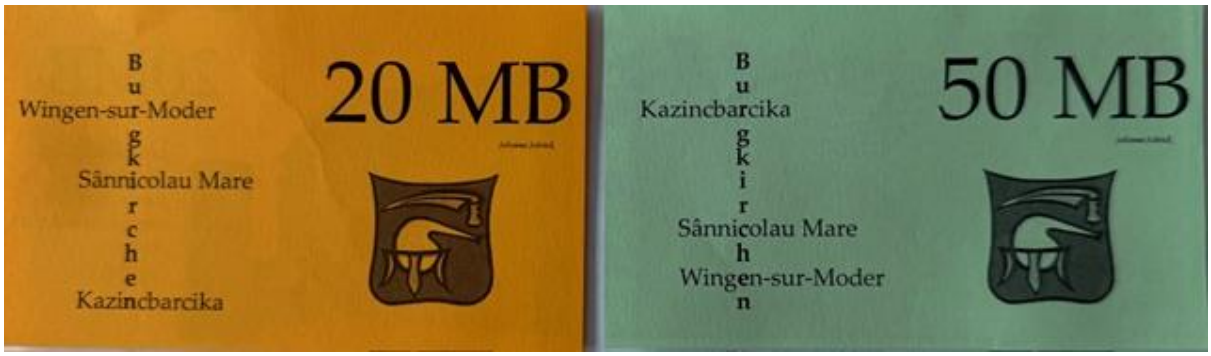
a. (2002): 5 und 20m Kreuzer, 1, 5 und 20 Taler. Rs = Vz aber gespiegelt…

B014: BURGKIRCHEN (Bay), Mini-Burgkirchen. Wert: MB. Farbvarianten:

	1 MB	**2 MB**	**5 MB**	**10 MB**	**20 MB**	**50 MB**
weiss			2012			
gelb	2004, 2012	2006	2007	1996, 2008	2000	1997, 2003
blassgelb				1997	1999	
hellgelb					2007	2011
			1998			
hellblau		2001	2008		2009, 2011	2010
blau	2011	2012		2004		2008
dunkelblau				2010		
grün	2010	2008	1997, 2006	2007, 2011	1996, grün	1999, 2006
blassgrün		2000	2003	2002	2010	
dunkelgrün	2009				2005	1998
rosa		2002, 2010	2001	2000	2004	1996
blassrosa		1998	2002	1999	2001	2000
violet	2006	2004, 2011	2005	2003	2002	2001
rot	2008		2010	2009	2006	2005
rotorange		2003, 2007	2011	2005		2004
orange	2007	1999	2000, 2009	2001, 2012	1998, 2008	2002, 2012
grau		2005, 2009	2004	2006	2003	2007
blassgrau			1999	1998		2009
blassbraun	2005		1996		1997	

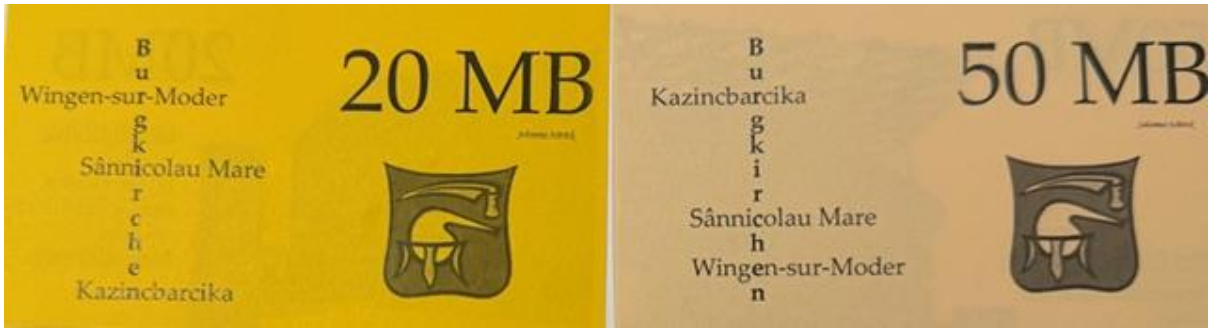
a. (1996): 5 blassbraun, 10 gelb, 20 grün und 50 rosa MB

b. (1997): 5 grün, 10 blassgelb, 20 blassbraun und 50 gelb MB



c. (1998): 2 blassrosa, 5 blassgelb, 10 blassgrau, 20 orange und 50 blassgrün MB

d. (1999): 2 orange, 5 blassgrau, 10 blassrosa, 20 blassgelb und 50 grün MB



e. (2000): 2 blassgrün, 5 orange, 10 rosa, 20 gelb und 50 blassrosa MB

f. (2001): 2 hellblau, 5 rosa, 10 orange, 20 blassrosa und 50 violett MB

g. (2002): 2 rosa, 5 blassrosa, 10 blassgrün, 20 violett und 50 orange MB

h. (2003): 2 rotorange, 5 blassgrün, 10 violett, 20 grau und 50 gelb MB

i. (2004): 1 gelb, 2 violett, 5 grau, 10 blau, 20 rosa und 50 rotorange MB

j. (2005): 1 blassbraun, 2 grau, 5 violett, 10 rotorange, 20 dunkelgrün und 50 rot MB

k. (2006): 1 hellviolett, 2 gelb, 5 grün, 10 grau, 20 rot und 50 lindgrün MB

l. (2007): 1 orange, 2 rotorange, 5 gelb, 10 grün, 20 hellgelb und 50 grau MB

m. (2008): 1 rot, 2 grün, 5 hellblau, 10 gelb, 20 orange und 50 blau MB

n. (2009): 1 dunkelgrün, 2 grau, 5 orange, 10 rot, 20 hellblau und 50 blassgrau MB

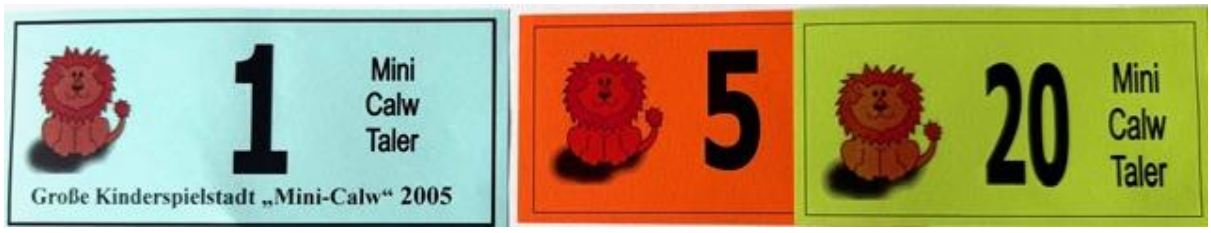
o. (2010): 1 dunkelgrün, 2 rosa, 5 rot, 10 dunkelblau, 20 blassgrün und 50 blassblau MB

p. (2011): 1 blau, 2 rosa, 5 orange, 10 grün, 20 hellblau, 50 gelb MB

q. (2012): 1 gelb, 2 blau, 5 weiß, 10 orange, 20 grün und 50 orange MB

6 X Bogen zu q: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

C001: CALW (B-W), Stadtbank Mini-Calw. Wert: Taler, Öre, Kneten, Kröten, Mäuse, Piepen, Schotter, Kies oder Kohle…….



a. (2005): 1, 2, 5, 10 und 20 Mini Calw Taler

b. (2006): ½, 1, 10, 20 und 50 Mini Calw Öre

c. (2007): 1, 10, 20 und 100 Mini Calw Kröten

d. (2008): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mini Calw Kneten

e. (2009): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mini Calw Mäuse

f. (2010): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mini Calw Piepen

g. (2011): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mini Calw Schotter

h. (2012): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mini Calw Kies

i. (2013): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mini Calw Kohle

5 X Bogen zu a: 1, 2, 10 und 20 auf farbigem Papier. 6-12 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu b: ½, 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu c: 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu d: 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu e: 1, 2, 5, 10 und 20 auf weißem Papier. 8-10 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu f: 1, 2, 5, 10 und 20 auf weißem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu g: 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu h: 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

5 X Bogen zu i: 1, 2, 5, 10 und 20 auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen, blanko Rs.

C002: COLDITZ (Sac), Makkaroni-City. Wert: Mulden – Taler

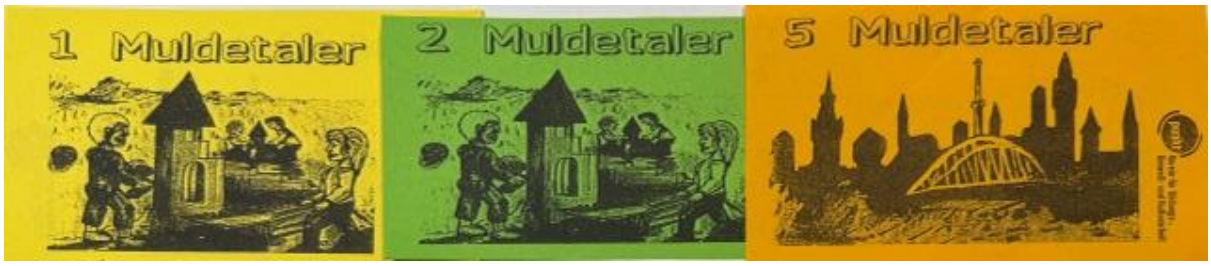
a. (2009/2010): 1, 2 und 5 Mulden-Taler

D001: DEIZISAU UND WERNAU (B-W), Kinderspielstadt Klein NeFingen. Ohne Angabe, nur Zahlen

a. (2010): 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100

b. 2011: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100

D002: DESSAU – ROSSLAU (S-A), Dessopolis. Wert: Muldetaler, Leokronen, Desso, Desso Dollar



a. (2007): 1, 2 und 5 Muldetaler

b. (2008): 1, 2 und 5 Leokronen

c. (2009): 10, 20 und 50 Desso

d. (2011): 1, 2, 5, 10 und 20 Desso Dollar

D003: DILLINGEN (Bay). Ohne Angabe, oder Dillinger Notenbank. Wert: Dillinger Heller

a. (2006): 1, 2 und 5 Dillinger Heller

b. (2008/2009): 1, 3 und 5 Dillinger Heller

c. (2010): 1, 2 und 5 Dillinger Heller

d. (2011): 1 blau, 3 gelb und 5 grün Dillinger Heller. Format 95mm X 44mm
e. (2012): 1 gelb, 3 grün und 5 blau Dillinger Heller. Format 105mm X 55mm

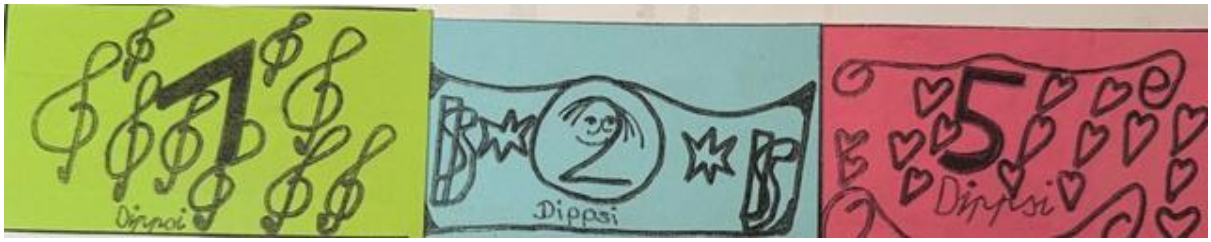
3 X Bogen zu b: 3 Werten auf grünem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

3 X Bogen zu c: 3 Werten auf leicht gelbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

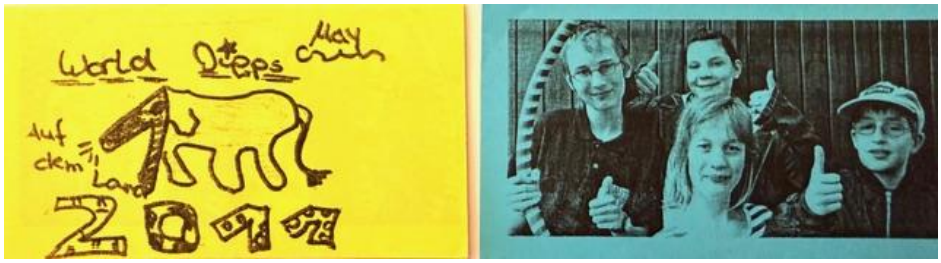
D004: DIPPOLDISWALDE (Sac), Kids – World. Wert: Dippsi

a. (2005): ½, 1, 2 und 5 Dippsi

b. (2008): 1 Dippsi
c. (2009): ½, 1, 2, 5 und 10 Dippsi



d. 2010: 1, 2, 5, 10 und 20 Dippsi



e. 2011: 1, 2, 5, 10 und 20 Dippsi

f. (2012): ½, 1, 2, 5 und 10 Dippsi

5 X Bogen zu c: 5 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

D005: DITZINGEN (B-W), SRE Ditzingen. Wert: Ditzinger Diro

a. Ohne Datum, 1 Ditzinger Diro. Münze aus Metall, Durchmesser 29mm, dicke 3mm. D006c gehört wohl zu D005a

D006: DITZINGEN (B-W), Spielstadt Ditziput. Wert: Euro, Glems – Taler, Diro

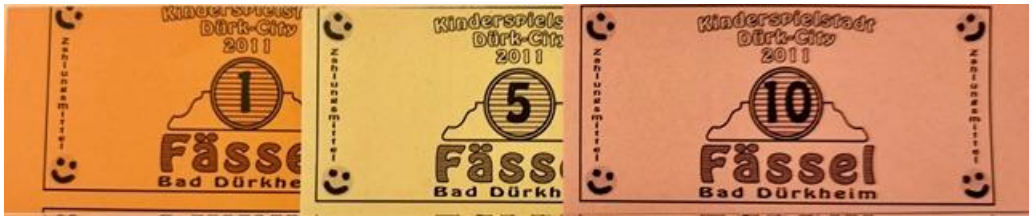
a. Ohne Datum: 10 und 20 Euro

b. Ohne Datum: 1 und 2 Glems – Taler

c. Ohne Datum: 5, 10 und 20 Diro. D005a gehört wohl zu D006c

D007: BAD DÜRKHEIM (R-P), Kinderspielstadt. Wert: Fässel

a. (ab 2003): 1, 5, 10, 2 X 20 Fässel. 20 : in gelb, und hellgelb. Ohne- und mit Ortsangabe

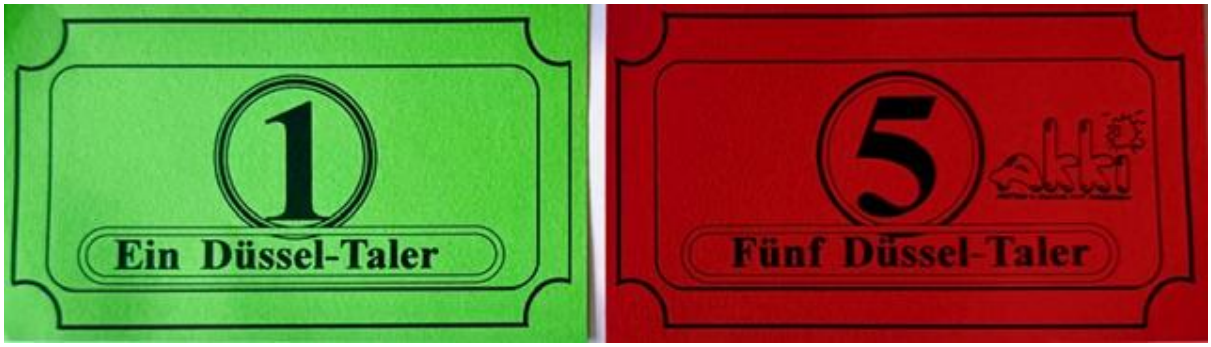


b. (2011): 1, 5, 10 und 20 Fässel

5 X Bogen zu c: 5 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

D008: DÜSSELDORF (N-W), Düsseldorfchen. Ewert: Düssel – Taler, Düsseleuro

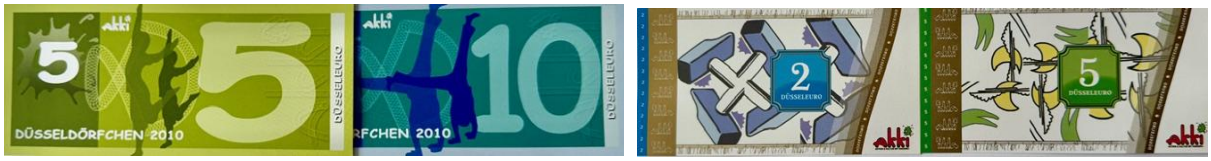
a. Ohne Datum: ¼, 1 und 5 Düssel-Taler



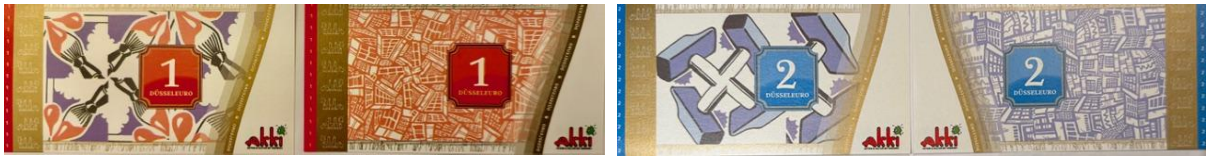
b. Ohne Datum: 1 und 5 Düssel-Taler

c. 2005: 1 und 5 Düsseleuro

d. 2009: 1, 2, 5 und 10 Düsseleuro



e. 2010: 1, 2, 5 und 10 Düsseleuro

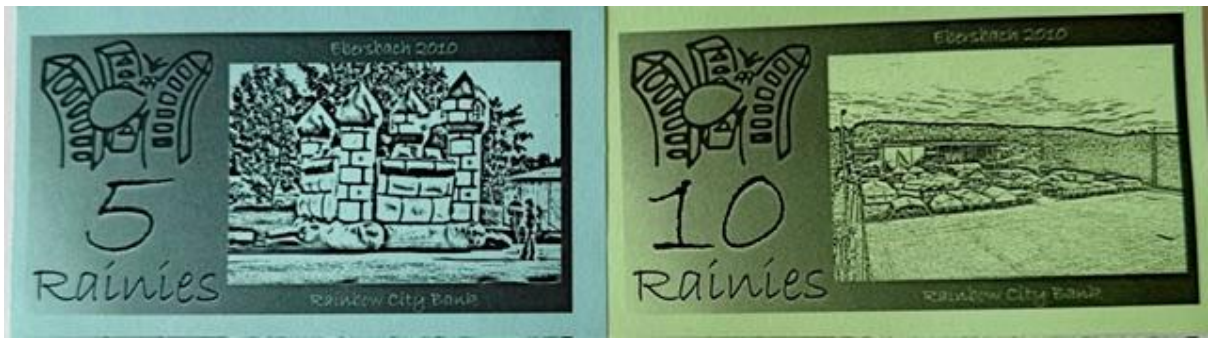


f. (2011): 1, 2, 5 und 10 Düsseleuro

g. (2012): 1, 2, 5 und 10 Düsseleuro

E001: EBERSBACH / FILS (B-W), Rainbow City. Wert: Rainies

a. 2009: 1, 2, 5 10 und 20



b. 2010: 1, 2, 5, 20 und 30

5 X Bogen zu a: 5 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

5 X Bogen zu b: 5 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

E002: ECKERSFÖSCHE (nnn), Eck-Town-City. Wert: Ecki

a. 2012: 1, 2, 5 und 10 Ecki

E003: EISLINGEN (B-W), Rainbow City Bank. Wert: Rainies

a. 2011: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Rainies

b. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Rainies

6 X Bogen zu a: 6 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

6 X Bogen zu b: 6 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

E004: ELCHINGEN (Bay), Elchthaler Bank. Wert Elchthaler

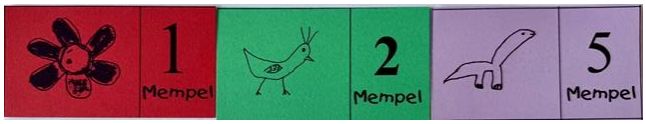
a. (2007): 1, 5, 10, 20 und 50 Elchthaler

E005: EPPINGEN (B-W), Eppi-Bank, Eppi – Zentrum. Wert: Eppel(s)

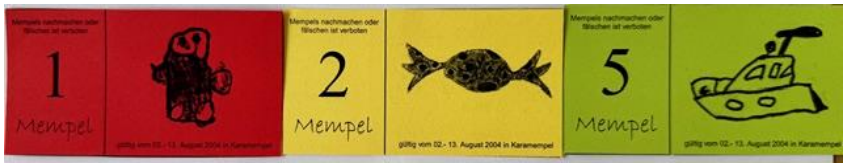
a. (ohne Angabe): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Eppels

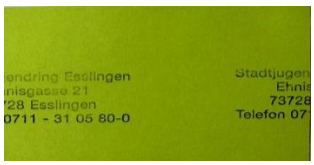
E006: ESSLINGEN (B-W), Karamempel. Wert: Mempel, Jubis, Kenny(s)

a. Ohne Datum: 1, 5 und 10 Mempel. Münzen, metall



b. (1999): 2 X 5, 10, 20, 50, 80 und 100 Mempel. 5 Mempel in hellviolett und dunkelviolett
c. (2001): 1, 2, 5, 20 und 100 Mempel



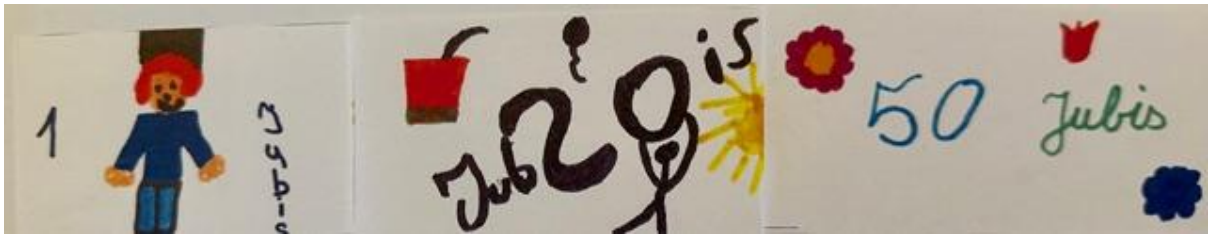


d. 2004: 1, 2, 5, 10, 20 50 und 100 Mempel. Ohne Bild, oder Bild links, oder Bild rechts. Datiert 2.-13.8.2004

e. 2006: 1 – Hubschrauber oder Insel, 2, 5, 10 Frau oder 8 Hände, 20, 50 Spielstadt oder Wellen und 100 Mempel. Mit – oder ohne Stempel Rs. Datiert 7.-18.8.2006

f. 2008: Ohne Hologramm: 1, 2 Mempels. Mit Hologramm 1, 2, 5, 10 und 20 Mempels. Bei 1 und 2 Mempels WZ links oder rechts. Datiert 28.7-1.8.2008
g. 2008: Ohne Hologramm 1-34mm hoch, 2, 5, 10 und 20 Mempel, mit Hologramm 1-34 mm oder 39mm hoch, 2, 5, 10 oder 20 Mempel WZ links, mit Hologramm 1-34 mm hoch, 2, 5, 10 und 20 Mempel WZ rechts

h. 2010: 1, 2, 5- WZ links oder rechts, 10-WZ links oder rechts, 20 und 50 Mempels



i. (2011): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Jubis. 1. Woche
j. (2011): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Jubis. 2. Woche

k. 2016: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Kenny(s)

7 X Bogen zu d: 7 Werten auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen.

1 X Bogen zu e: 10 Werten zusammen auf grünem Papier. 1 - 5 Stück jeder Wert pro Bogen.

5 X Bogen zu f: 5 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

1 X Bogen Hologrammen zu f: 49 Stück Hologramme zum aufkleben. Abbildung Stadtansicht

6 X Bogen zu g: 6 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

1 X Streife zu g: Wert 1, hoch 39mm. Orangem farbigem Papier. 5 Stück vertikal pro Streife

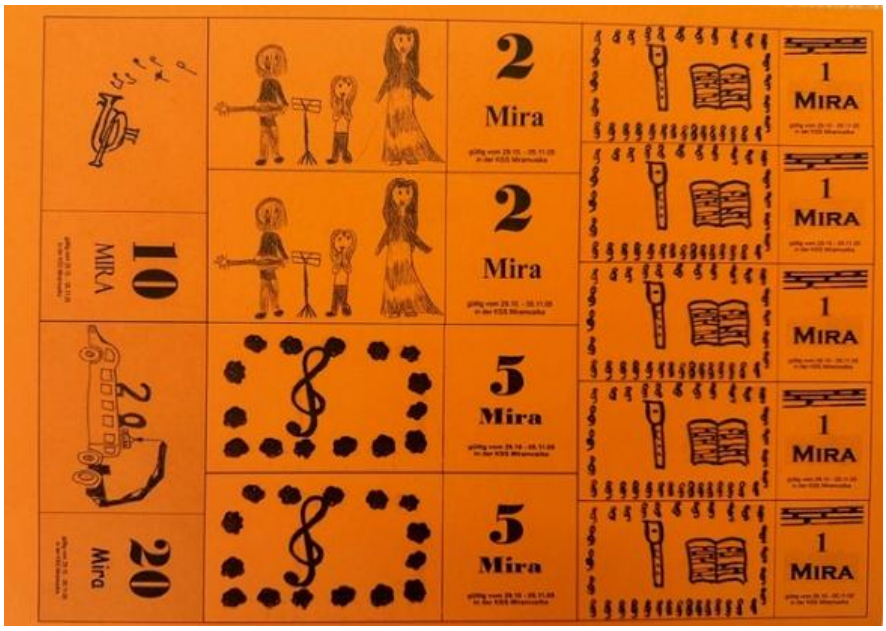
1 X Bogen Hologrammen zu g: 49 Stück Hologramme zum aufkleben. Abbildung Stadtansicht

6 X Bogen zu h: 6 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

6 X Bogen zu i: 6 Werten auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

6 X Bogen zu j: 6 Werten auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen.

E007: ESSLINGEN (B-W), Miramusika. Wert: Mira



a. 2005: 1, 2, 5, 10-Trompete, 20-Lastwagen mit WZ 10(sic), 20-Lastwagen oder ohne Bild. Verwendet 29.10 – 5.11.2005

Bogen zu a mit 5 Werten zusammen gedruckt auf farbigem Papier. 1-5 Stück jeder Wert.

E008: ESSLINGEN (B-W), Republik Amorika. Wert Moren

a. 2006: 1, 5, 10, 20 50 und 100 Moren

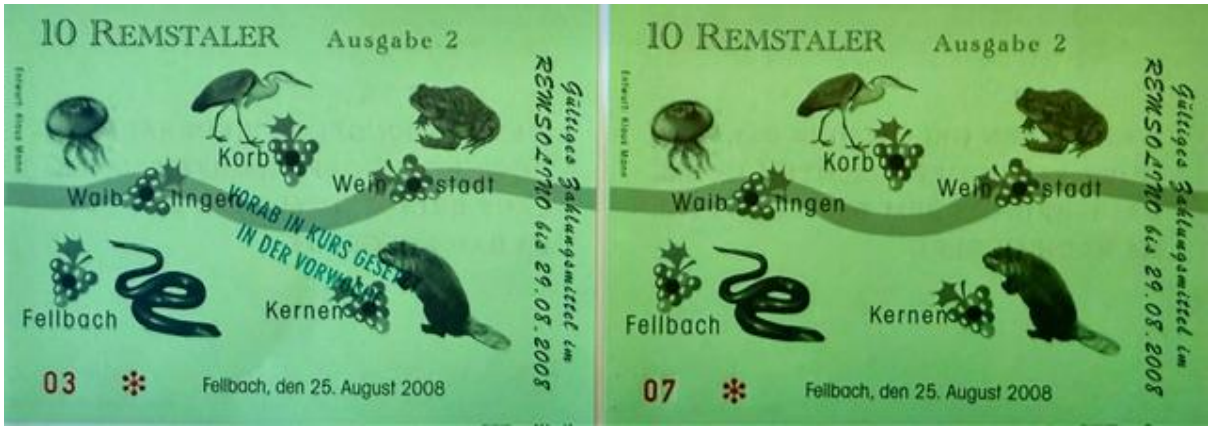
E009: ESSLINGEN (B-W), Spätzlingen. Wert: Knöpfles

a. 2009: 1, 5, 3 X 10, 20 Knöpfles. Muster aus Pergament, Umlaufstücke auf weißem Papier. Datiert 25.-31 Oktober 2009

F001: FELLBACH (B-W), Remsolinio. Wert: Remstaler

Eine kombinierte Ausgabe mit Spielstädte in Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt. Für Hintergrund dieser Kombination sehe Waiblingen

a. 2008: 5, 10, 20 un d 50 Remstaler. Ausgabe 1. Gültig 18.8 – 22.8.2008. Nummeriert
b. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 1. Gültig 18.8-22.8.2008. Mit Stempel „wieder in Kurs gesetzt in der Folgewoche“



c. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 2. Gültig 25.8.29.8.2008. Nummeriert. Mit Stempel „ vorab in Kurs gesetzt in der Vorwoche“

d. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 2. Gültig 25.8 – 29.8.2008. Nummeriert

e. 2010: 1, 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Verwendet 1.Woche 2010

f. 2010: 1, 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Verwendet 2. Woche 2010. Auch mit Stempel "Remsolino".

g. 2012: 1, 5, 10 und 20 Remstaler Remsolino. Datiert 27.8.-31.08.2012
h. 2012: 1, 5, 10 und 20 Remstaler Remsolino. Datiert 03.09.-07.09.2012

Es bestehen Bogen auf farbigem A-3 Papier mit den Remstaler Stücken zusammen gedruckt für 1 X Fellbach, 1 X Kernen, 1 X Korb, 12 X Waiblingen und 1 X Weinstadt, 16 Stück auf einem Bogen. Auf jedem Bogen entweder 5, 10, 20 oder 50 Remstaler, und Allen datiert ; Ausgabe 1, den 18. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 22. August 2008, oder Ausgabe 2, den 25. August 2008", und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 29. August 2008. Dazu die Rarität: diese 8 verschiedene Bogen von dem Künstler, Herr Klaus Mann, signiert

F002: FISCHBACH (Sar), Citys. Wert: C

a. (2011): 1, 2, 5 und 10 C

F003: FRIEDRICHSHAFEN (B-W), Mini Friedrichshafen. Wert: Zepp

a. (2009): ½, 1, 2, 5, 10, 50 und 100 Zepp
b. (2010): ½, 1, 2, 5, 10, 50 und 100 Zepp
c. (2011): ½, 1, 2, 5, 10, 50 und 100 Zepp

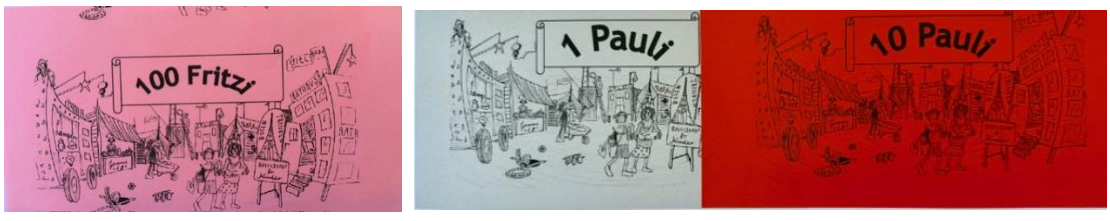
d. (2012): ½, 1, 2, 5, 10, 50 und 100 Zepp
e. (2013): ½, 1, 2, 5, 10, 50 und 100 Zepp. Auch mit Stempel Rs.

2 X Bogen zu e: 2 Werten auf farbigem Papier. 4 Stück jeder Wert pro Bogen.

F004: FRIEDRICHSTHAL (Saa), ohne Angabe (Kleinsulzbachtal). Wert: Sulzis

a. (2008 bis 2010): 1, 2, 5 und 10 Sulzis

G001: GELSENKIRCHEN (Wes), Fritzi, Pauli



a. (2011): 100 Fritzi
b. (2012): 1, 2, 5 und 10 Pauli

4 X Bogen zu b: 4 Werten auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen.

G002: GENGENBACH (B-W), Gengenbacher Kinderstadt. Wert: Pieps, Piepen

a. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Piepen. Rs. Spakassenstiftung Gengenbach

G003: GERMERSHEIM – KANDEL (R-P), Kätschapaso. Wert: Paso

a. 2003: 1, 2, 5 und 10 Paso
b. 2005: 1, 2, 5 und 10 Paso

c. 2007: 1, 2, 5 und 10 Paso

d. (2011): 1, 2, 5 und 10 Paso

G004: GIFHORN (Sac), Maludo. Wert: Martin Luther Dollar

a. 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 200 Martin Luther Dollar

G005: GÖRLITZ / ZGORZELEC (Sac) Nasze Miasto – unsere Stadt. Ewert: ohne Angabe

a. 2004: 1, 2, 5 und 10 ohne Angabe

G006: GOSBACH (B-W) Rainbow City Bank. Wert: Rainy

a. 2005: 1-hellblau oder blau, 2-hellgelb oder gelb, 5-lindgrün oder grün und 10-rosa oder rot

b. 2006: 1-hellrosa oder rosa, 2, 5, 10 und 20 Rainies

5 X Bogen zu a: 5 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen.

5 X Bogen zu b: 5 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

G007: GRIMMA (Sac) Kinderspielstadt Grimmulda. Wert: Krux

a. (2009): 1 braun, 2 grün, 7, 13, 19 und 28 Krux
b. (2010): 1 gelb, 2 blau, 5, 15, 18 und 30 Krux

c. 2010: 1, 2, 4 und 6 Krux

G008: GROSSENHAIN (Sac) Kleinhayn. Wert: GG (Großenhainer Groschen)

a. 2004: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 GG. Verwendet 12.7-23.7.2004

b. 2006: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 GG.

c. 2008: 1, 5, 10 und 20 GG. Verwendet 28.7-8.8.2008, Datum gestempelt
d. 2008: 1, 5, 10 und 20 GG. Verwendet 28.7-8.8.2008, Datum gedruckt
e. 2010: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 GG.

f. 2012: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 GG.

12 X Bogen zu a-d, Druckproben. 1-3 Werten farbig auf weißem Karton

G009: GROSSPÖSNA (Sac), Kinderspielstadt Grooze Peeze. Wert: Krux

a. 2008: 1 un d 2 Krux. Verwendet 21.7-23-7.2008

G010: GROSS – UMSTADT (Hes) Mini Sparkasse. Wert: ODO (Umstadt Dollar)

a. 2005: 5 und 10 UDO
b. 2006: 2 UDO

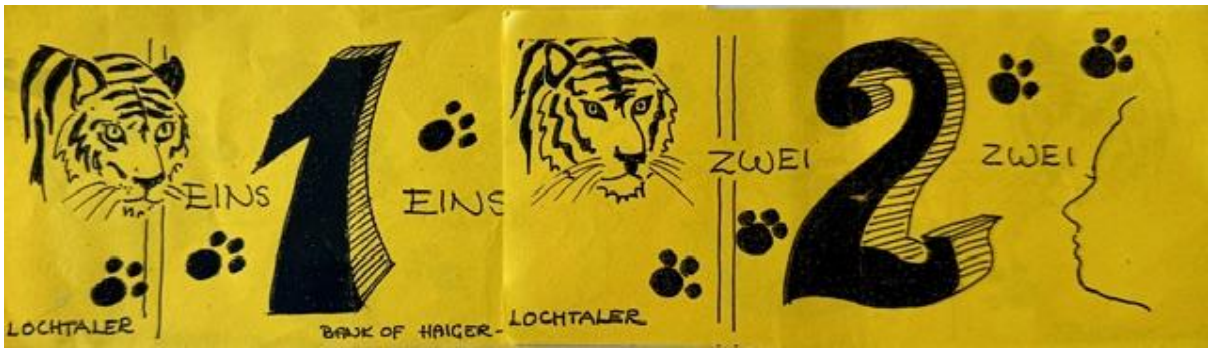
c. 2007: 1 UDO
d. 2010: 1, 5 und 15 UDO

e. 2011: 1, 5 und 10 UDO
f. 2012: 1, 5 und 10 UDO

G011: GYULA (UNG), Hetedhét. Wert: Varos

a. (2010): 1, 2, 5, 10 und 20 Gyuro. Ungar

H001: HAIGERLOCH (B-W), Bank of Haiger-Taiger (Haigerlocher Festspiele). Wert: Lochtaler



a. (2007): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Lochtaler

b. (2008): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Lochtaler. Mit – oderr ohne Stemper Rs.

c. (2009): 1 und 5 Lochtaler. Gelbe Plastik Münzen, 1 - 23mm, 5 - 36mm

H002: HALLE (S-A), (S-A), Stadtbank Halle an Salle. Wert: Hallörchen

a. (2002): 1, 2, 5, 10 20 und 50 Hallörchen

b. (2004): 1, 2, 5, 10 20 und 50 Hallörchen. Verwendet 11.6-17.7.2004

c. 2006: 1, 2, 5, 10 und 20 Hallörchen

d. 2008: 1, 2, 5, 10 und 20 Hallörchen

e. 2010: 1, 2, 5, 10 und 20 Hallörchen

f. 2012: 1, 2, 5, 10 und 20 Hallörchen

H003: HAMBURG (Ham) Henry Town Bank. Wert: Henry

a. (2002-2005): 1, 2, 5 und 10 Henry

H004: HAMBURG – HARBURG (Ham) Las Fegas , Friedrich – Ebert Gymnasium. Wert: Fegeta

a. (2002): 1 Fegeta

H005: HANNOVER – LINDEN (Han). Wert: Kauri Muschel

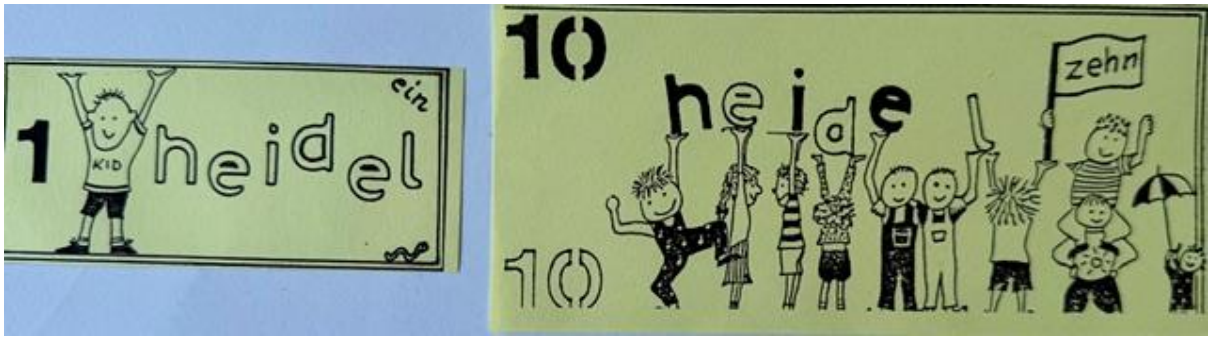
a. Ohne Datum: Kauri Muschel. Durchmesser 15mm – 20mm

H006: HECHINGEN (B-W), Ratzgiwatz. Wert: Hechel

a. (2010): 2, 5, 10 und 20 Hechel

b. (2011): ½, 1, 2, 5, 10 und 20 Hechel

H007: HEIDELBERG (B-W), ohne Angabe. Wert: Heidel



a. (2010): 1, 5, 10 und 20 Heidel

b. (2012): 1, 5, 10 und 20 Heidel

4 X Bogen zu a: 4 Werten auf farbigem Papier. 12-14 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu b: 4 Werten auf farbigem Papier. 12-14 Stück jeder Wert pro Bogen

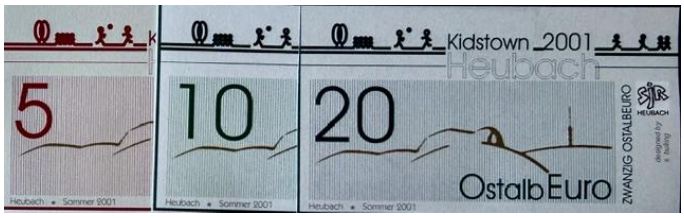
H008: HERRENBERG (B-W) Gäurasische Staatsbank. Wert: Gäuro

a. 2001: 5, 10 und 50 Gäuro. Verwendet Juli 2010

H009: HESSEN (Hes), Republik Bizedonien. Wert: Monis

a. (2011): 25, 50, 100, 200 und 500 Monis

H010: HEUBACH (B-W), Kidstown. Wert: OstalbEuro



a. 2001: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 OstalbEuro. Verwendet Sommer 2001

b. 2010: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 OstalbEuro

c. 2011: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 OstalbEuro

d. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 OstalbEuro

Bogen zu a: 7 Werten zusammen auf weisem Papier. 1 Stück jeder Wert pro Bogen

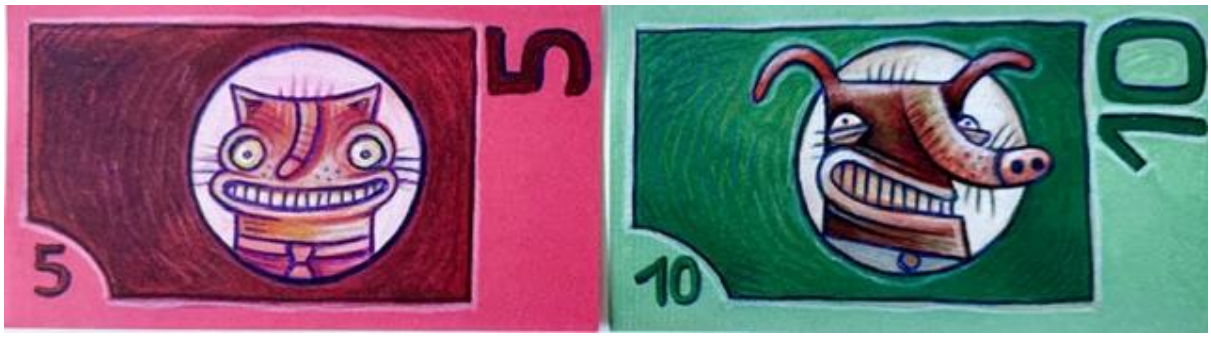
H011: HILDEN (N-W), KjG – Kinderstadt. Wert: Tacken

a. 2010: 1, 2, 5, 10 und 20 Tacken

H012: HOCHHEIM (Hes) Sommerstadt. Wert: Sonnenschein

a. 2003: 1, 5 und 10 Sonnenschein

b. (2007): 1, 5, 10 und 50 Sonnenschein



c. (2009): 1, 5, 10 und 50 Sonnenschein

d. (2011): 1, 5, 10 und 50 Sonnenschein

H013: HOFHEIM (Hes), Mini Hofheim. Wert: Mini-Hofheim Taler

a. (2010/2011): 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Mini-HofheimTaler

I001: ILLERTISSEN (Bay) Feriespass. Wert: Seetaler, Iller Taler

a. 2010: 1, 2, 5 und 10 Seetaler. Verwendet 2.-6.8.2010

b. (2012): 1, 2, 5 und 10 Iller Taler

5 X Bogen zu a: 5 Werten auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu b: 4 Werten auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

I002: INGELHEIM (R-P), ohne Angabe. Wert: Ingeltaler

a. (2009): 1, 2, 5 und 10 Ingeltaler

b. (2011): 1, 2, 5 und 10 Ingeltaler

4 X Bogen zu b: 4 Werten auf weißem Papier. 4 Stück jeder Wert pro Bogen

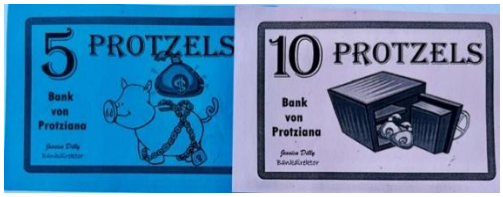
I003: ISERLOHN (N-W), ohne Angabe. Wert: Iserlohni

a. (2011): 1, 2, 5, 10 und 20 Iserlohni

I004: ITZEHOE (S-H), Schollywood Zentralbank. Wert: Schollar

a. 2009: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Schollar. Verwendet Mai 2009. Laut Schreiben Kai Lindman an Klaus Mann sind alle Stücke bis auf zwei Serien und drei Einzelstücke vernichtet worden.

K001: KAISERSLAUTERN (R-P), Bank von Protziana. Wert: Protzels, Lautertaler



a. (2008-2010): 1, 5 und 10 Protzels

b. (2012): 0,5, 1, 2, 5 und 10 Lautertaler

K002: KASSEL (Hes), Ohne Angabe. Wert: Sterntaler

a. (2006-2008): 1, 2, 5 und 10 Sterntaler
b. (2010/2011): 1, 2, 5 und 10 Sterntaler

4 X Bogen zu b: 4 Werten auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

K003: KELKHEIM (Hes), Sonnental. Wert: ohne Angabe

a. 2006: 1, 5, 20, 50 und 100
b. (2008): 1, 100 wie a aber gelocht, verwendet 2008
c. 2010: 1, 5, 20 und 50. Stücke wie a aber überstempelt „2010“

d. (2012): 1, 5, 10, 20, 50 und 100 ohne Angabe

K004: KERNEN (B-W) ohne Angabe. Wert: Remstaler

Eine kombinierte Ausgabe mit Spielstädte in Fellbach, Korb, Waiblingen und Weinstadt. Für Hintergrund dieser Kombination sehe Waiblingen

a. 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 1, gültig 18.8.2008 bis 22.8.2008
b. Wie a, aber mit Stempel in braun „wieder in kurs gesetzt in der Flogewoche

c. 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 2. Gültig 25.8-29.8.2008
d. Wie c, aber mit Stempel in blau: “Vorab in Kurs gesetzt in der Vorwoche“

Es bestehen Bogen auf farbigem A-3 Papier mit den Remstaler Stücken zusammen gedruckt für 1 X Fellbach, 1 X Kernen, 1 X Korb, 12 X Waiblingen und 1 X Weinstadt, 16 Stück auf einem Bogen. Auf jedem Bogen entweder 5, 10, 20 oder 50 Remstaler, und Allen datiert; Ausgabe 1, den 18. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 22. August 2008, oder Ausgabe 2, den 25. August 2008“, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 29. August 2008. Dazu die Rarität: diese 8 verschiedene Bogen von dem Künstler, Herr Klaus Mann, signiert

K005: KIRCHHEIM / TECK (B-W), Zentralbank Blattstadt. Wert: Blüten

a. (2010): 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 500 Blüten

b. (2010): Wie a, aber mit Stempel Haus Linde (verwendet Woche 2)

c. (2011): 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 500 Blüten

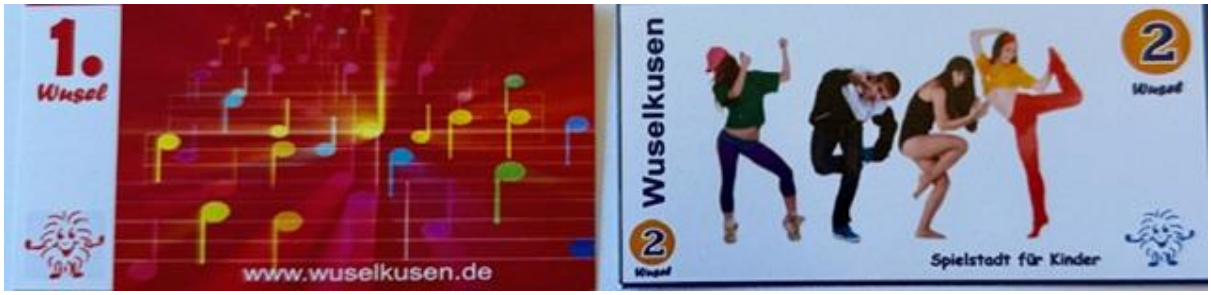
d. (2011): Wie c, aber mit Stempel Haus Linde (verwendet Woche 2)

e. (2012): 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 500 Blüten. Immer mit Stempel Haus Linde

8 X Bogen zu c: 8 Werten auf farbigem Papier. 4 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu e: 8 Werten auf farbigem Papier. 4 Stück jeder Wert pro Bogen. Auflage Bogen: 1-200 St., 2-175 St, 5-125 St., 10-75 St.,20-65 St., 50-15 St. und 100 nur 3 Stück

K006: KONZ (R-P), Wuselkusen. Wert: Wusel, Kusel

a. (2010): 1- Ohne WZ am Rand, oder links, oder rechts, 2-rechts, 5-links oder rechts, 10 links oder rechts.

b. (2012): 1, 2, 5 und 10. WZ links, mitte oder rechts

c. (2014): 50 Kusel, rund

1 X Bogen zu a: Wert 2 auf weißem Papier. 12 Stück pro Bogen

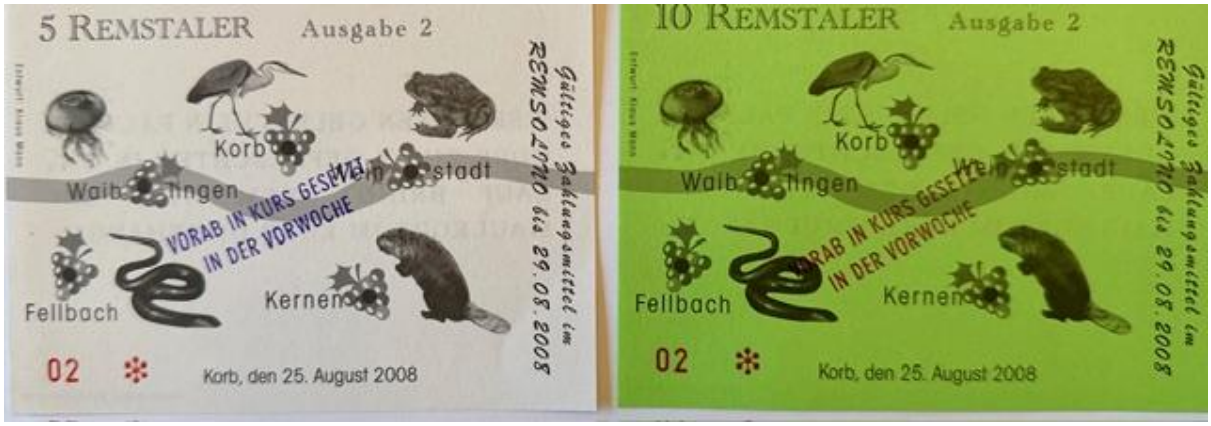
4 X Bogen zu b: 4 Werten auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

1 X Bogen zu c: 6 Werten auf weißem Paper

K007: KORB (B-W), **ohne Angabe. Wert: Remstaler**

Eine kombinierte Ausgabe mit Spielstädte in Fellbach, Kernen, Waiblingen und Weinstadt. Für Hintergrund dieser Kombination sehe Waiblingen

a. 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 1, gültig 18.8.2008 bis 22.8.2008
b. Wie a, aber mit Stempel in braun „wieder in Kurs gesetzt in der Folgewoche



c. 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 2. Gültig 25.8-29.8.2008
d. Wie c, aber mit Stempel in blau: "Vorab in Kurs gesetzt in der Vorwoche"

Es bestehen Bogen auf farbigem A-3 Papier mit den Remstaler Stücken zusammen gedruckt für 1 X Fellbach, 1 X Kernen, 1 X Korb, 12 X Waiblingen und 1 X Weinstadt, 16 Stück auf einem Bogen. Auf jedem Bogen entweder 5, 10, 20 oder 50 Remstaler, und Allen datiert; Ausgabe 1, den 18. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 22. August 2008, oder Ausgabe 2, den 25. August 2008", und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 29. August 2008. Dazu die Rarität: diese 8 verschiedene Bogen von dem Künstler, Herr Klaus Mann, signiert

K008: KRESSBRON (B-W), Kinderspielstadt Kresselbronn, Bad Kressenau. Wert: Kressel

a. 2009: 1, 2, 5, 20 und 50 Kressel
b. 2011: 1, 2, 5 und 50 Kressel

L001: LAGENARGEN (B-W), Bank Mini LA. Wert: Monti

a. 2010: ½, 1, 2, 5 und 10 Monti

L002: LAUFFEN AM NECKAR (B-W), Little City. Wert: Läufer

a. 2001: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Läufer

b. 2007: ½, 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Läufer

c. 2010: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Läufer
d. 2010: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Läufer

e. 2012: 1, 2, 5, 10 und 20 Läufer

L003: LEINFELDEN – ECHTERDINGEN (B-W), Bank der Stadt Kid City. Wert: Cities

a. (2009): 5, 10, 20, 50 und 100 Cities
b. (2010): 5, 10, 20, 50 und 100 Cities

c. (2011): 5, 10, 20, 50 und 100 Cities

d. (2012): 5, 10, 20, 50 und 100 Cities

L004: LEINGARTEN (B-W), Die Kinderspielstadt. Wert: Mühlopoly

a. (2011): 1, 2, 5 und 10 Mühlopoly

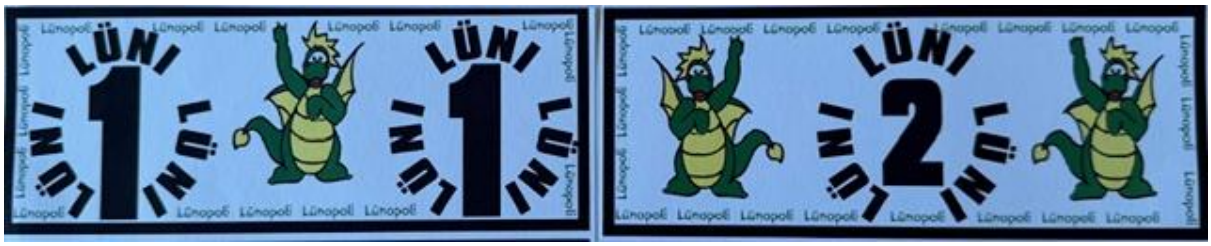
L005: LORCH (B-W), Löwenstadtle. Wert: Leo

a. (2001): 2 Leo.
b. (2002: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Leo. Verwendet 26.8.2002

L006: LUDWIGSHAFEN (R-P), Bank von Anitopia

a. (2007): 1, 2, 5 und 10 Ani

L007: LÜNEN (N-W), Lünopoli. Wert: Lüni



a. (2005): 1 und 2 Lüni

b. 2009: 1, 2 und 5 Lüni

c. 2011: 1, 2 und 5 Lüni. 1. Woche, Bild Drachen

d. 2011: 1, 2 und 5 Lüni. 2. Woche, Bild ET

M001: MAGDEBURG (S-A), Kinderstadt Elberado. Wert: Elbo

a. (2010): 1, 2 und 5 Elbo

M002: MANNHEIM (B-W), Luisenstadt, Luisenbank. Wert: Luisen Taler, Luiseneuro

a. Ohne Datum: 1 Luisen Taler, rotes Papier

b. Ohne Datum: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Luisentaler, grünes Papier. Fehldrücke mit falsche Vs- Rs Kombinationen: Vs-1 mit Rs 2, Vs 5 mit Rs 10, Vs20 mit Rs 50……..

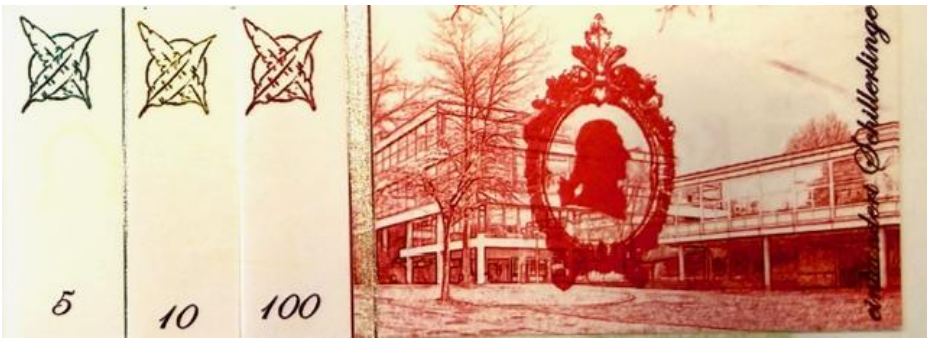
c. 1993: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Luisentaler. Verwendet 7.6.1993

d. 1998: 1, 2-gelbgrün oder blaugrün, 5-gelb oder blau, 10, 20-gelb oder hellbraun, 50 und 100

e. 2000: 20 Luisen Taler

f. 2001: 1, 2, 10, 20, 50 und 100 Luiseneuro

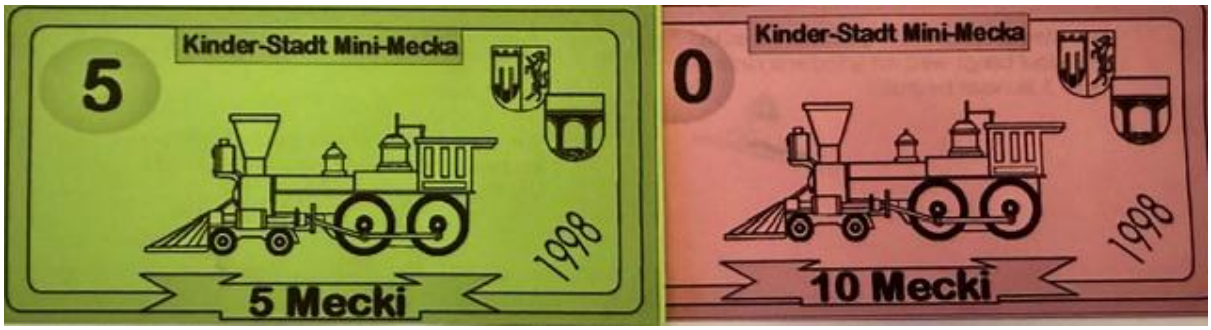
M003: MARBACH (NECKAR) (B-W), Wert: Schillerling



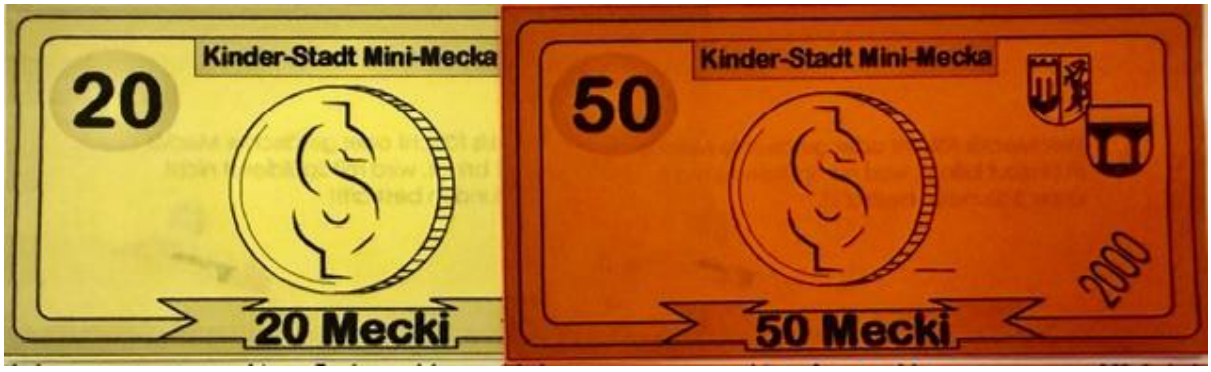
a. (2011): 1, 10, 20, 50 und 100 Schillerling

M004: MECKENBEUREN (B-W), Kinder-Stadt Mini-Mecka. Wert: Mecki

a. 1996: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mecki. Nur 1 Mecki mit Datum, 2-50 Mecki ohne Datum



b. 1998: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mecki



c. 2000: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mecki

d. 2010: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mecki

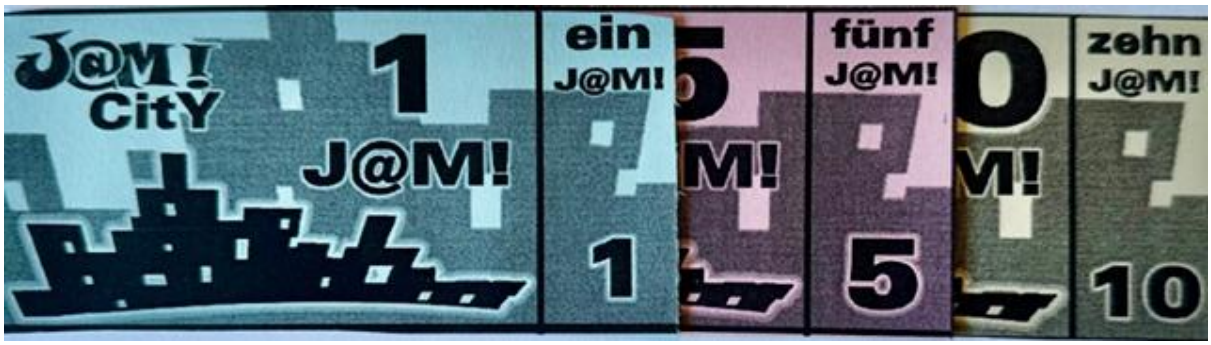
e. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Mecki

6 X Bogen zu a: 6 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

6 X Bogen zu b: 6 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

6 X Bogen zu c: 6 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

M005: MEPPEN (Nie), J@M!-City. Wert: J@M!



a. (2009): 5-hellblau, 10-gelb, 20-rosa und 50 rot J@M!
b. (2010): 5-rosa, 10-blassgelb, 20-sämisch und 50 weiß J@M!
c. (2011): 5, 10, 20 und 50. WZ links oder mitte
d. (2012): 5, 10, 20 und 50. WZ links oder mitte

4 X Bogen zu c: 4 Werten auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

M006: BAD MERGENTHEIM (B-W), Bürgermeisteramt. Wert: Kiesel

a. (2010): 1, 2, 5, 10 und 20. 1 und 20 als K, 5 als Kiesel, 2 und 10 ohne Angabe

b. (2011): 1, 2, 5 und 10 Kiesel

c. (2012): ohne Angabe. Stempel und Hologramm on alle Werten1, 2, 5, 10 und 20

M007: MÖLLN (S-H), Das Stadtspiel Tillhausen. Wert: Till-Taler

a. (1999-2009): 1, 2 und 5 Till-Taler in je vier Farben : weiß, grün, blau und rosa

b. (2011): 1, 2 und 5 Till-Taler in je zwei Farben: braungelb und lila
c. (2013): 1, 2 und 5 Till-Taler in je zwei Farben: rot und blau

d. (2015): 1, 2, 5 und 10 Till-Taler

e. (2017): 1,2 und 5 Till-Taler

3 X Bogen zu a: 3 Werten auf farbigem (1 und 2) und auf weißem (5) Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu b: 3 Werten auf violettem Papier. Ausgabe für Kinder. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

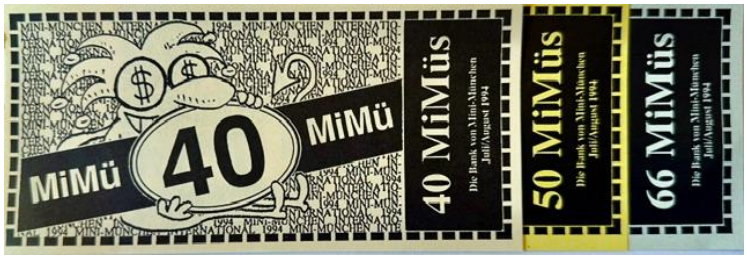
3 X Bogen zu b: 3 Werten auf braunem Papier. Ausgabe für Betreuer. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu c: 3 Werten auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu d: 3 Werten auf weißem Papier. 4 Stück jeder Wert pro Bogen

M008: MÜNCHEN (Bay), Bank von Spielstadt Mini-München. Wert: Mimü(s)

a. 1986: 20 Mimü. Verwendet 1.8.1986
b. 1990: 10 Mimü



c. 1994: 1/2, 1, 3, 4, 5, 10, 30, 40, 50, 66 Mimüs. Verwendet Juli/Aug.

d. 1998: 1/2, 1, 3, 5, 8, 10, 20, 50 und 100 Mimüs. Verwendet Juli/Aug.

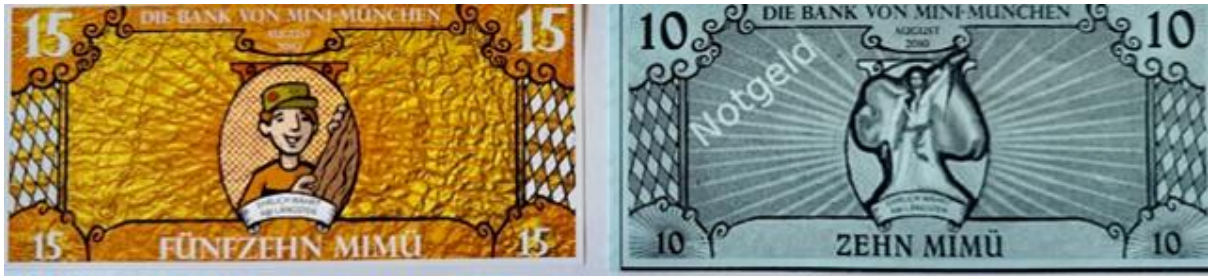
e. 2000: 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 33, 50 und 100 Mimüs. Verwendet Juli/Aug.

f. 2002: 4, 8, 50 und 66 Mimüs. Verwendet August

g. 2006: 1, 4, 5, 8, 13, 20 und 50 Mimüs. Verwendet August

h. 2008: 1/2, 1, 4, 5, 14 und 50 Mimüs. Verwendet August

i. 2010: 1/2, 1, 2, 4, 5, 8, 15, 20 und 50 Mimüs. Verwendet August



j. 2010: 10 Mimü, „Notgeld“ und „August 2010“ gedruckt
k. 2012: 1/2, 1, 2, 4, 5, 8, 16, 20 und 50 Mimüs. Verwendet August

M009: MÜNCHEN (Bay), Notenbank Maulwurfshausen. Wert: Mauli

a. (1989-1990): 5, 10, 20, 50 100 und 500 Mauli

M010: MÜNCHEN AKKU (Bay), Kindertreff AKKU. Wert: AKKU Kröte, Kaulquappe

a. (2009): 1, 2, 5 und 10 AKKU Kröte
b. (2009): 1 AKKU Kaulquappe

4 X Bogen zu a: 4 Werten auf weißem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

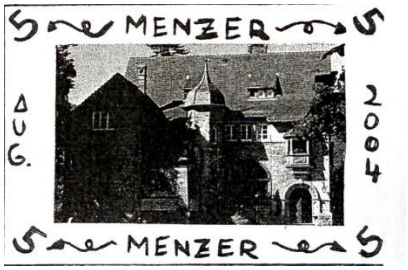
1 X Bogen zu b: Wer 1 auf weißem Papier. 10 Stück pro Bogen

N001: NAUNHOF (Sac), Kinderspielstadt. Wert: Krux

a. (2008): 1, 2, 5, 10, 18 und 39 Krux

b. (2011): 1, 2, 8 und 15 Krux

N002: NECKARGEMÜND (B-W), ohne Angabe. Wert: Menzer

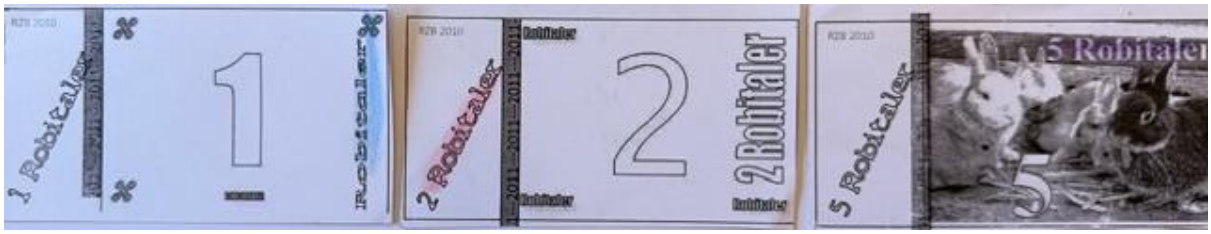


a. 2004: 5 Menzer (Muster). Datiert „Aug. 2004“

N003: NECKARWEIHINGEN (B-W), RZB /ohne Angabe. Wert: Robitaler

a. (2009): 1, 2, 5, 10 und 20 Robitaler

b. 2010: 1, 2, 5, 10 und 20 Robitaler



c. 2011: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Robitaler

d. 2012: 1, 2, 5, 10 und 20 Robitaler

N004: NEUFRANKENRODA (Thü), Scout – City. Wert: SCE- Scout City Euro

a. 2000: 0,50, 1, 2, 5 und 10 SCE. 0,50 SCE mit hdschr. Schwarz oder blau. Alle mit – oder ohne roter Stempel „UNGÜLTIG“

N005: NEUMÜNSTER (S-H), Bank of Neumünstrum. Wert: Müntzer

a. (2005 / 2007): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Müntzer

b. 2009: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Müntzer

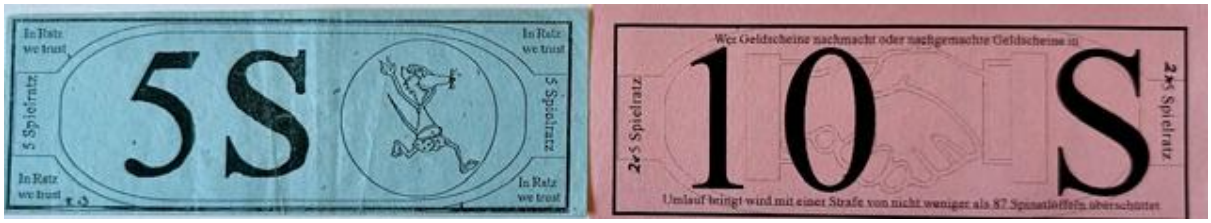
Bogen zu b: 6 Werten zusammen auf weißem Papier. 1 Stück jeder Wert pro Bogen

N006: NIEPARS (M-V), Kinderdorf. Wert: Kido

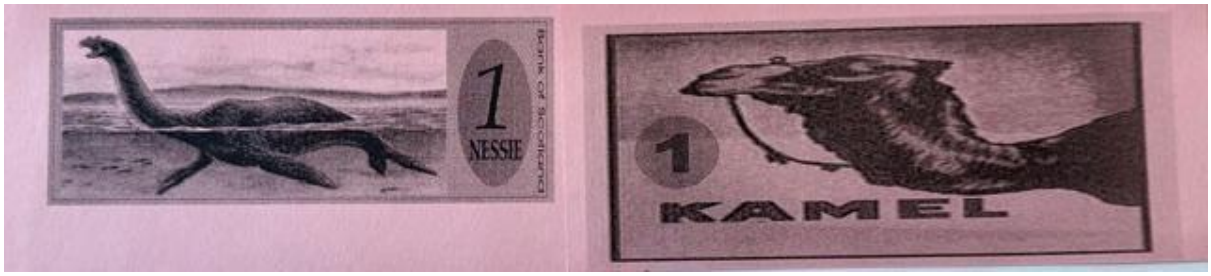
a. (2007): 1, 2, 5 und 50 Kido. Vz = Rs.

b. (2008/2009): 1, 2, 5 und 50 Kido. Vz as a, Rs Werbung

N007: NÜRNBERG (Bay), ohne Angabe. Wert: Spielratz, Nessie, Ananas, Kamel, Reis, Taler



a. (2002): 1 und 5 Spielratz auf hellblaues Papier
b. (2003): 1, 5 und 10 Spielratz auf rosa Papier



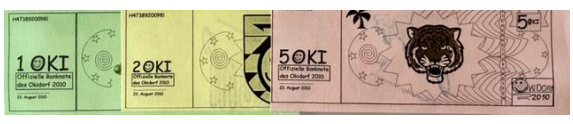
c. (2003): 1 Nessie
d. (2003): 1 Ananas
e. (2003): 1 Kamel
f. (2003): 10 Reis

g. Ohne Datum: 1, 5 und 10 Taler. 1: 25mm - 32mm, 5: 23mm - 30mm, 10: 30mm - 40mm. Stücke aus Holz, rot gefärbt oder Natur. Variierende Dicke 5mm – 20mm.

O001: OBERNDORF AM NECKAR (B-W), Sparkasse Okidorf. Wert: Oki

a. 2004: 2, 3- grün, sämisch oder hellbraun. Datiert 16.8.2004

b. 2006: 1, 5, 10 und 20. Datiert 28.8.2006
c. 2008: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Oki. Datiert 18.8.2008



d. 2010: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Oki. Datiert 23.8.2010

e. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Oki. Nur WZ, oder WZ rechts

6 X Bogen zu e: 6 Werten auf farbigem Papier. 14 Stück jeder Wert pro Bogen

O002: OBERTSHAUSEN (Hes), Kinderstadt. Wert: Obi

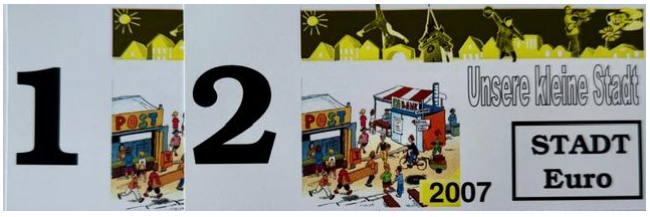
a. 2005: 1, 2 und 5 Obi

b. 2008: 1, 2 und 5 Obi
c. 2009: 1, 2 und 5 Obi

O003: ÖHRINGEN (B-W), Kinderspielstadt. Wert: Öro

a. (1999): ½, 1, 2, 5, 10, 20 50 und 100 Öro

O004: OFFENBURG (B-W), Unsere kleine Stadt. Wert: Stadt Cent und Stadt Euro



a. 2007: 10, 20 und 50 Stadt Cent, 1 und 2 Stadt Euro, die Beide mit WZ rechts oder links

b. 2008: 10, 20 und 50 Stadt Cent, 1 und 2 Stadt Euro, die Beide mit WZ rechts oder links

c. 2009: 10, 20 und 50 Stadt Cent, 1 und 2 Stadt Euro, die Beide mit WZ rechts oder links

d. 2010: 10, 20 und 50 Stadt Cent, 1 und 2 Stadt Euro, die Beide mit WZ rechts oder links

e. 2011: 10, 20 und 50 Stadt Cent, 1 und 2 Stadt Euro, die Beide mit WZ rechts

f. 2012: 10, 20 und 50 Stadt Cent, 1 und 2 Stadt Euro, die Beide mit WZ rechts und links

2 X Bogen zu a: 2 Werten auf weißem Karton. Nachdruck. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu b: 5 Werten auf weißem Karton. Nachdruck. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu c: 5 Werten auf weißem Karton. Nachdruck. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu d: 2 Euro Werten auf weißem Karton. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

O005: OSNABRÜCK (Nie), Kinderstadt. Wert: Osna-Taler

a. 2008: 1 Osna – Taler
b. 2009: 1 Osna – Taler

c. 2010: 1 und 5 Osna – Taler

d. 2011: 1 und 5 Osna – Taler. Nur Wert, oder Wert mit Bild- Bild links oder rechts

e. 2012: 1 und 5 Osna – Taler. Nur Wert, oder Wert mit Bild- Bild links oder rechts

Bogen zu b: Wert 1 auf farbigem Karton. 4 Stück pro Bogen

Bogen zu c: 2 Werten zusammen auf farbigem Karton. 3 X Wert 1 und 1 X Wert 5 pro Bogen

Bogen zu d: 2 Werten zusammen auf farbigem Karton. 3 X Wert 1 und 1 X Wert 5 pro Bogen

O006: OSCHATZ (Sac), Mobile Kinderspielplatz. Wert: OZ

a. (2001 -2013): 1, 2, 3, 4, 5 und 6 Oz

6 X Bogen zu a: 6 Werten auf weißem Papier. 14 Stück jeder Wert pro Bogen

O007: Ohne Ort, innerhalb Spielstadt Grimulda. (nnn). Kinderzeit e.V.Wert: Xurk

a. (2010): 1, 2, 4 und 6 Xurk

P001: PAPENBURG (Nie), Pap(p)stadt. Wert: Pabu

a. (2010): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Pabu

b. (2011): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Pabu

c. (2012): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Pabu. WZ links oder rechts

2 X Bogen zu b: 2 Werten zusammen auf weißem Papier. 5 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu c: 2 Werten auf weißem Papier. 5 Stück jeder Wert pro Bogen

P002: PFORZHEIM (B-W), Puzzleheim. Wert: Euqu

a. (2010): 1, 2, 5 und 10 Eupu

P003: PONICKAU (Sac), Kinderspielstadt. Wert: Poki

a. 2008: 1 und 5 Poki
b. 2010: 1, 2 und 5 Poki

c. 2011: 1, 2, 5 und 50 Poki. Gestempelt 5. Juli 2011

2 X Bogen zu a: 2 Werten auf weißem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu b: 3 Werten auf weißem oder farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu c: 4 Werten auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

Q001: QUEDLINBURG (S-A), ohne Angabe. Wert: Quedelmark

a. (2011): 1, 2, 5 und 10 Quedelmark

b. (2012): 1, 2, 5 und 10 Quedelmark

R001: RADEBEUL (Sac), Klein Radebeul. Wert: Radi

a. (2010): 1 und 2 Radi, auf Perkamentpapier

b. (2012): 1, 5 und 10 Radi, auf Perkamentpapier

R002: REGENSBURG (Bay), Mini – Regensburg. Wert: Ratiserl, Ratiserl

a. 2007: 2 Ratiserl
b. 2009: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Ratiserl

c. 2011: 1, 2, 5, 10, 20 50 und 100 Ratiserl

d. 2013: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Rati Serl

R003: BAD REICHENHALL (Bay), ohne Angabe. Wert: Nonn-Taler

a. (2010): 1, 2 und 5 Nonn-Taler

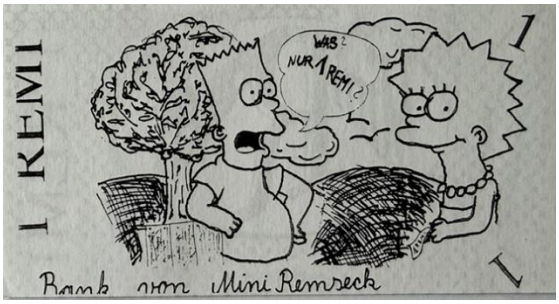
R004: REMSCHEID (N-W), Ferienkiste. Wert: Fichtentaler

a. 2010: 1, 5 und 10 Fichtentaler
b. 2011: 1,5 und 10 Fichtentaler

c. (2012): 1,5 und 10 Fichtentaler

3 X Bogen zu a: 3 Werten auf farbigem A-3 Format Papier. 20 Stück jeder Wert pro Bogen

R005: REMSECK (B-W), Bank von MiniRemseck. Wert: Remi



a. 1991: 1 Remi

b. 2007: 1, 2, 5, 10, 15, 20 und 50 MiniEuro. Ohne WZ, oder WZ rechts oder links.

c. 2009: 1, 2, 5, 10, 10, 20 und 50 MiniEuro. Datiert 14.8.2009. Es gibt bis 11 Varianten für jeden Wert mit Teilen des Bildes „Elch mit Schild“ die dunkel, hell oder schwarz gefärbt sind: der Oberkörper des Elches, die Hose, das Schild „Mini-Remseck“ und der rechten und der linken Schuh des Elches. Diese Varianten wurden miteinander, 10 oder 11 Varianten auf einen Bogen gedruckt womit gleich selten. Die 13 Varianten:
   1. Oberkörper dunkel, „Entwurf“ links
   2. Oberkörper dunkel, „Entwurf“ rechts
   3. Schwarzes Schild „Entwurf“ links
   4. Schwarzes Schild „Entwurf“ rechts
   5. Schwarzer linker Schuh, „Entwurf“ links
   6. Schwarzer linker Schuh, „Entwurf“ rechts
   7. Schwarzer rechter Schuh, „Entwurf“ links
   8. Schwarzer rechter Schuh, „Entwurf“ rechts
   9. Alles hell, „Entwurf“ links
   10. Alles Hell, Entwurf“ rechts
   11. Oben im Text „Krawatte“
   12. Rückseite Schule mit Schülern
   13. Rückseite kopfstehend

d. (2010): 1, 2, 5, 10 und 20 MiniEuro

e. (2011): 1, 2, 5, 10 und 20 MiniEuro
f. (2012): 1, 2, 5, 10 und 20 MiniEuro

g. (2014): 1, 2, 5, 10 und 20 MiniEuro

2 X Bogen zu a: Wert 1 und Wert 50 auf weißem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

6 X Bogen zu c: auf farbigem A-3 Papier mit allen obigen Varianten pro Wert zusammen und beidseitig gedruckt. Damit Klar, dass Alle Ähnlig selten sind, und diese Varianten Alle so geplant waren. 15 Stück pro Wert auf einem Bogen.

6 X Bogen zu c: diese 5 verschiedene Bogen von dem Künstler, Herr Klaus Mann, signiert und datiert 14.08.2009

6 X Bogen zu c: auf farbigem A-3 Papier mit allen obigen Varianten pro Wert zusammen und nur Seite 1 gedruckt.

6 X Bogen zu c: auf farbigem A-3 Papier mit allen obigen Varianten pro Wert zusammen und nur Seite 2 gedruckt.

6 X Bogen Entwürfen zu c: auf weißem A-3 Papier mit allen obigen Varianten pro Wert zusammen und nur Seite 1 gedruckt.

Bogen zu e: 5 Werten zusammen auf weißem Papier. 2-4 Stück jeder Wert pro Bogen

R006: RENDSBURG (S-H), Jerry Town. Wert: Jerry

a. (2009): 1, 2, 5, 10 und 100 Jerry

b. (2010): 1, 2, 5, 10 und 100 Jerry

R007: REUTLINGEN (B-W), Burzelbach. Wert: Burzel

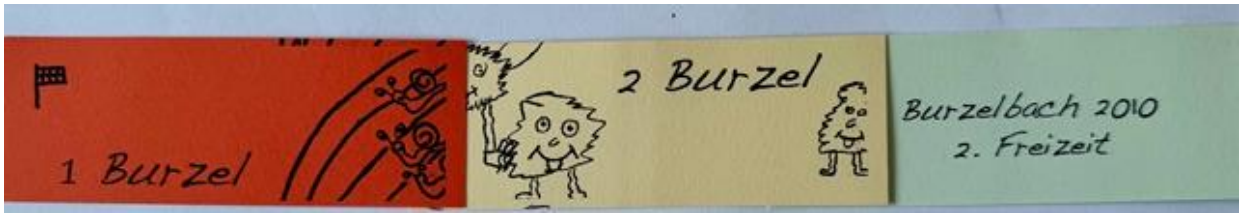
a. (2008): 1- rosa oder violett, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel

b. 2009: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „1. Freizeit“

c. 2009: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „2. Freizeit“

d. 2009: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „3. Freizeit“

e. 2010: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „1. Freizeit“



f. 2010: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „2. Freizeit“

g. 2010: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „3. Freizeit“

h. 2011: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „1. Freizeit“
i. 2011: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „2. Freizeit“
j. 2011: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „3. Freizeit“

k. 2012: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „1. Freizeit“
l. 2012: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „2. Freizeit“
m. 2012: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Burzel. „3. Freizeit“

R008: REUTLINGEN (B-W), Schafburg. Wert: ohne Angabe

a. 2010: 1, 2 und 5 ohne Angabe

b. 2011: 1, 2 und 5 ohne Angabe

c. 2012: 1, 2 und 5 ohne Angabe

R009: RHEINE (N-W), Die Kinderstadt. Wert: Esche, Zapfen, Dinar

a. (1999 – 2003): 1 Esche, 5 und 20 Zapfen

b. (2011): 1, 3 und 8 Dinar. Blech, Wert handgeschrieben in blau, gelb, violett oder gelb. 35mm – 38mm

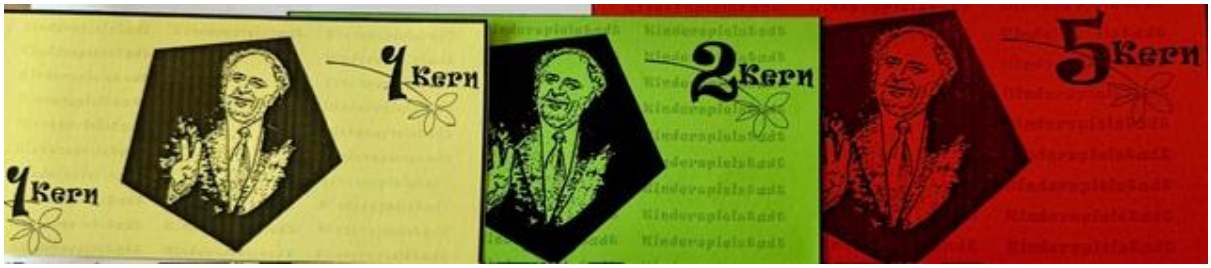
R010: RHEINE (N-W), Kinderstadt. Wert: ohne Angabe, Dollars

a. (2010): 5 und 10, ohne Angabe. Als Einzelstücke betrachtet von Lindmann

b. (2012): 5 und 10 Dollars

2 X Bogen zu b: Wert 5 und Wert 10 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

R011: RÖDERMARK (Hes), Wert: Kern



a. (2012): 1, 2 und 5 Kern

3 X Bogen zu a: 3 Werte auf weißem Papier. 4 Stück jeder Wert pro Bogen

R012: ROSENFELD (B-W), Stadtbank Rosapolis. Wert: Mömpis

Es gibt fünf Typen der Anordnung des Datums /außer bei e).

Typ 1: Datum links

Typ 2: Datum rechts, onhe „Banknote“

Typ 3: Datum rechts, „Banknote“ links

Typ 4: Datum rechts, „Banknote rechts

Typ5: Datum und „Banknote“ in der Mitte

a. 2001: 1-blassblau oder blau, 2-blassgrün oder grün und 5-blassgelb oder gelb, 10. Links datiert 30.7.2001. Typ 1

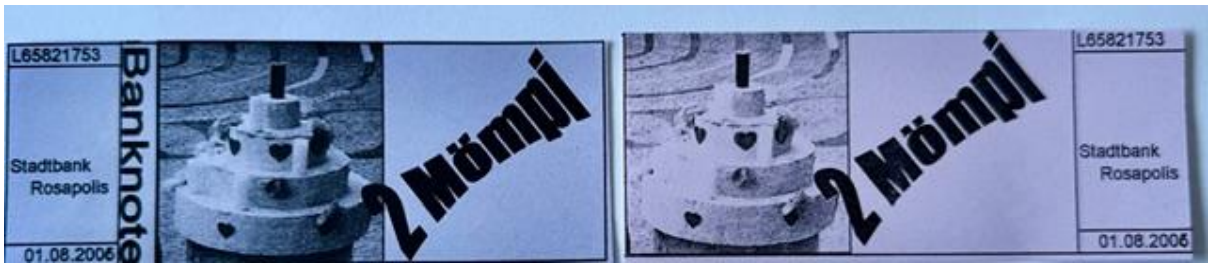
b. 2002: 1-rot oder grau, 2-blassblau oder blau, 5-grün oder blassgelb, und 10-blassgelb oder gelb. Links datiert 29.7.2002. 2005. Typ 1

c. 2003: 1, 2, 5, 10 und 20 Mömpi. Datum 28.07.2003. Typ 1 und Typ 4

d. 2004: 1, 2, 5, 10 und 20 Mömpi. Datum 02.08.2004. Typ 1 und Typ 4

e. 2005: 1 Mömpi. Datum Mitte

f. 2005: 1-grün oder rosa, 2, 5, 10-weiss oder rot, 20 und 50 Mömpi. Verschiedene Rahmengroßen 115mm X 44mm oder 120mm X 4mm. Datum 01.08.2005. Typ 1, 2, 3 und 4



g. 2006: 1, 2-hellviolett oder grau, 5-hellgrün oder grün, 10-hellblau oder blau, und 20 Mömpi. Datum 1.8.2006. Type 1, 2, 3 und 4

h. 2007: 1-hellblau oder blau, 2-hellgelb oder gelb, 5, 10 und 20 Mömpi. Datum 30.7.2007. Typ 1, 2, 3, 4 und 5 (nur 2 Mömpi).

i. 2008: 1-hellgrün oder dunkelgrün, 2, 5, 10 und 20 Mömpi. Datiert 1.8.2008. Typ 1, 2, 3 und 4

j. 2009: 1, 2, 5, 10 und 20 Mömpi. Datiert 3.8.2009. Typ 1, 2, 3 und 4

k. 2010: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100. Datum 02.08.2010. Typ 1, 2 und 3

l. 2011: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100. Datum 01.08.2011. Typ 1, 2 und 3

m. 2012: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100. Datum 30.07.2012. Typ 1, 2 und 3

4 X Bogen zu a: 4 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu b: 4 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu c: 5 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu d: 5 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

Bogen zu e: 1 Mömpi auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu f: 5 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu g: 5 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu h: 5 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu i: 5 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

5 X Bogen zu j: 5 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

7 X Bogen zu k: 7 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

7 X Bogen zu l: 7 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

7 X Bogen zu m: 7 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

R013: ROSENHEIM (Bay), Spielbank der Spielstadt Mini – Rosenheim. Wert: mini€uro

a. 2008: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro

b. 2009: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro

c. 2010: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro

d. 2011: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro. 1. Woche 1, angedeutet mit Krone
e. 2011: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro. 1. Woche 2, angedeutet mit €

f. 2011: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro. 2. Woche 2, auf weissem Papier mit Photos

g. 2012: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro

h. 2013: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro. 1. Woche

i. 2013: 1, 3, 6, 9, 10, 30, 60 und 90 Mini€uro. 2. Woche

8 X Bogen zu a: 8 Werte auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu b: 8 Werte auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

R014: ROSTOCK (M-V), ohne Angabe. Wert: Schwani

a. (ab 2009): 1, 2-hellgelb oder gelb, 5 und 10 Schwani

4 X Bogen zu a: 4 Werte auf farbigem Papier. 6 Stück jeder Wert pro Bogen

R015: ROTH (Bay), Mini-Roth Bank

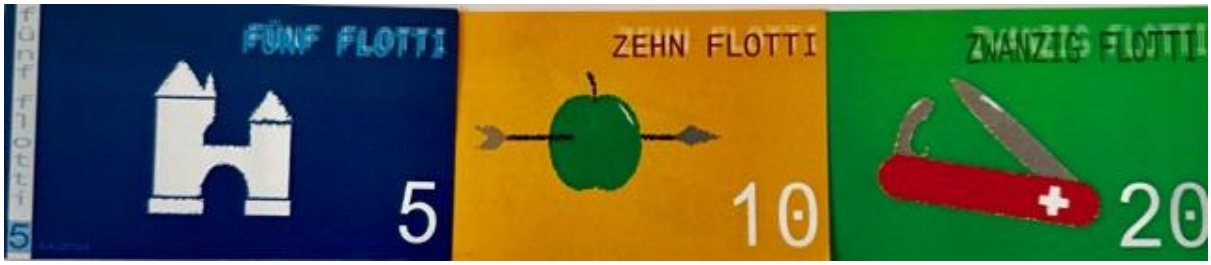
a. (2008): 50 Mini-Roth Cent gelb, rosa, orange, rot, grün oder blau, 1 Mini-Roth Euro hellgelb, hellrosa, hellorange, rot, hellgrün oder hellblau
b. (2011): 50 Mini-Roth Cent hellblau, hellbraun, hellgrün, hellgelbhellrosa, 1 Mini-Roth Euro grün, orange, blau, rot und gelb

R016: ROTTWEIL (B-W), Deutsche Flottibank. Wert: Euroflotti, Deutsche Flotti

a. 2007: 1, 5, 10 und 20 Euroflotti

b. 2009: 1, 2, 5, 10 und 20 Deutsche Flottis. Datiert 3.8.2009

c. 2011: 1, 2, 5, 10 und 20 Flotti



d. 2013: 1, 2, 5, 10 und 20 Flotti

S001: SAARBRÜCKEN (Saa), Minisaarland. Wert: Saarminis

a. (2008): 1, 2, 5 und 10 Saarminis. Format 144mm X 80mm
b. (2010): 1, 2, 5 und 10 Saarminis. Format 123mm X 70mm

S002: SALACH (B-W), Federal Bank of Rainbow City. Wert: Rainy/Rainies

a. 2004: 1-gelb oder orange, 2-grün oder lindgrün, 5-blassgelb oder gelb, 10-blassblau oder blau

4 X Bogen zu a: 4 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu a: 4 Werte auf anderem farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

S003: ST. AUGUSTIN (N-W), Augustin Junior. Wert: Gusti

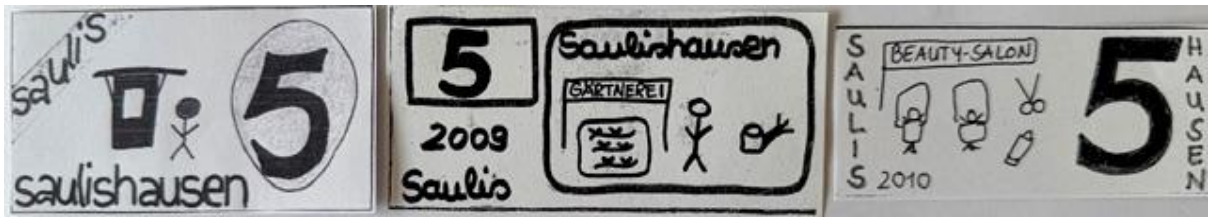
a. (2008): 1, 5, 10 und 20 Güsti. 1 auch mit Stempel „Abenteuerspielplatz…“

b. (2010): 1, 5, 10, 20 und 50 Güsti

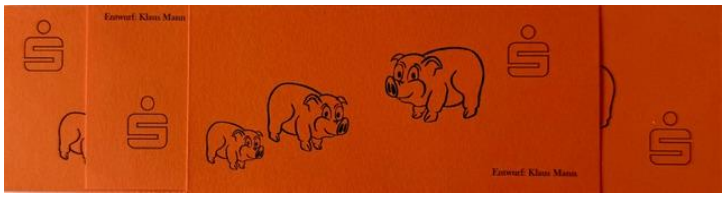
S004: BAD SAULGAU (B-W), Saulishausen. Wert: Saulis

a. (2006): 1, 2 und 5 Saulis, schwarz-weiss, oder Farbe (Muster, Unikaten laut Klaus Mann)

b. (2007): 1, 2 und 5 Saulis, schwarz-weiss, oder Farbe (Muster, Unikaten laut Klaus Mann)

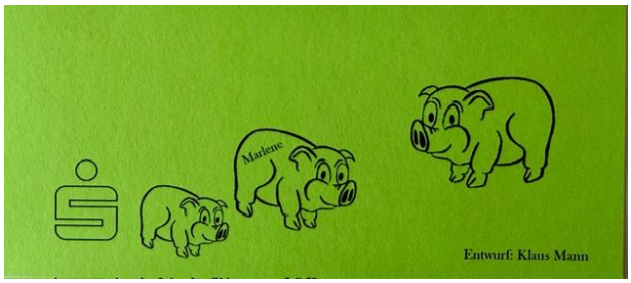


c. (2008): 1, 2 und 5 Saulis, schwarz-weiss
d. 2009: 1, 2 und 5 Saulus mit Datum
e. 2010: 1, 2 und 5 Saulis mit Datum



Laut Klaus Mann: „ Die Serie bestand im Jahr 2011 aus drei Scheinen: 1, 2 und 5 Sauli. Auf allen Vorderseiten ist eine der Besonderheiten der Stadt abgebildet: der Lügebrunnen. Er ist von einer Männergesellschaft umgeben, bestehend aus vier Bronzefiguren, und heißt offiziell „Drei, die auf einen einschwätzen“. Rückseite: „Drei putzige Schweine (Säue), von denen das mittlere auf einem Schein des Kopierbogens nach Marlene, der Chefin der Spielstadt, benannt wurde. Das S steht für Sparkasse, wandert von einer Ecke in die andere und steht auch manchmal mit der ganzen Rückseite auf dem Kopf. In der Spielstadt des Folgejahres wurden alle Scheine mit einem Aufdruck wieder in Kurs gesetzt, leider aber fast alle bei der Abschlussveranstaltung verbrannt“.

f. 2011: 1, 2 und 5 Saulis mit Datum
g. 2011: 1, 2 und 5 Saulis mit Datum, mit Aufdruck



h. 2011: 1, 2 und 5 Saulis mit Datum, und Rückseite mittlere Schwein mit „Marlene“

3 X Bogen zu a: 3 Werte auf weißem Papier. 7 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu c: 3 Werte auf weißem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

S005: SCHENEFELD (S-H), Bank von Jukshausen. Wert: Juks

a. (2011): 1 und 5 Juks

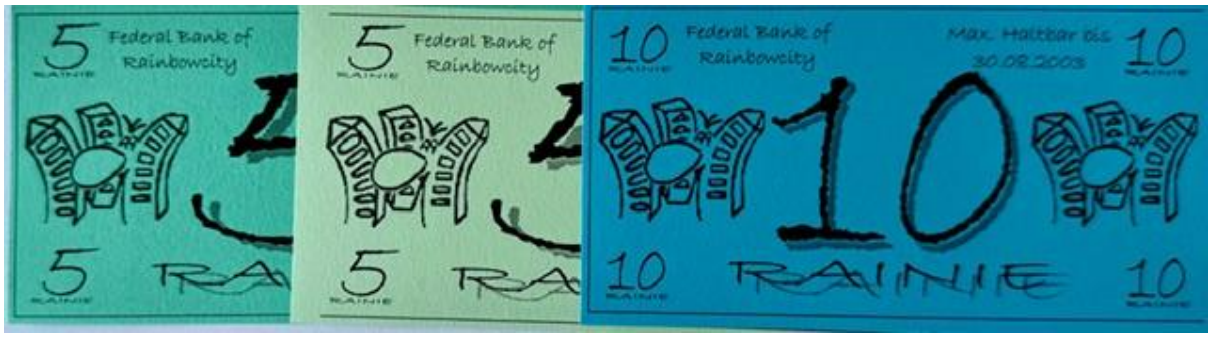
S006: SCHEYERN (Bay), Hallertown. Wert: Haller

a. 2007: ½, 1, 5, 10 und 50 Haller

b. 2009: ½, 1, 5, 10 und 50 Haller

c. 2011: ½, 1, 5, 10 und 50 Haller

S007: SCHLAT (B-W), Federal Bank of Rainbow City. Wert: Rainie

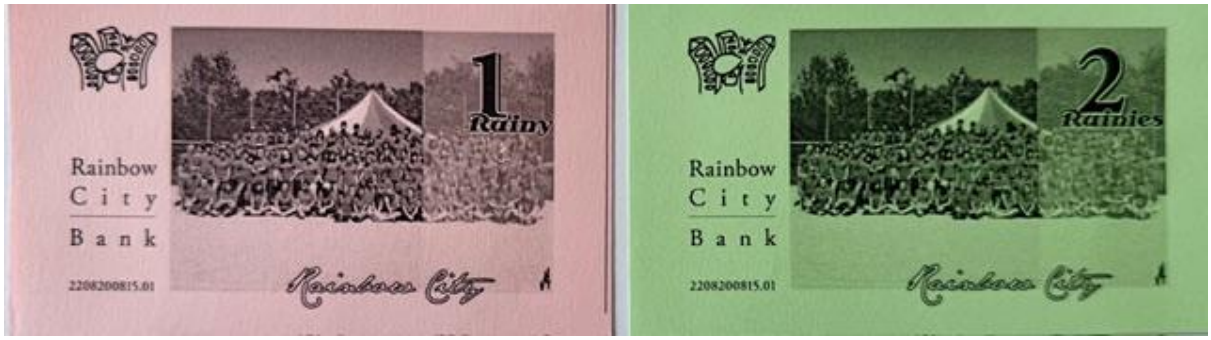


a. 2003: 1, 2, 5-hellgrün oder grün, 10, 20-hellgelb oder gelb und 50 Rainie. Bis 30.8.2003

8 X Bogen zu a: 6 + 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

S008: SCHLIERBACH (B-W), Bank of Rainbow City. Wert: Rainies

a. 2007: 1, 2, 5, 10, 20 und 50-rosa oder hellrosa



b. 2008: 1, 2, 5, 10-hellblau und blau, 20 und 50 Rainies. Datiert 22.8.2008

6 + 1 X Bogen zu a: 6 +1 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

6 + 1 X Bogen zu b: 6 +1 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

S009: SCHÖMBERG (B-W), Kinderspielstadt Schömberg (Schömsala). Wert: Schöm

a. (2005): 1, 2, 5, 10 und 20 Schöm

b. (2007): 1, 2, 5, 10 und 20 Schöms

c. (2009): 1, 2, 5, 10 und 20 Schöms

S010: SCHORNDORF (B-W), Burgarien. Wert: Beegees

a. 2006: 0,2, 0,5, 1, 2 5 und 10 BeeGees

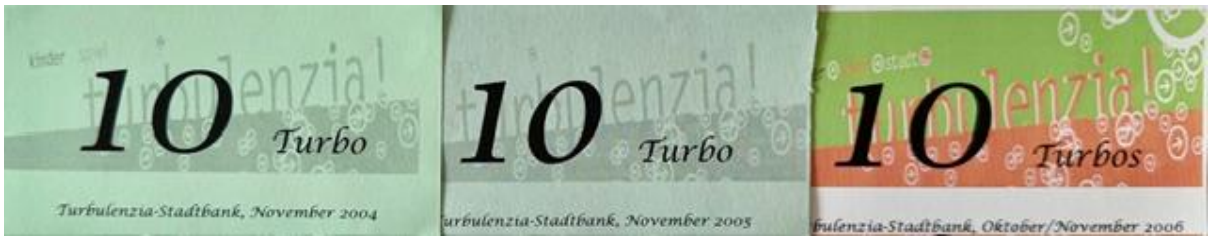
S011: SCHRAMBERG (B-W), Zentralbank Mini-Schramberg. Wert (Euro-) Schramel

a. 2000: 1, 5, 10 und 20 Euro – Schramel. Datiert 31.7.2000

(2004): 1, 2, 5, 10 und 20 Schramel

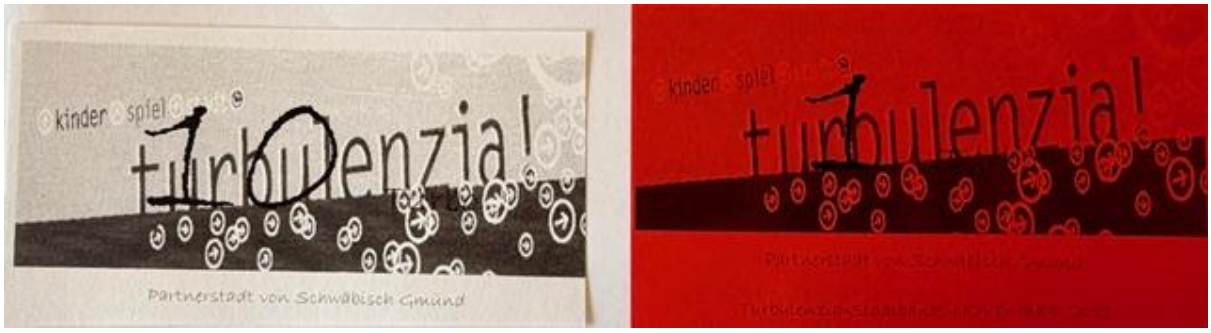
b. (2008): 1, 2, 5, 10 und 20 EuroSchramel

S012: SCHWÄBISCH GMÜND (B-W), Turbelenzia-Stadtbank. Wert: Turbo(s)



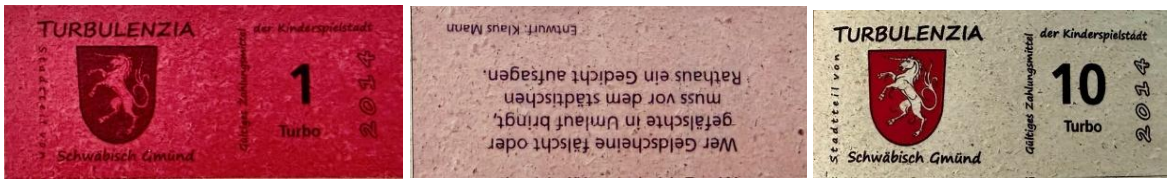
a. 2004: 1, 2, 5 und 10 Turbo. Datiert November 2004
b. 2005: 1, 2, 5 und 10 Turbo. Datiert November 2005
c. 2006: 1, 2, 5 und 10 Turbos. Datiert Oktober / November 2006

d. 2007: 1, 2, 5 und 10 Turbos. Datiert Oktober / November 2007
e. 2009: 1, 2, 5 und 10 Turbos
f. (2010): 1, 2, 5 und 10 Turbos. Ohne Datumszeile
g. 2010: 1, 2, 5 und 10 Turbos. Mit Datumszeile



h. 2011: 1, 2, 5 und 10 Turbos. Text „Partnerschaft mit Schwäbisch Gmünd“
i. 2011: 2, 5 und 10- wie oben aber ohne text „Partnerschaft…“

j. (2011): 1, 2, 5 und 10. Ohne Datumzeile
k. 2012: 1, 2, 5 und 10 Turbos. Datiert „Oktober 2012“
l. 2013: 1, 2, 5 und 10 Turbos. Datiert „Oktober 2013“



m. 2014: 1, 2, 5 und 10 Turbo. Datiert 2014. Rs gerade – oder kopfstehend

4 X Bogen zu g: 4 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu h: 4 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu h: 4 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu i: 4 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu j: 4 Werte auf farbigem Papier. 8 Stück jeder Wert pro Bogen

S013: SINDELFINGEN (B-W), Bank von Kinderspielstadt Simsalon. Wert: Simsa

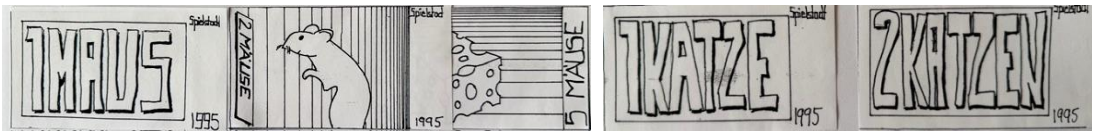
a. 2000: 1, 2, 10, 20 und 50 Simsa (20 ohne Angabe)

b. 2006: 20, ohne Angabe. Datiert 28.10 – 4.11.2006

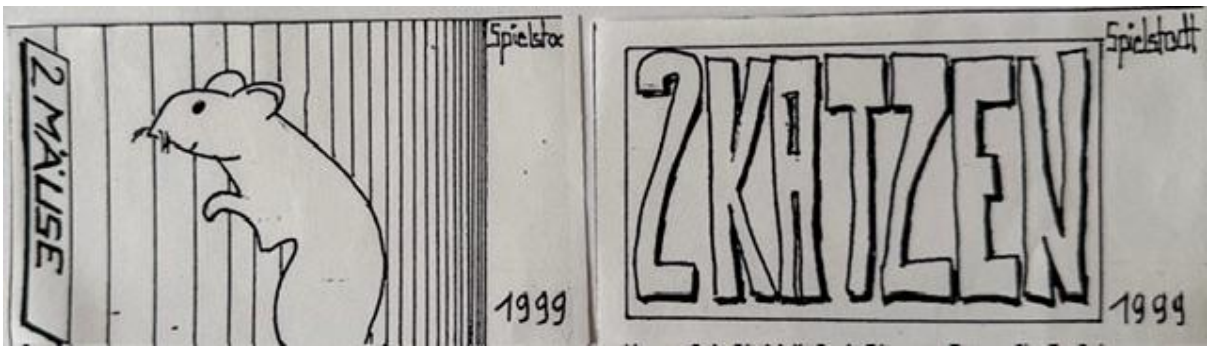
c. 2008: 1, 2, 5, 10 und 50 Simsa. Datiert 25.10 – 1.11.2008
d. 2010: 1, 2, 5, 10 und 50 Simas. 2: zwei Häuser oder Kreis aus kleinen Häusern. Datiert 30.10-6.11.2010

e. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Simsa

S014: SINSHEIM (B-W), Spielstadt. Wert: Katzen, Mäuse, Sinsel



a. 1995: 1 und 2 Katzen, 1, 2 und 5 Mäuse. Rs als Muster



b. 1999: 1 und 2 Katzen, 2 und 5 Mäuse. Rs als Muster

c. (2007): 5, 10, 20 und 50 Sinsel. Handangefertigt, mit jedem Schein ein ausgeschnittenes Bild

d. 2009: 5, 10, 20 und 50 Sinsel

e. 2012: 2, 5, 10 und 20 Sinsel

S015: STEINHAGEN (M-V), Kinderdorf. Wert: Kido

a. 2010: 1, 2, 5 und 50 Kido

S016: STUTTGART (B-W), Stutengarten. Wert: Stuggis

a. 2007: 1, 2, 5 und 10 Stuggis
b. 2008: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 3. Woche

c. 2009: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 1. Woche
d. 2009: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 2. Woche
e. 2009: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 3. Woche

f. 2010: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 1. Woche
g. 2010: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 2. Woche
h. 2010: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 3. Woche

i. 2011: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 1. Woche
j. 2011: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 2. Woche
k. 2011: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 3. Woche

l. 2012: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 1. Woche
m. 2012: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 2. Woche
n. 2012: 1, 2, 5 und 10 Stuggis, 3. Woche

o. (2012): Plastik Münze, gelb, mit Katze und Text in blau. 22mm

S017: STUTTGART – MÖHRINGEN (B-W), Möhrohausen. Wert: Möhro

a. 2003: 1, 2, 5, 10 und 50 Möhro. Auf weißes oder auf farbiges Papier. Mit- und ohne WL

b. 2005: 1, 5, 10 und 50 Möhro. Ohne Wertleiste, oder Wertleiste links oder rechts

c. 2006: 1, 5, 10 und 50 Möhro. Ohne Wertleiste, oder Wertleiste links oder rechts. Auf weißes oder auf farbiges Papier

d. 2006: 1, 5, 10 und 50 Möhro: . Auf weißes Papier

e. 2007: 1, 5, 10 und 50 Möhro. Ohne Wertleiste, oder Wertleiste rechts
f. 2008: 1, 5, 10 und 50 Möhro
g. 2009: 1, 5, 10 und 50 Möhro. Wertleiste links oder rechts

h. 2010: 1, 5, 10 und 50 Möhro. Wertleiste links oder rechts, auf weißes oder auf farbiges Papier
i. 2011: 1, 5, 10 und 50 Möhro. Nur als Bild, LogoBild + Logo, oderBild+ Logo + WL
j. 2012: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Möhro. WL links, mitte oder rechts.

10 X Bogen zu a: 5 Werte auf farbigem und 5 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu b: 4 Werte auf farbigem und 4 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu c: 4 Werte auf farbigem und 4 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

Bogen zu d: 5 Werte zusammen auf weissewm Papier. 1-4 Stück jeder Wert pro Bogen

Bogen zu e: 5 Werte zusammen auf weissewm Papier. 1-4 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu f: 4 Werte auf farbigem und 4 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu g: 4 Werte auf farbigem und 4 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

8 X Bogen zu h: 4 Werte auf farbigem und 4 auf weißem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu i: 4 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

4 X Bogen zu j: 4 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

S018: STUTTGART – NEUGEREUT (B-W), Neuropoli Zentralbank. Wert: RoPi, Pinunzen oder Ropi Ponu

a. 2008: 1, 2 und 5 RoPi. Datiert 28.7 – 1.8.2008

b. 2009: 1,2 und 5 Pinunzen. Datiert 3.-7.8.2009

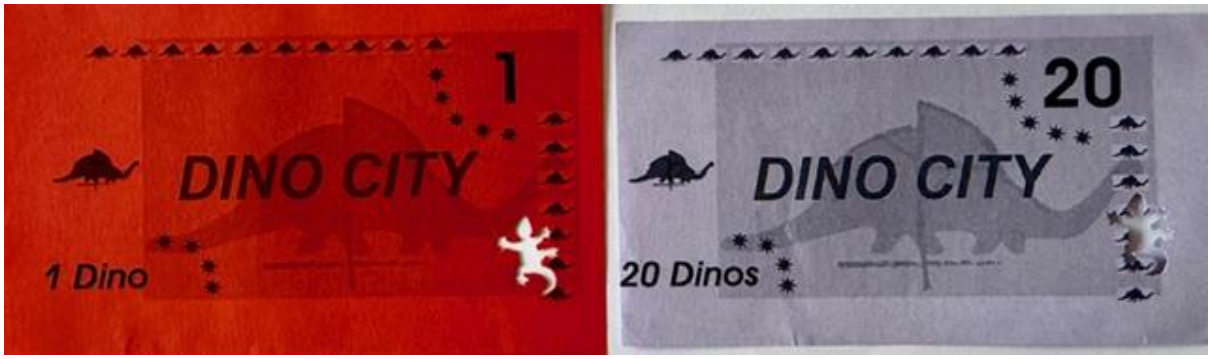
c. 2010: 1, 2 und 5 Ropi Ponu. Datiert 2. – 6.8.2010

a. 2012: 1, 2 und 5 Ropi. 2 Ropi mit Flamingo im Bild normal, oder abgemagert.

3 X Bogen zu b: 3 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

S019: STUTTGART – STAMMHEIM (B-W), Dino City. Wert: $, Dinos

a. (2007 -2009): 1, 2, 3, 5, 20 und 50 $



b. (2010): 1, 5 und 20 Dinos

c. (2011): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Dinos

4 X Bogen zu c: 4 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

S020: STUTTGART – UNTERTÜRKHEIM (B-W), Ratzelbacher Bank. Wert: Ratzel

a. 2005: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel
b. 2006: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel
c. 2007: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel

d. 2008: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel
e. 2009: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel
f. 2010: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel oder ohne Stempel

g. 2011: 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Ratzel. Rs Stempel

h. 2012: 1- gelb oder rot, 2-lila, gelb oder rosa, 5-grün oder rot, 10-grün, 20-lila oder rosa und 50 -blau Ratzel. Rs Stempel

3 X Bogen zu f: Werte 1, 10 und 50 auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

6 + 5 X Bogen zu h: 6 + 5 Werte auf farbigem Papier. 12 Stück jeder Wert pro Bogen

U001: ULM – SÖFLINGEN (B-W), KinderSPIELstadt JuHu. Wert: ohne Angabe, oder Juro

a. 2001: 1, 5 und 10. Ohne Angabe. Datiert 30.7-3.8.2001

b. 2002: 1- blau, grün, gelb Mickey Maus, gelb Lehmofen, 2-grün, gelb, orange, 5-rosa, blau, 20-rosa, hellgrün, grün und blau. Ohne Angabe

c. 2003: 5 und 10. Ohne Angabe. Datiert 28.7-1.8.2003
d. 2004: 1, ohne Angabe. Datiert 2.8-6.8.2004

e. 2005: 1, 2, 5, 10 und 20. Ohne Angabe. Datiert 1.8-5.8.2005

f. 2006: 1, 2, 5, 10 und 20. Ohne Angabe. Datiert 7.8-11.8.2006

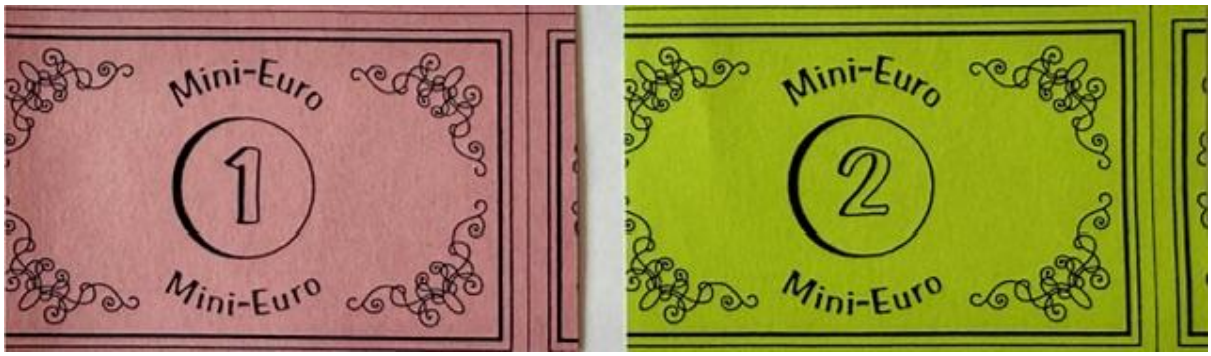
g. 2008: 1, 2, 5, 10 und 20 Juro. Datiert 27.7-1.8.2008

h. 2009: 1, 2, 5, 10 und 20 Juro. Datiert 2.8-7.8.2009

i. 2010: 1, 2, 5, 10 und 20 Juro. Datiert 1.8-6.8.2010

V001: VAIHINGEN / ENZ (B-W), Mini-Vaihingen. Wert: Mini-Euro

a. (2001): 1-hellblau, und 2-rot



b. (2003): 1-rosa, und 2-grün
c. (2005): 1-rot, und 2-gelb
d. (2007): 1-hellblau, und 2 sämisch
e. (2009): 1-gelb, und 2-rosa
f. (2011): 1-gelb, und 2-weiss

2 X Bogen zu a: 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu b: 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu c: 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu d: 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu e: 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

2 X Bogen zu f: 2 Werte auf farbigem Papier. 10 Stück jeder Wert pro Bogen

W001: WAIBLINGEN (B-W), Kinderspielstadt. Wert: ohne Angabe. Münze, Metall

a. (2008 / 2009): 1, ohne Angabe. Münze Cu - nickel, 23mm

W002: WAIBLINGEN (B-W), Remsolino. Wert: Remsolino, Remstaler, Tensi

Eine kombinierte Ausgabe mit Spielstädte in Fellbach, Kernen, Korb und Weinstadt. Laut Klaus Mann: „ Da sich die Stadt Waiblingen allein nicht traute, eine eigene Kinderspielstadt auf die Beine zu stellen, wurde daraus eine interkommunale unter Beteiligung weitere Städte und Gemeinden aus der Umgebung wie Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb. Ausschließig Kinder aus diesen 5 Kommunen konnten teilnehmen. Natürlich wurden alle mehr oder weniger von Heimweh geplagt. Um dieses zu mindern, gab es von jeder Serie zwei Scheine mit der Ortsangabe des jeweiligen Heimatortes.

1 Remstaler: Einer der Sponsoren hatte eine Münze über 1 Remstaler prägen lassen. Sie gefiel den Kindern aber so sehr, dass sie sie aus der Kinderstadt wegschleppten. Die Münzen wurden für ungültig erklärt, und über Nacht Ersatz-Papierscheinen als Notgeld in Umlauf gebracht. Bei der Beschaffung des Kopierpapiers kam es nur auf die kurzfristig erreichbare Menge an. Deshalb gibt es den 1 Remstaler Schein in vielen Farben.

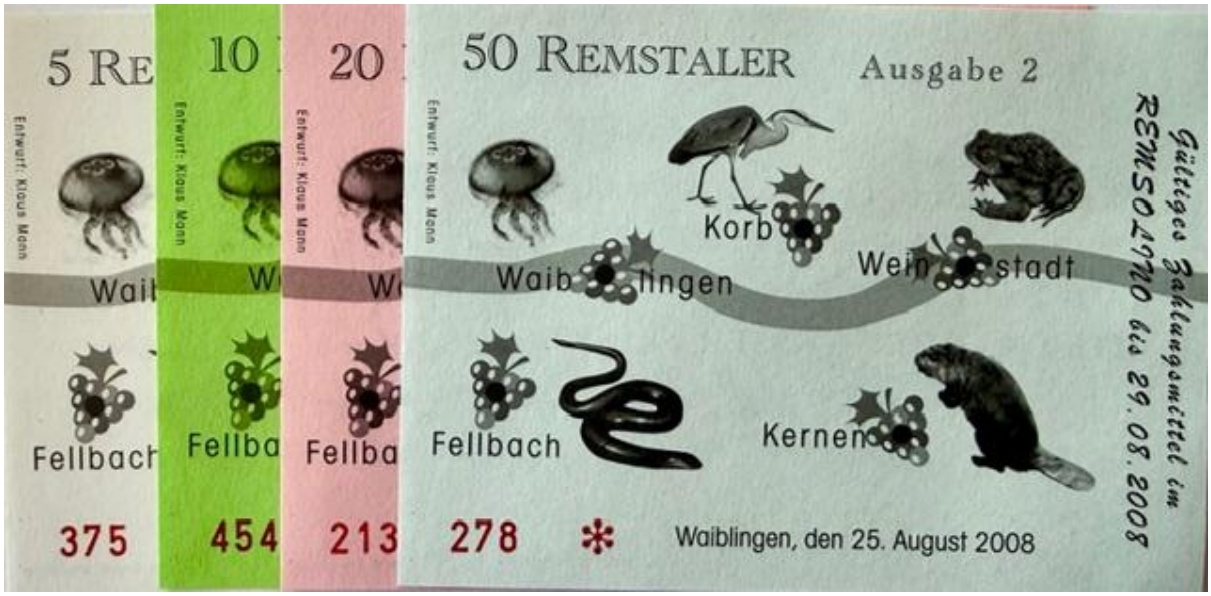
5 und 10 Remstaler: Schon zeitig in der ersten Veranstaltungswoche zeichnete sich ab, dass die Serienscheine 5 und 10 Remstaler nicht ausreichen würden. Die betreffenden Scheine der Folgewoche wurden einfach überstempelt und vorab in Kurs gesetzt. Sie fehlten dann aber in Woche 2, und den Rücklauf aus Woche 1 wurde wieder eingesetzt mit Stempel „Wieder in Kurs……..“ und schon war der Engpass gelöst“.

a. 2008: 1 Remstaler Remsolino. 10 Farben in Papier, eine in Karton. Papier: weiß, orange, rot, grün, hellblau, hellgrün, blau, gelb, violett und hellgelb. Karton: braun. Der Stempel auf der Rs kommt in vielen verschiedene Farben vor. Datiert „Im Aug. 2008“.
b. 2008: 1 Remstaler Waiblingen. 10 Farben in Papier, eine in Karton. Alle in 2 Varianten Abstand WZ – Remstaler 5mm oder 9.5mm. Papier: blau, orange, rot, grün, hellblau, gelb, violett, hellgelb, hellgrün und weiß. Karton: hellbraun. Der Stempel auf der Rs kommt in vielen verschiedene Farben vor. Datiert „Im Aug. 2008“.

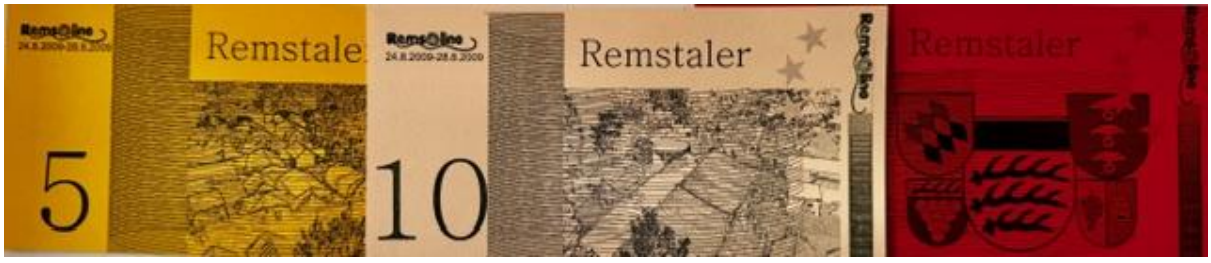
   Varianten 2008 a-f series 5, 10, 20 und 50 Remstaler:

   1. Rückseite normal stehend
   2. Rückseite kopfstehend
   3. Rückseite Spiegeldruck, normal stehend
   4. Rückseite Spiegeldruck, kopfstehend

c. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Datiert 18.8.2008-22.8.2008. Var. 1-5, mit- und ohne Nr.
d. 2008: wie c., mit Stempel „Wieder in Kurs gesetzt / in der Folgewoche“. Var. 1-5



e. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Datiert 25.8.2008-29.8.2008. Var. 1-5
f. 2008: as e., with Stempel „Vorab in Kurs gesetzt / in der Vorwoche. Var. 1-5



g. 2009: 1, 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Datiert 24.8-28.8.2009

h. 2009: 1, 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Datiert 31.8.2009-4.9.2009

i. 2013: 1, 10 und 20 Tensi. Mit – und ohne Stempel Gymnasium

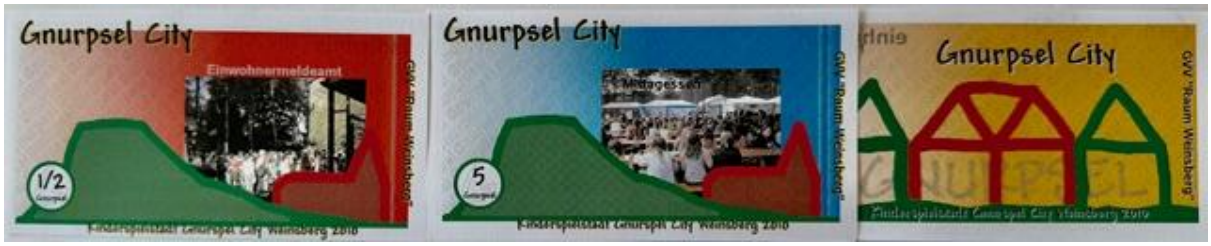
5 X Bogen zu a: 28St. X 1 Remstaler auf rotem, grünem, blauem, hellblauem oder orangem Papier.

5 X Bogen zu a: Wie oben, aber vom Künstler Herr Klaus Mann signiert und datiert 21.08.2008.

Es bestehen Bogen auf farbigem A-3 Papier mit den Remstaler Stücken zusammen gedruckt für 1 X Fellbach, 1 X Kernen, 1 X Korb, 12 X Waiblingen und 1 X Weinstadt, 16 Stück auf einem Bogen. Auf jedem Bogen entweder 5, 10, 20 oder 50 Remstaler, und Allen datiert; Ausgabe 1, den 18. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 22. August 2008“, oder Ausgabe 2, den 25. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 29. August 2008“. Dazu die Raritäten: diese 8 verschiedene Bogen von dem Künstler, Herr Klaus Mann, signiert

W003: WEINSBERG (B-W), Gnurpsel City. Wert: Gnurpsel

a. 2008: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Gnurpsel. Datiert „Sommer 2008“

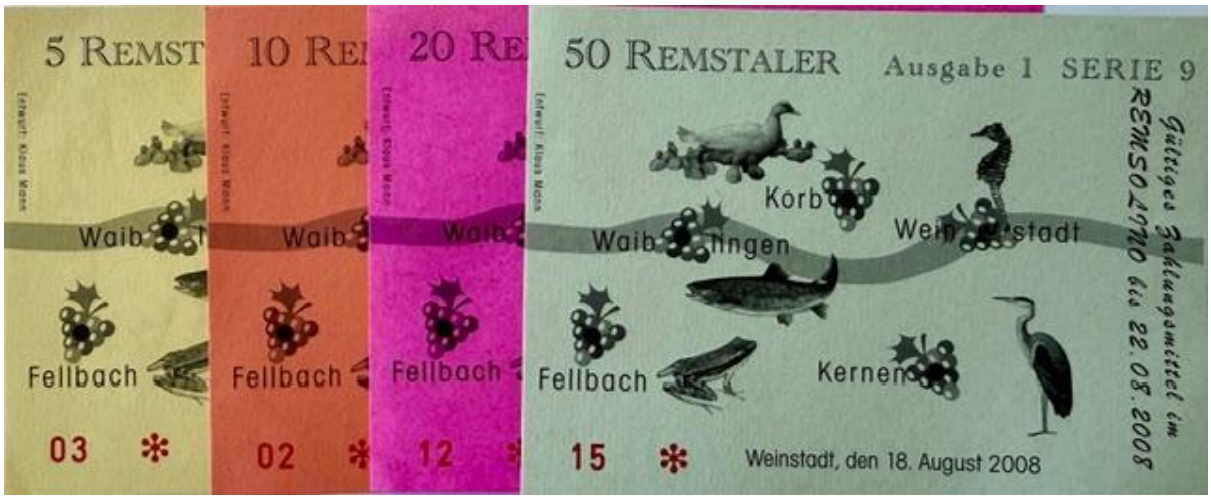


b. 2010: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Gnurpsel.

c. 2012: ½, 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Gnurpsel.

W004: WEINSTADT (B-W), Remsolino. Wert: Remstaler, Sträussel

Eine kombinierte Ausgabe mit Spielstädte in Fellbach, Kernen, Korb, und Waiblingen. Für Hintergrund dieser Kombination sehe Waiblingen.



a. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 1, Serie 9. gültig 18.08.2008 bis 22.08.2008
b. 2008: Wie a, mit Stempel „wieder in kurs gesetzt in der Folgewoche“. Stempel Überdruck in braun, violett, grün, blau, rot und schwarz

c. 2008: 5, 10, 20 und 50 Remstaler. Ausgabe 1, Serie 9. gültig 25.08.2008 bis 29.08.2008

d. 2008: Wie c, mit Stempel „Vorab in Kurs gesetzt in der Vorwoche“. Stempel Überdruck in braun, violett, grün, blau, rot und schwarz
e. 2011: 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Sträussel. Mit- und ohne Wappen links geprägt
f. 2017: 5, 10, 20 und 50 Remstali. Rechts vertikal Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Samstag

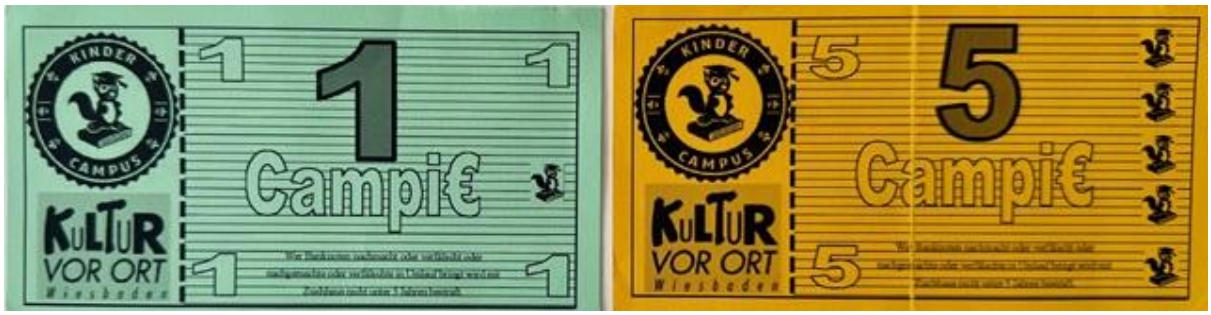
Bogen zu e: 7 Werte zusammen auf weißem Papier. 1-3 Stück jeder Wert pro Bogen

Es bestehen Bogen auf farbigem A-3 Papier mit den Remstaler Stücken zusammen gedruckt für 1 X Fellbach, 1 X Kernen, 1 X Korb, 12 X Waiblingen und 1 X Weinstadt, 16 Stück auf einem Bogen. Auf jedem Bogen entweder 5, 10, 20 oder 50 Remstaler, und Allen datiert; Ausgabe 1, den 18. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 22. August 2008“, oder Ausgabe 2, den 25. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 29. August 2008“. Dazu die Rarität: diese 8 verschiedene Bogen von dem Künstler, Herr Klaus Mann, signiert

W005: WEISSACH (B-W), Republik Bizedonien. Wert: Monis

a. (2012): 25, 50, 100, 200 und 500 Monis

W006: WIESBADEN (Hes), Kinder Campus. Wert: Campi€



a. Ohne Datum: 1 und 5 Campi€

W007: WIESBADEN (Hes), Mini-Wiesbaden – Gräselberg. Wert: Mini-Europäer

a. (2011): 0,5, 1, 2 und 5 Mini-Europäer

W008: WIESBADEN (Hes), Stajupfa. Wert: Stajus

a. (2010): 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Stajus

W009: WIESBADEN (Hes), ohne Angabe. Wert: Fasanerie-Taler

a. (2010): 1 und 5 Fasanerie – Taler

2 X Bogen zu a: 2 Werte auf farbigem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

W010: WIESLOCH (B-W), ohne Angabe. Wert: Silberlinge, Goldtaler, Wickies

a. (2008): Münzen, A und G Silberlinge, und Schlange, Goldtaler. Aus Gips, 20mm – 32mm

b. (2010): Münzen, 1, 2 und 5 ohne Angabe (Wickies). Aus Gips, Wert eingeschlagen. 21mm – 32mm

c. (2010): Münzen, 1, und 2 ohne Angabe (Wickies). Aus Gips, Wert eingeschlagen. 18mm – 29mm

d. (2010): 5, 10 und 20 Wickies

3 X Bogen zu c: 3 Werte auf weißem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

W011: WIESLOCH (B-W), Stadt der Künste. Wert: Da Vinci

a. (2009): 2 und 5 ohne Angabe (Da Vinci)

b. 2009: 10, 20 und 50 Da Vinci

3 X Bogen zu c: 3 Werte auf farbigem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

W012: WIESLOCH (B-W), (Revolution-)Kinderspielstadt. Wert: Colts, Kabalde, Exis, Revs

a. 2011: 5, 10 und 20 Colts

b. 2012: 5, 10 und 20 Kabalde
c. 2013: 5, 10 und 20 Exis

d. 2014: 1, 2 und 5 Revs, Teil 1

e. 2014: 1, 2 und 5 Revs, Teil 2

3 X Bogen zu a: 3 Werte auf farbigem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu b: 3 Werte auf weißem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu c: 3 Werte auf weißem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu d: 3 Werte Teil 1auf farbigem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

3 X Bogen zu e: 3 Werte Teil 2 auf farbigem Papier. 3 Stück jeder Wert pro Bogen

W013: WÖRTH (R-P), Bank von Astropolis. Wert: Astro

a. (2004): 1, 2, 5 und 10 Astro
b. (2012): 1, 2, 5 und 10 Astro

W014: WOLFSBURG (Nie), Wob – Town. Wert: Wobbies

a. Ohne Datum: Holzmünzen 1, 5 und 10 ohne Angabe (Wobbies). Durchmesser 1: 25mm bis 28mm, 5: 30mm bis 35mm, und 10: 45mm bis 55mm. Dicke von 3mm bis 12mm

Z001: ZWICKAU (Sac): Sparkasse Mini-Zwickau. Wert: Zwicker

a. 2007: 1, 2, 5, 10, 20 und 50. Ohne Stempel. Datiert „Juli / August 2007“
b. (2008): 1, 2, 5, 10, 20 und 50. Mit Stempel „Mini Zwickau“. Datiert „Juli / August 2007“
c. (2009): 1, 2, 5 und 10 Zwicker. Ohne Stempel
d. (2010): 1, 2, 5 und 10 Zwicker. Mit Kreisstempel

e. 2011: 1, 2, 5, 10 und 20 Zwicker
f. 2012: Wie e aber mit Stempel „Kinder-Stadt“ links-oben (verwendet 2012)

EINIGE BOGEN – BIS JETZT SIND 600 VERSCHIEDENE STÜCKE BEKANNT……

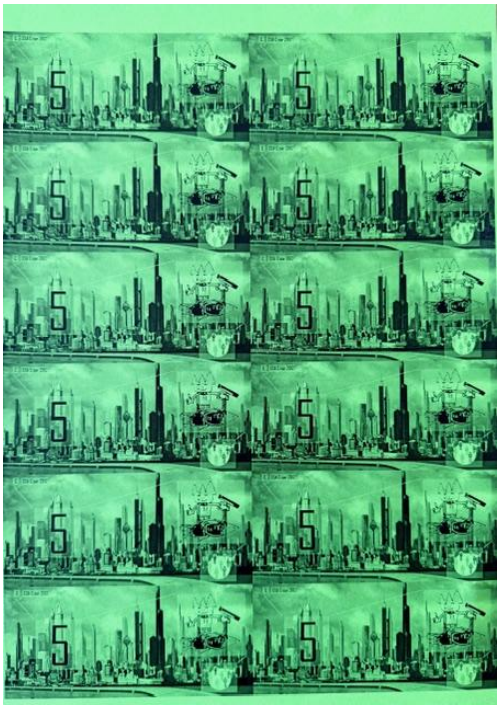
Die meiste von den 600 Bogen gelistet sind gesammelt worden von Klaus Mann. Er hat über Jahre hinaus Schulen und Ausgabestellen angeschrieben, und Bogen und Einzelstücken bekommen.

Danke Herr Mann: dieses Stückchen „Deutscher Kultur“ ist bewahrt geblieben, und mit der Katalogisierung bleiben diese Bogen bekannt für die nächste Generationen von Sammlern.

Im Katalog sind alle Bogen bekannt kurz beschrieben. Wir haben jeweils nur ein Bogen pro Serien, nur einen Nominal pro Serien unten abgebildet – auch damit gibt es über 120 Bogen.

Bitte schreiben Sie uns falls weitere Bogen in Ihrem Besitz….

A003, Ammerbuch, Serie b



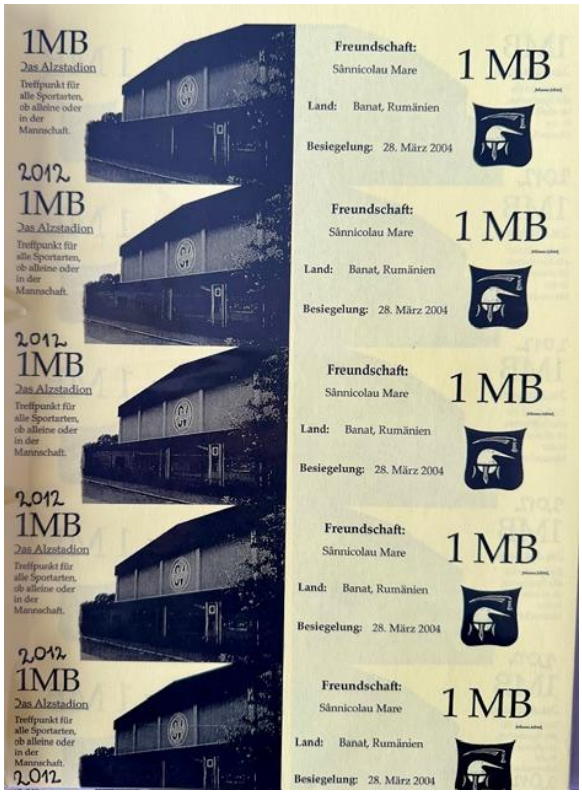
A003, Ammerbuch, Serie f

B006, Bermatingen, a - g

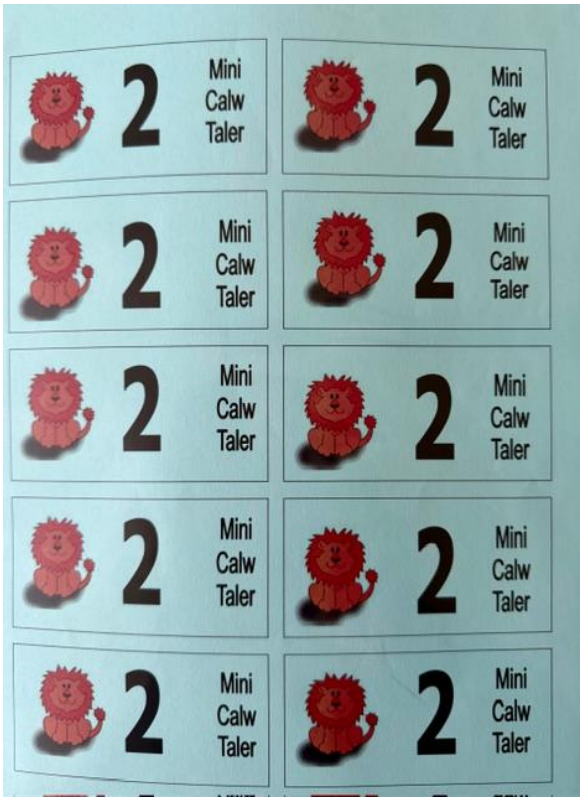
B006, Bermatingen, h – n

B006, Bermatingen, n

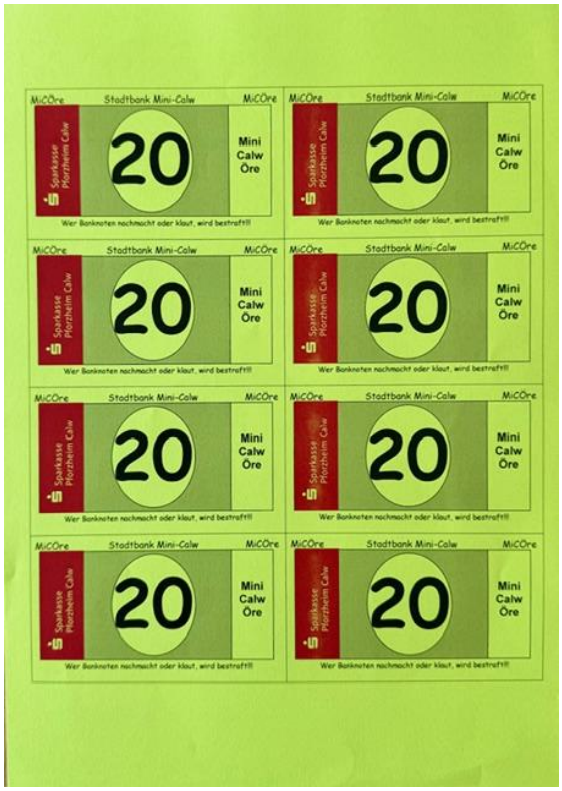
B010, Blaubeuren, a



B014, Burgkirchen, q

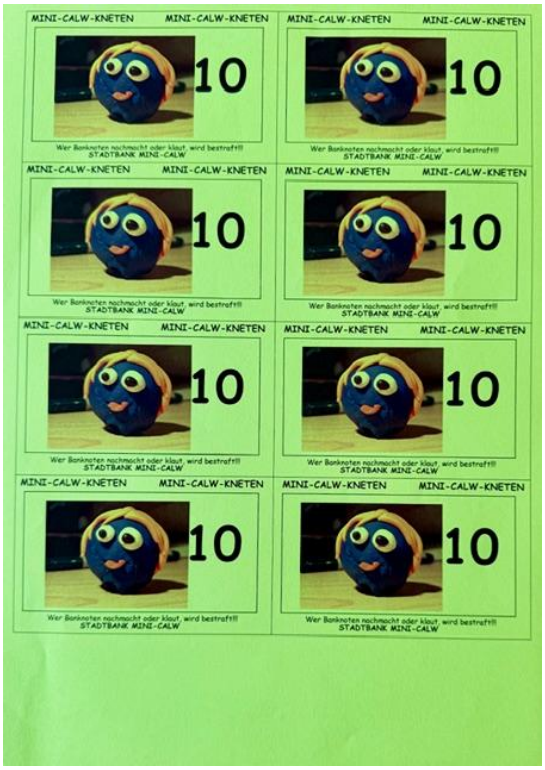


C001, Calw, a



C001, Calw, b

C001, Calw, c



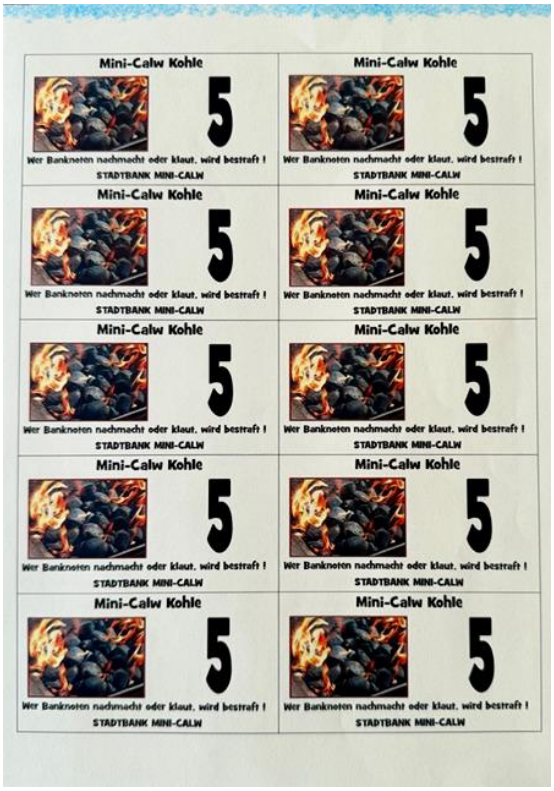
C001, Calw, d

C001, Calw, e

C001, Calw, f

C001, Calw, g

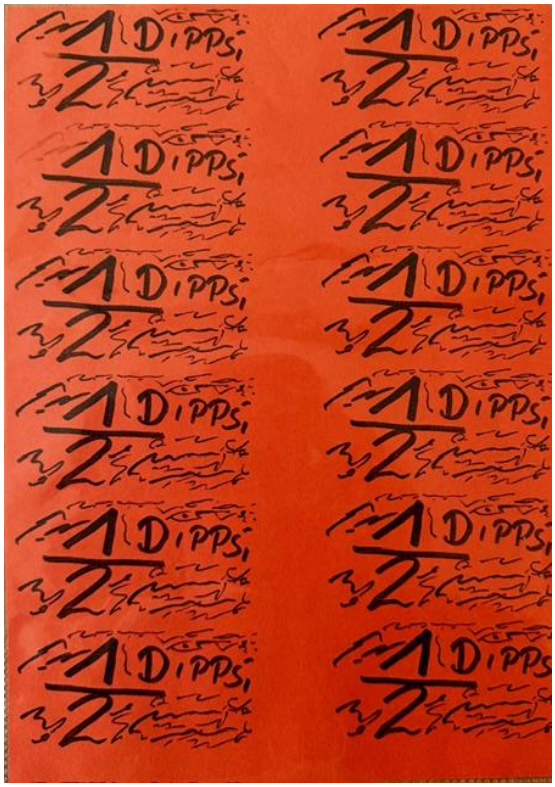
C001, Calw, h



C001, Calw, i

D003, Dillingen, a, ein Wert pro Bogen

D003, Dillingen, b, drei Werte pro Bogen



D004, Dippoldiswalde, b

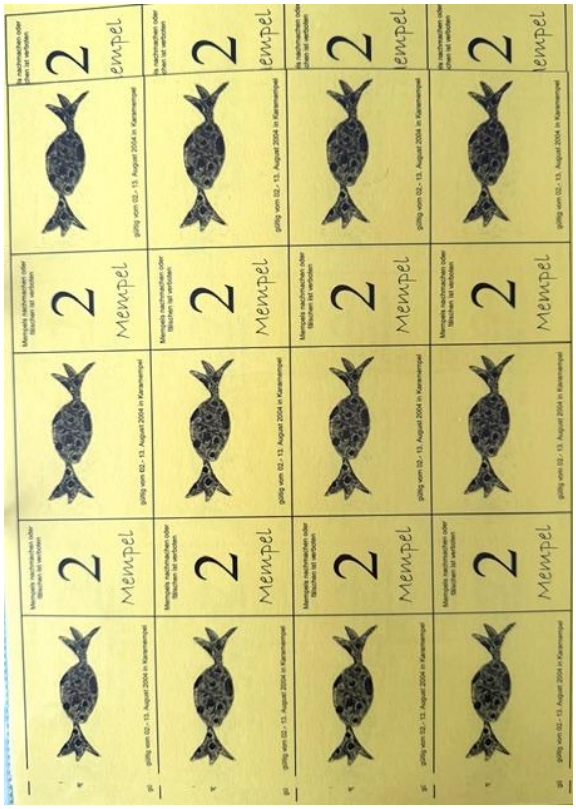
D007, Bad Dürkheim, a

E001, Ebersbach, a

E001, Ebersbach, b

E003, Eislingen, a

E003, Eislingen, b



E006, Esslingen, d

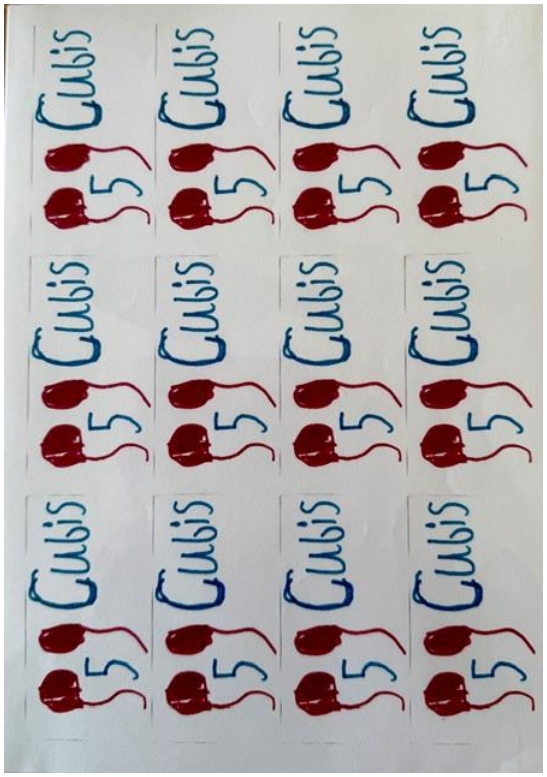
E006, Esslingen, e

E006, Esslingen, f

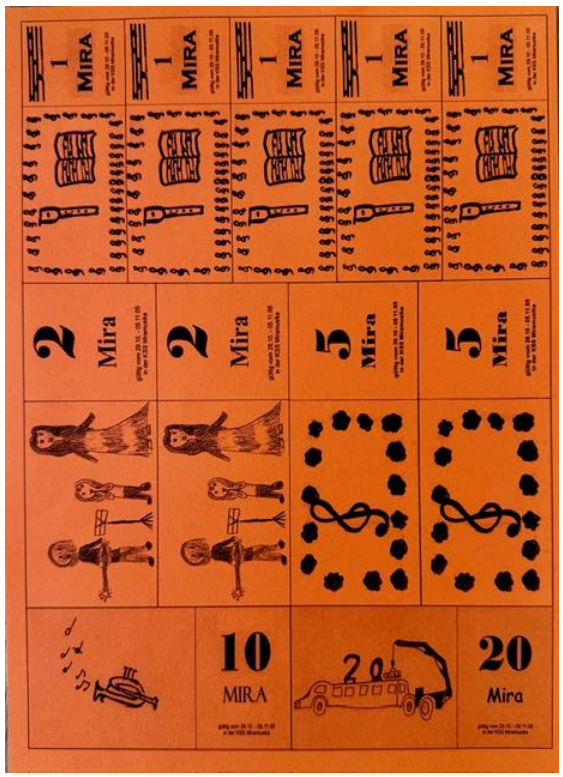
E006, Esslingen, g

E006, Esslingen, h

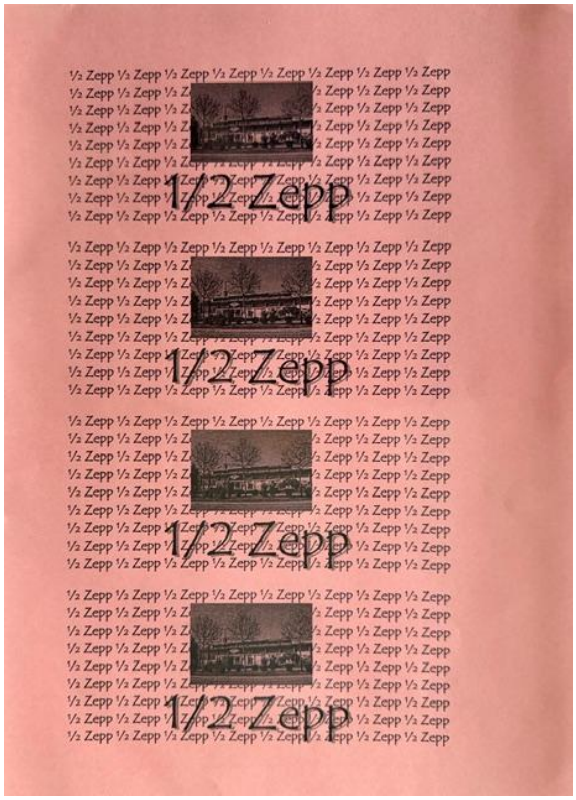
E006, Esslingen, i



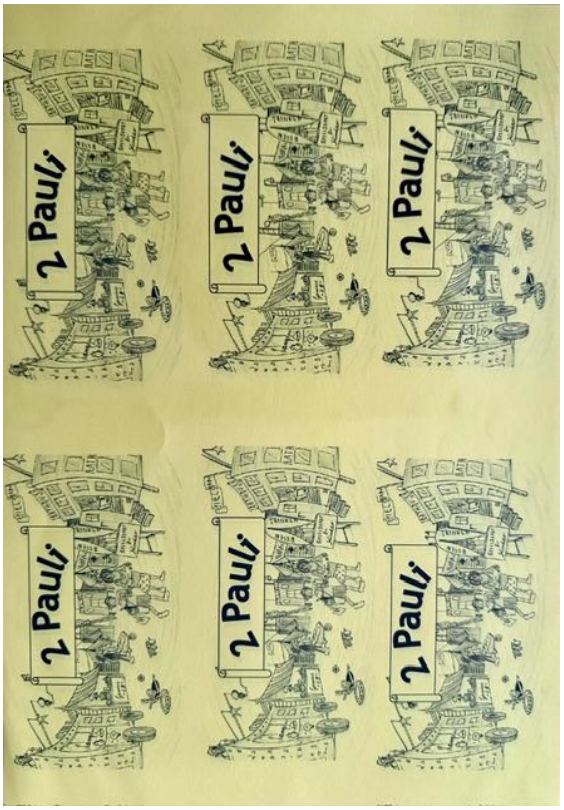
E006, Esslingen, j



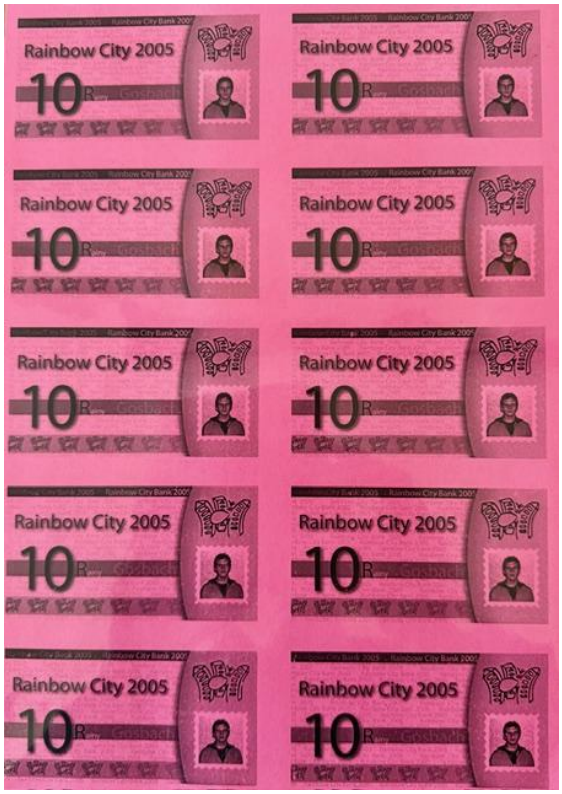
E007, Esslingen, a



F003, Friedrichshafen, a



G001, Gelsenkirchen, b



G006, Gosbach, a

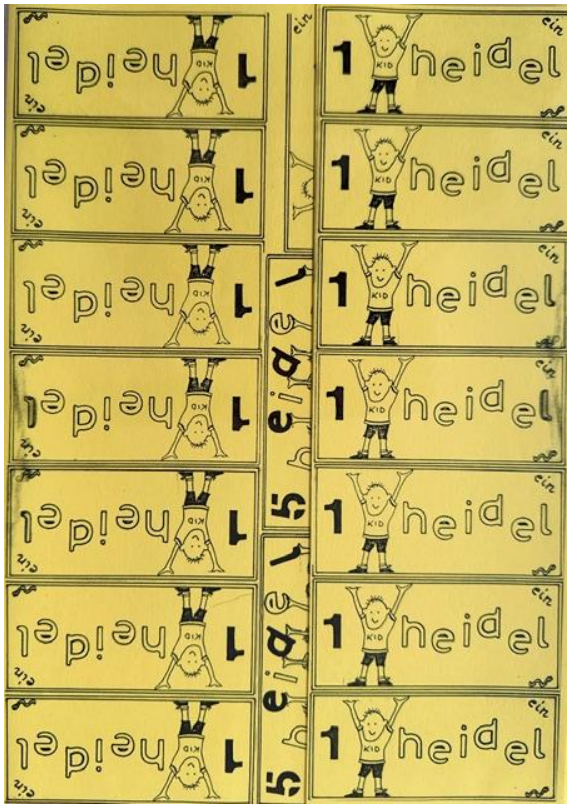
G006, Gosbach, b

G**008, Grossenhain, a**

G008, Grossenhain, b

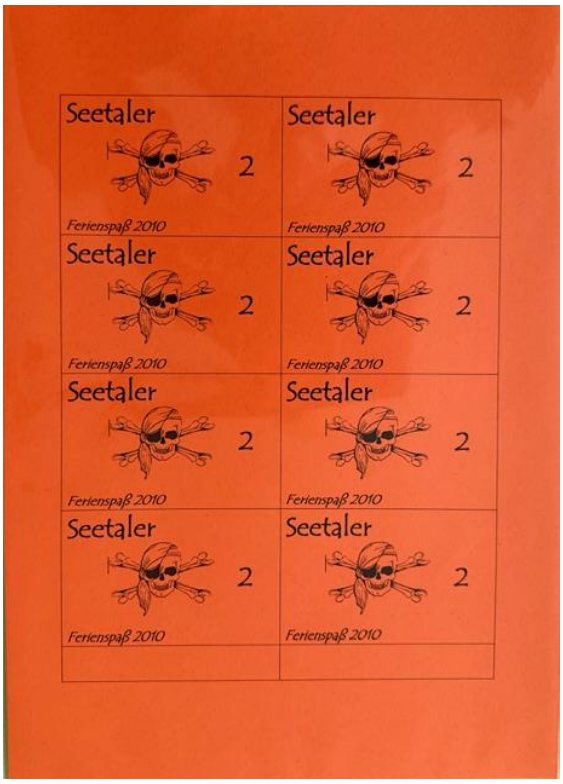
G**008, Grossenhain, d**

G008, Grossenhain, e



H007, Heidelberg, b

H010, Heubach, a



I001, Illertissen, a

I001, Illertissen, b

I002, Ingelheim, b

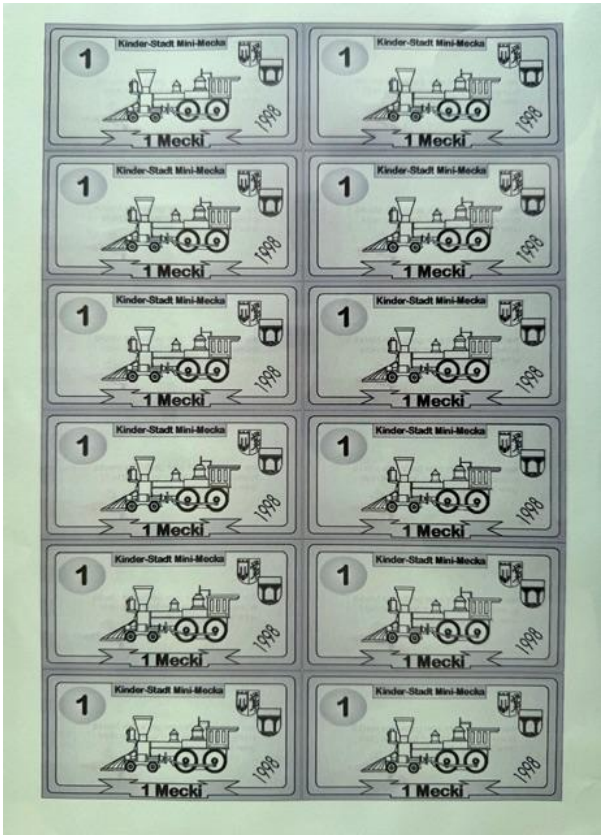
K002, Kassel, b

K005, Kirchheim, c

K005, Kirchheim, e

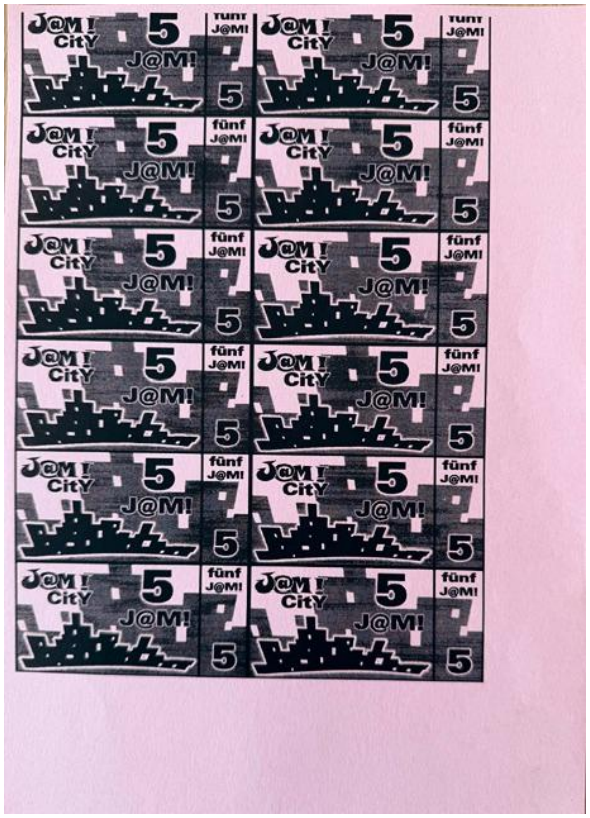
K006, Konz,

M004, Meckenbeuren, a



M004, Meckenbeuren, b

M004, Meckenbeuren, c



M005, Meppen, b

Mölln, a - d

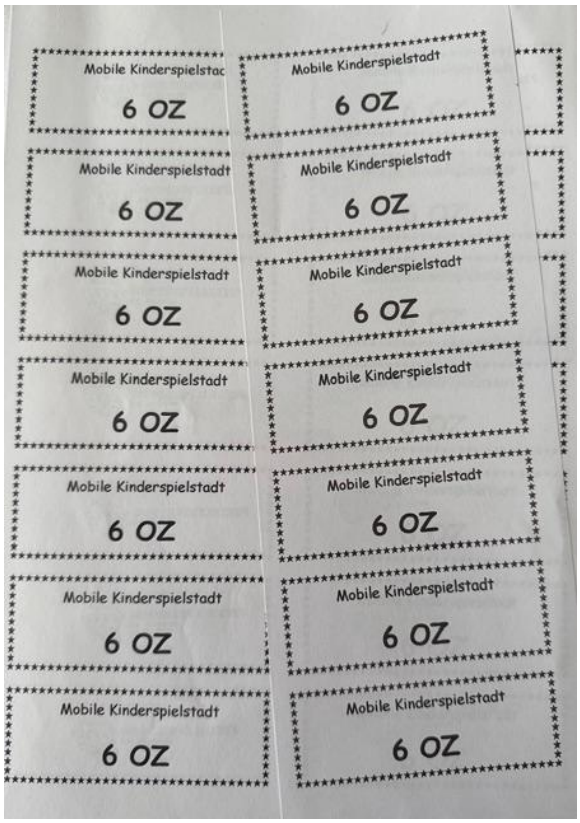
M010, München – AKKU, a

M010, München – AKKU, b

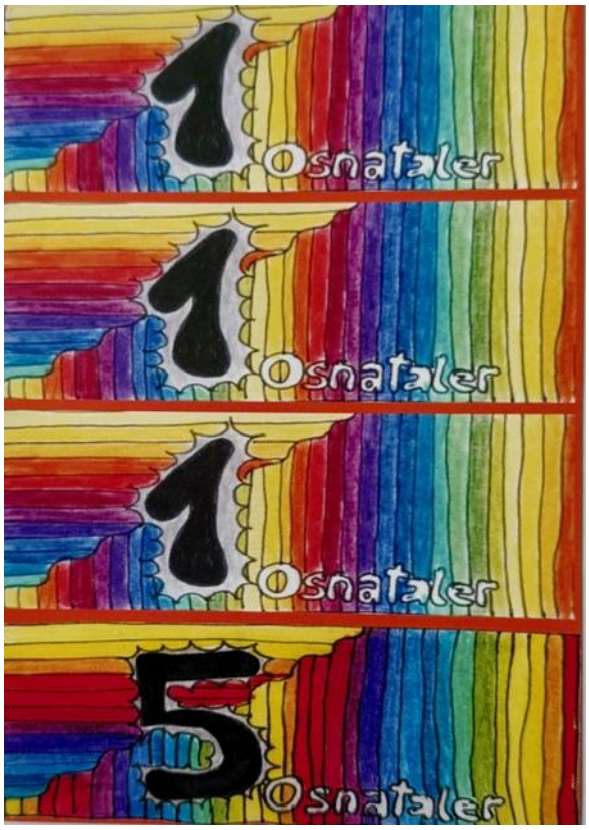
N005, Neumünster, b

O001, Oberndorf am Neckar, e

O004, Offenburg, a



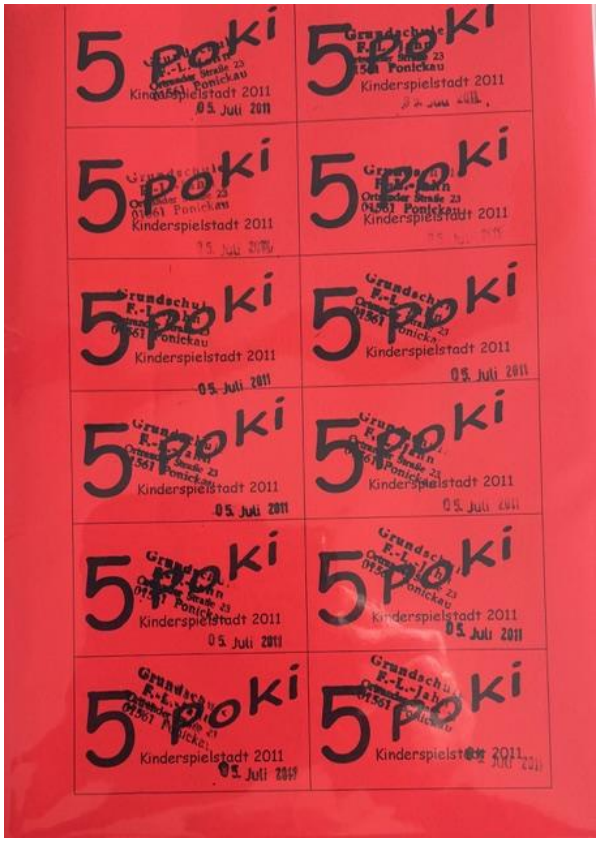
O006, Oschatz, a



O005, Osnabrück, b

P001, Papenburg, b

P001, Papenburg, c, zwei Werten



P003, Ponickau, a

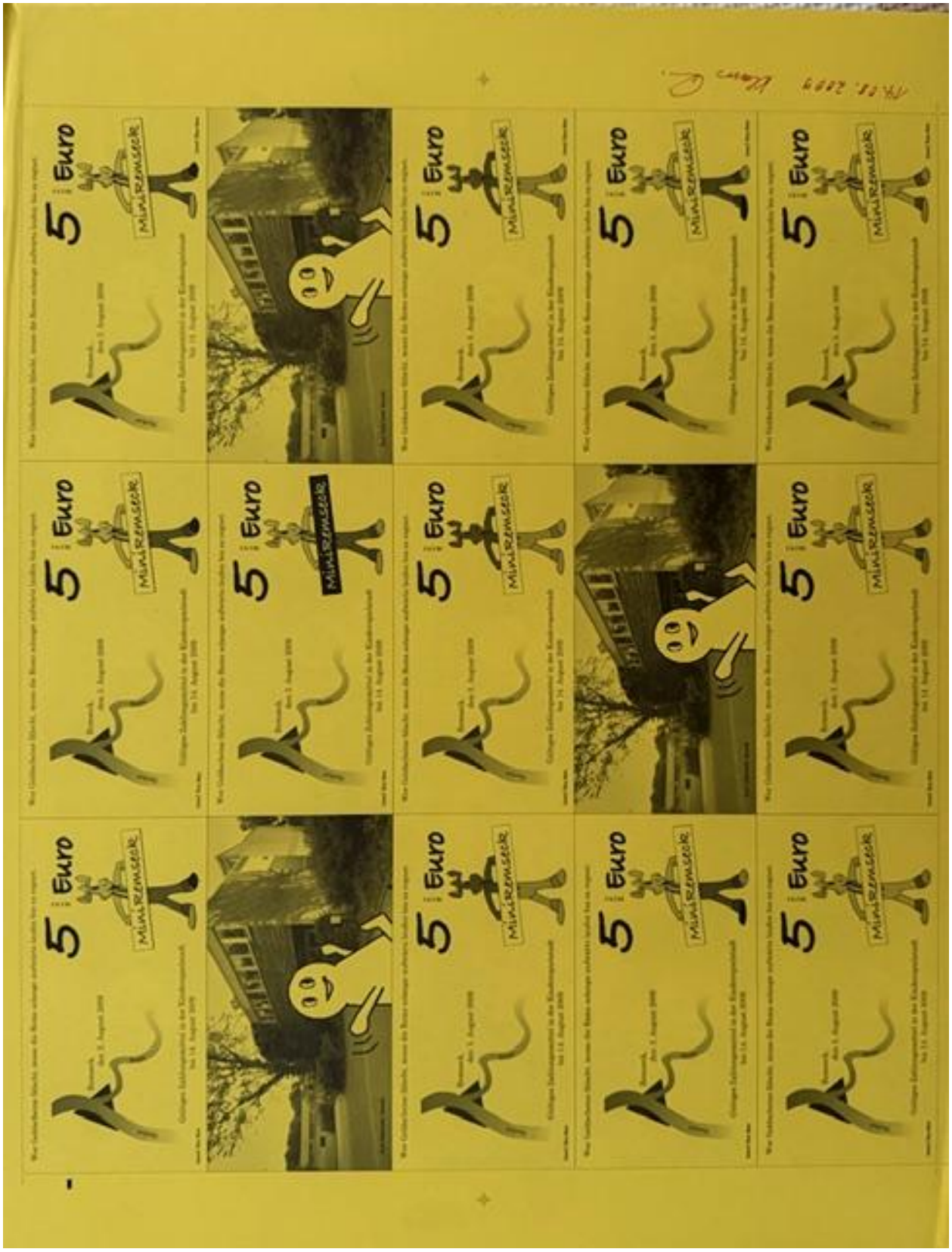
P003, Ponickau, b

R004, Remscheid, a

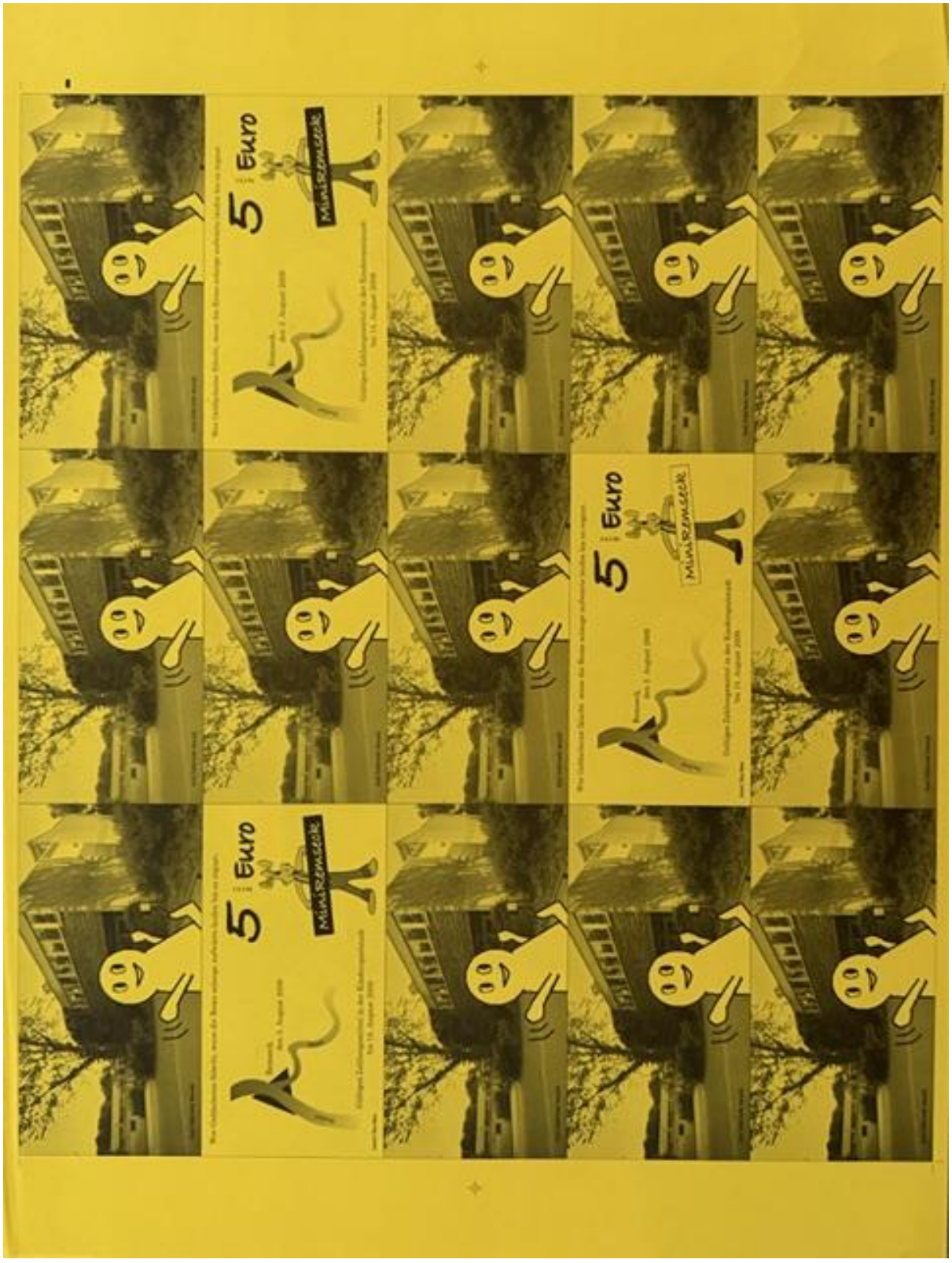
R005, Remseck, e **R005, Remseck, f**

Die Bogen von Remseck zeigen wie die Ausgabe, und Varianten, entstanden sind. Text aus „Serienscheine der neuen Generation“, Klaus Mann (kopiert mit seiner Genehmigung):

„Die Spielgeld-Serie besteht aus sechs Werten, von 1 bis 50 Mini-Euro und zeigt auf der Vorderseite den Zusammenfluss von Rems und Neckar und damit die Lage der Stadt. Ebenso hält ein stilisierter Elch aus dem Kinderklub das teilweise schwarz unterlegte Namensschild der Spielstadt lachend in die Höhe. Und dieser Elch hat es in sich: mal sind sein Oberteil, seine Hose oder Schuhe hell oder dunkel – die Kinder konnten puzzeln.

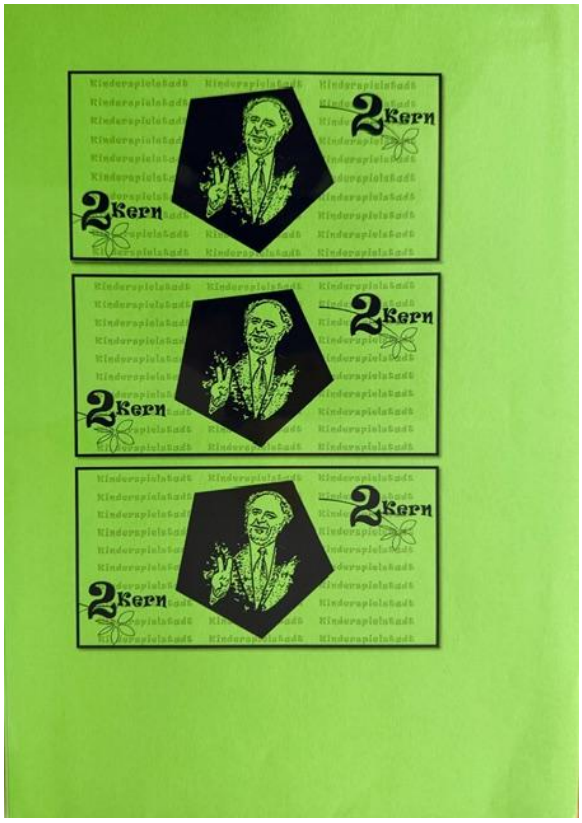


R005, Remseck, c- Vorderseite auf A-3 Format, alle Varianten zusammen, Bogen signiert beim Künstler.

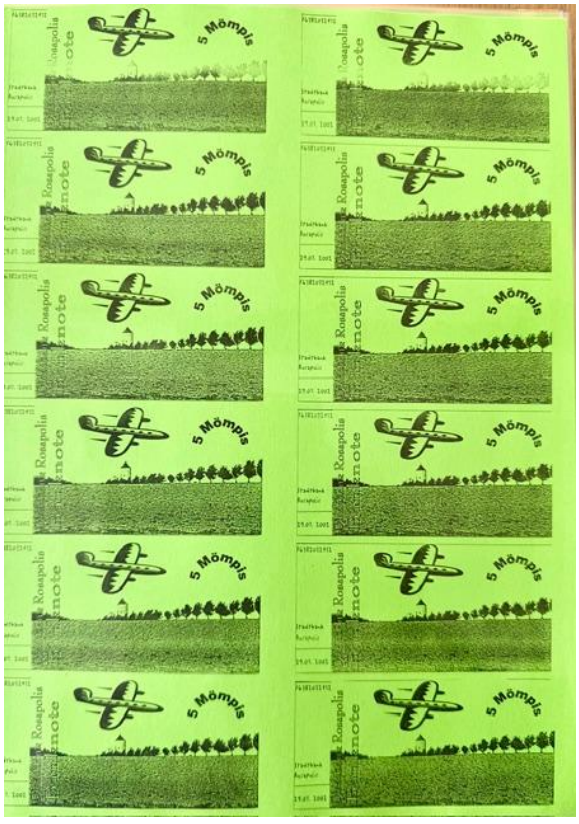


R005, Remseck, c- Rückseite auf A-3 Format, alle Varianten zusammen, Bogen signiert beim Künstler.

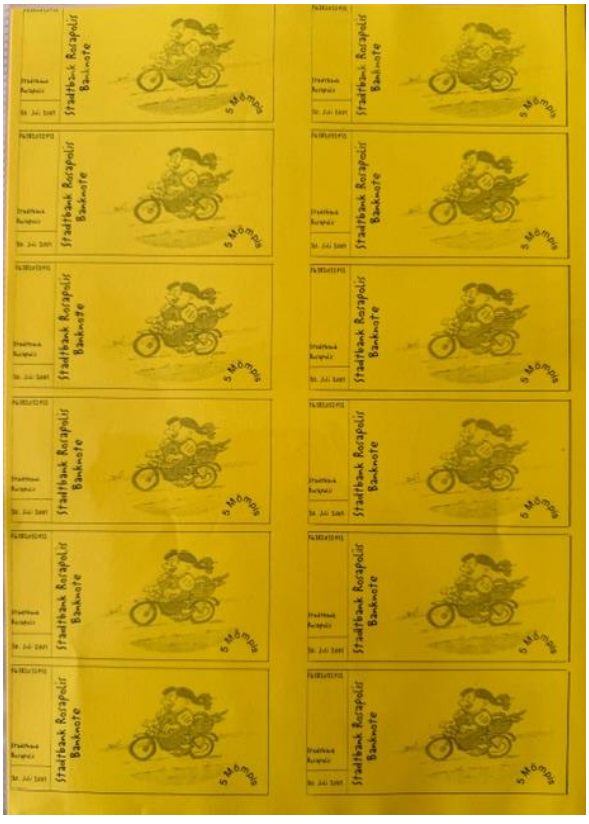
R010, Rheine, b



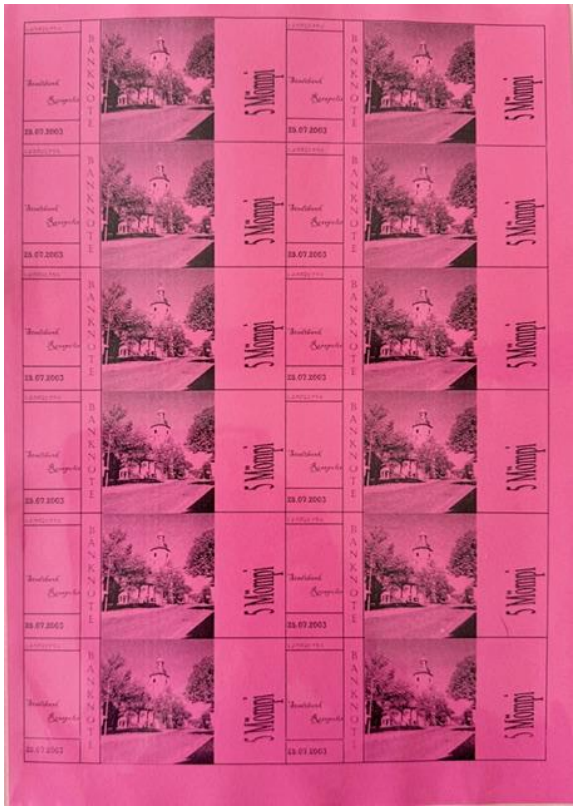
R011, Rödermark, a



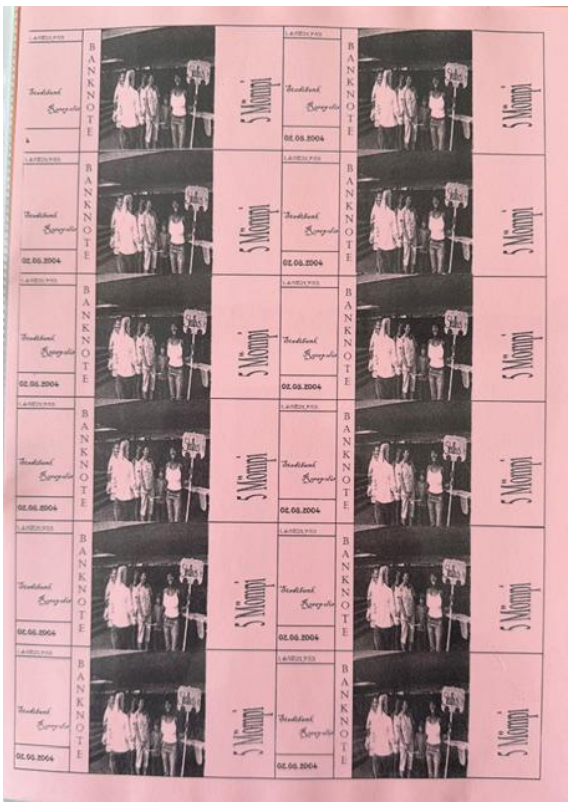
R012, Rosenfeld, a



R012, Rosenfeld, b



R012, Rosenfeld, c

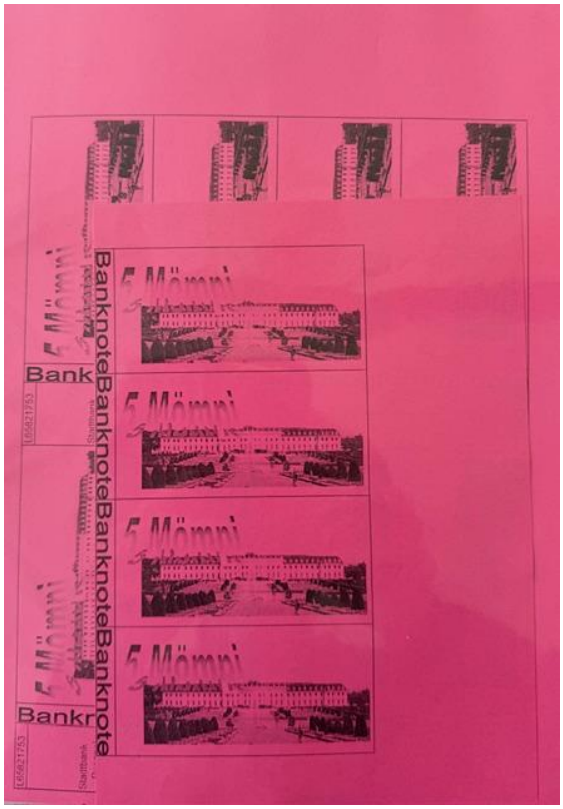


R012, Rosenfeld, d

R012, Rosenfeld, e

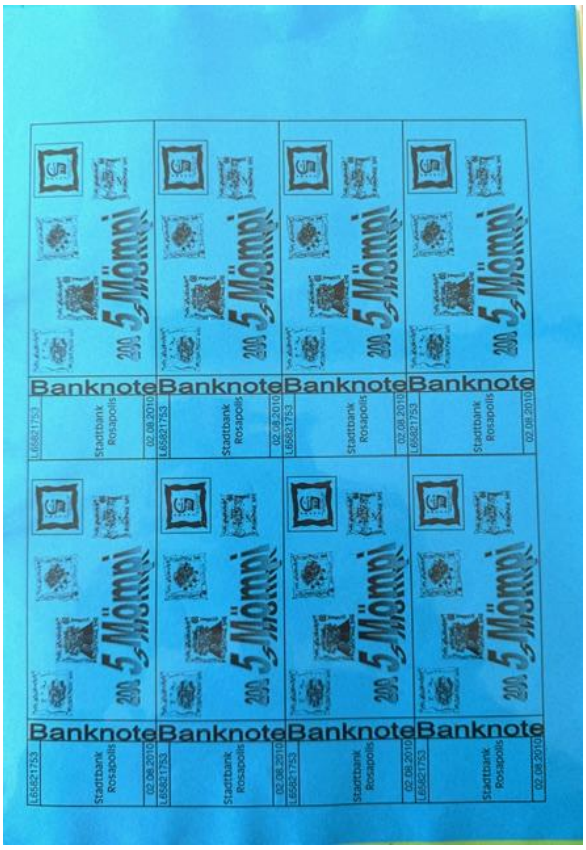
R012, Rosenfeld, f

R012, Rosenfeld, g

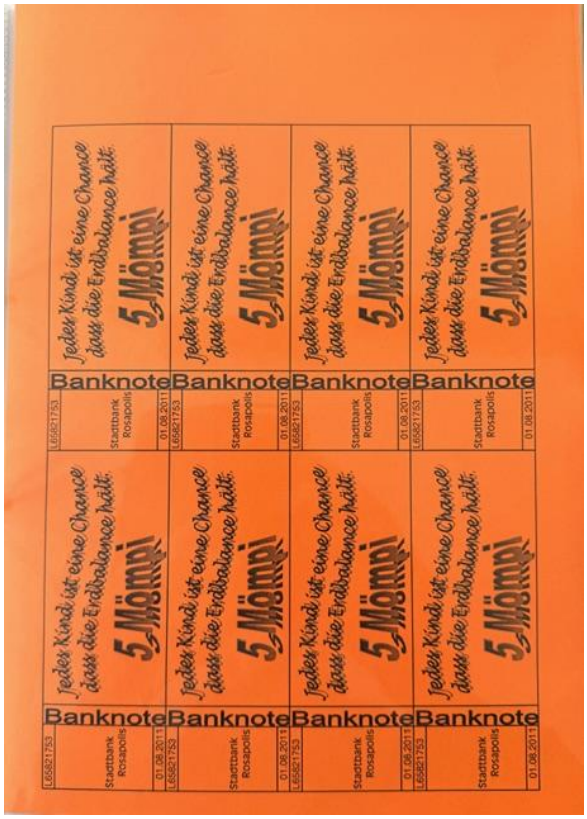


R012, Rosenfeld, h

R012, Rosenfeld, i



R012, Rosenfeld, j

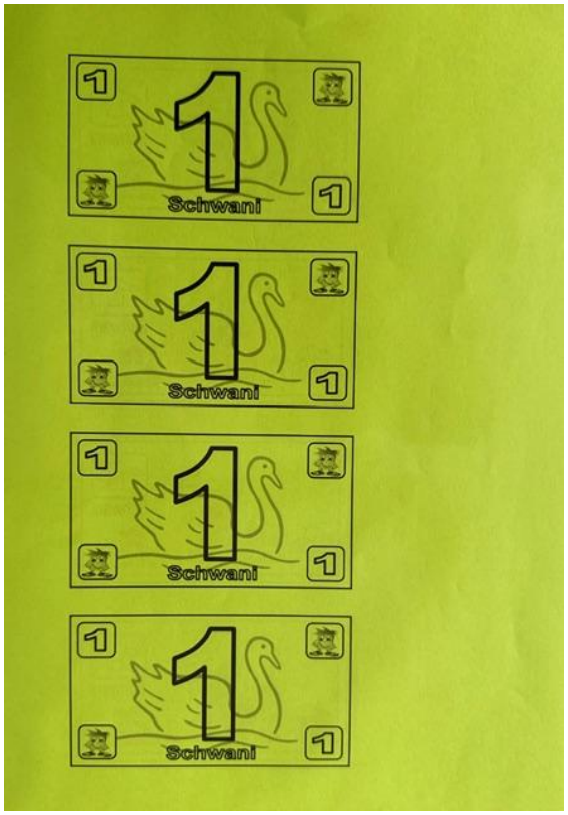


R012, Rosenfeld, k

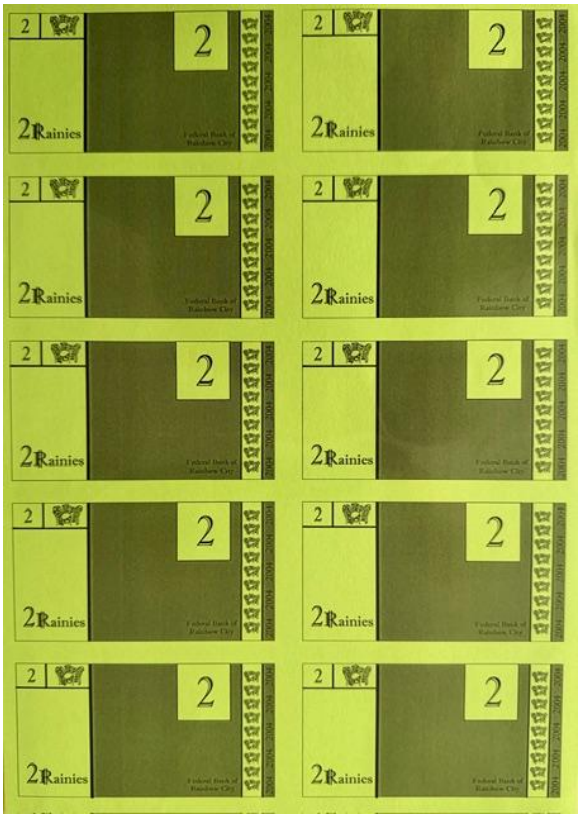
R012, Rosenfeld, l

R013, Rosenheim, a

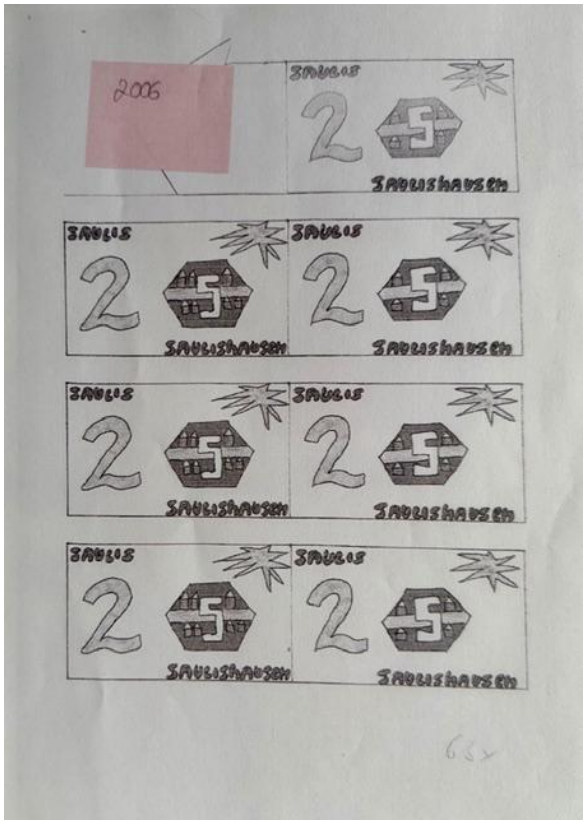
R013, Rosenheim, b



R014, Rostock, a



S002, Salach, a



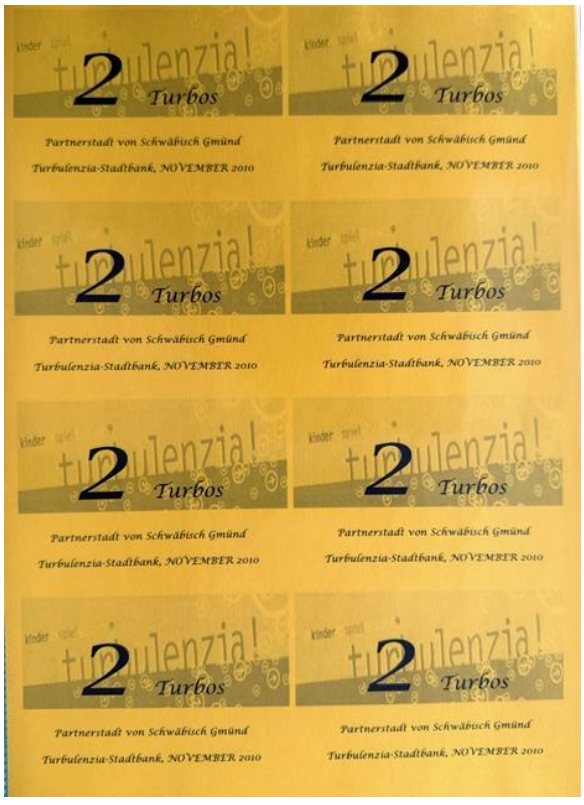
004, Bad Saulgau, a, schwarz-weiss

004, Bad Saulgau, c, schwarz-weiss

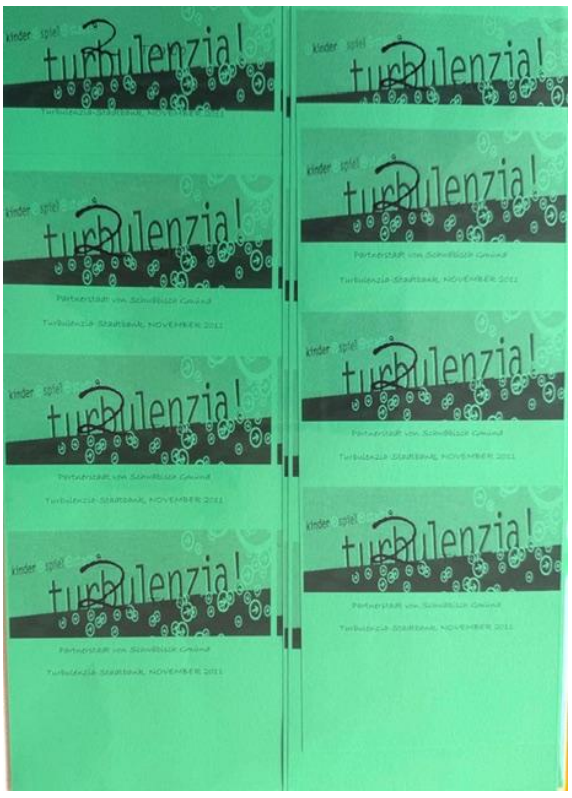
S007, Schlat, a

S008, Schlierbach, a

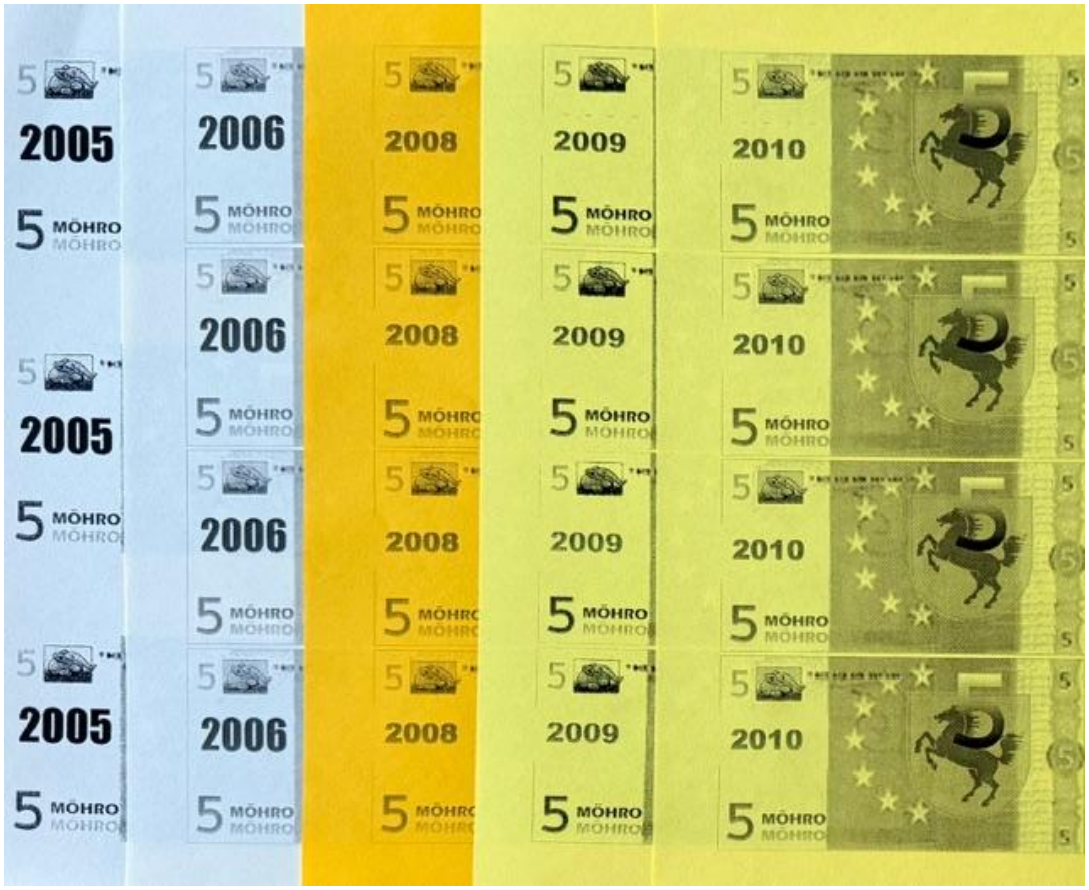
S008, Schlierbach, b



S012, Schwäbisch Gmund, g



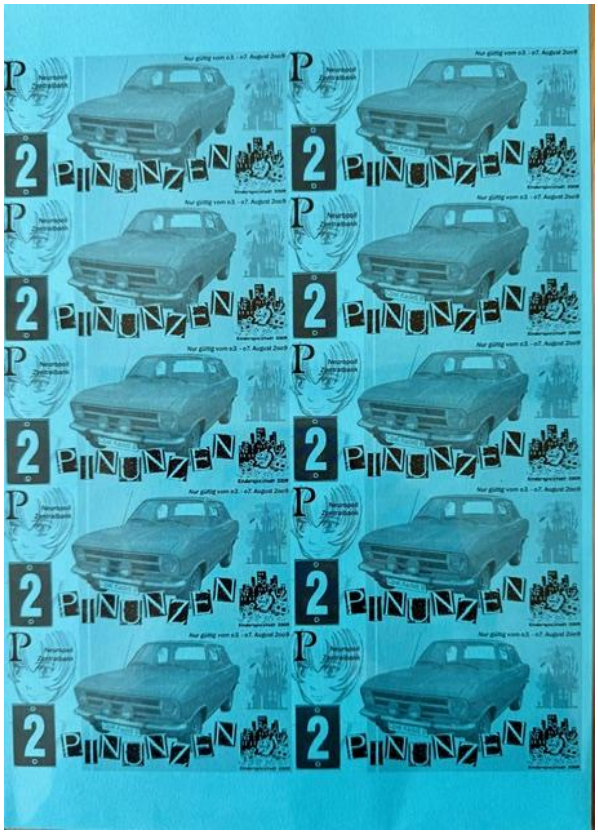
S012, Schwäbisch Gmund, h



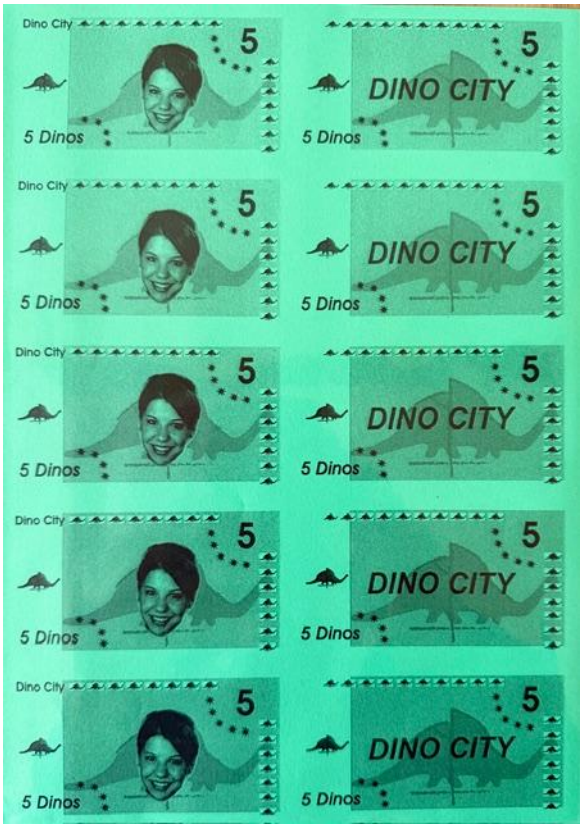
S017, Stuttgart-Möhringen, b, c, d, f, g und h

S017, Stuttgart-Möhringen, a

S017, Stuttgart-Möhringen, e



S018, Stuttgart – Neugereut, b

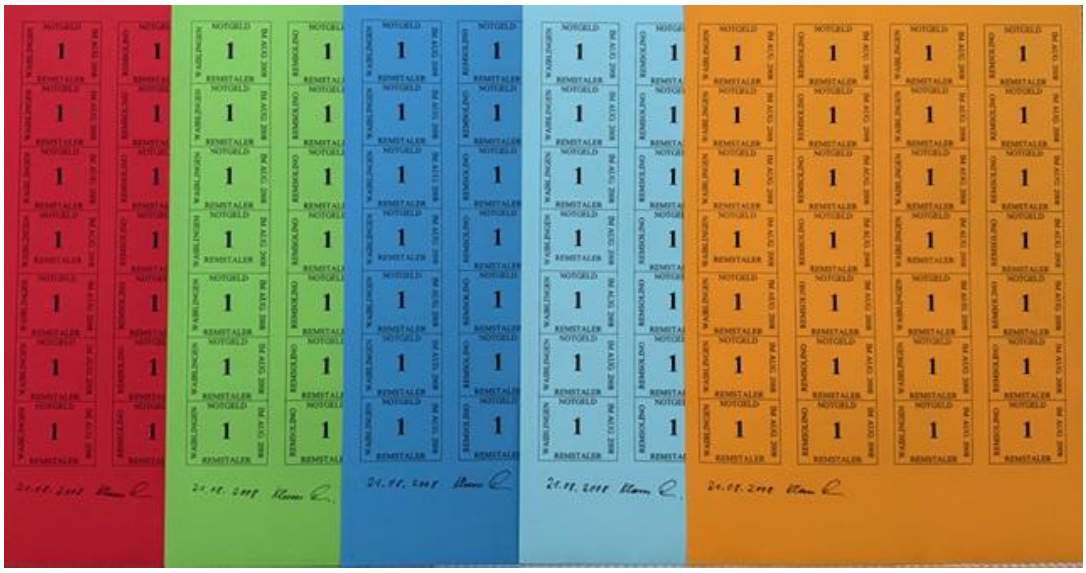


S0129, Stuttgart – Stammheim, c

S020, Stuttgart – Untertürkheim, f

S020, Stuttgart – Untertürkheim, f

V001, Vaihingen, a, b, c, d, e und f

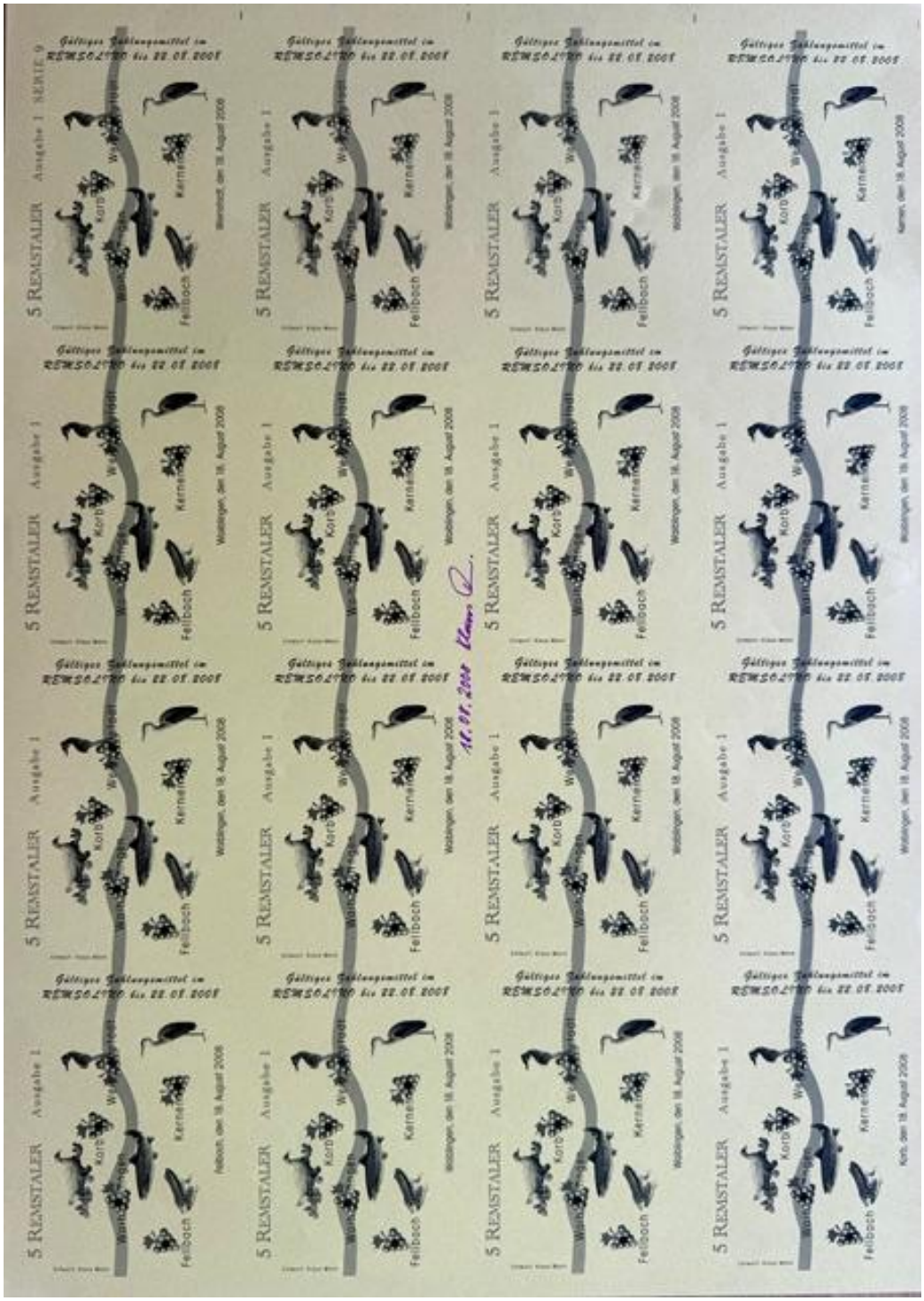


W002, Waiblingen, a, Bogen mit Unterschrift Künstler

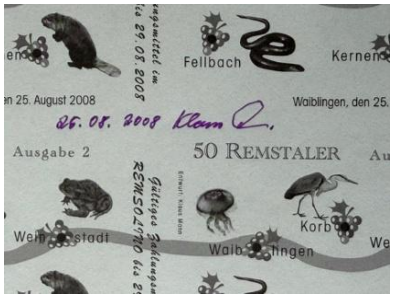
F001, K004, K007, W002 und W004: Auf farbigem A-3 Papier mit den Remstaler Stücken zusammen gedruckt für **1 X Fellbach, 1 X Kernen, 1 X Korb, 12 X Waiblingen und 1 X Weinstadt**, 16 Stück auf einem Bogen. Auf jedem Bogen entweder 5, 10, 20 oder 50 Remstaler, und Allen datiert; Ausgabe 1, den 18. August 2008, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 22. August 2008, oder Ausgabe 2, den 25. August 2008“, und „Gültiges Zahlungsmittel im Remsolino bis 29. August 2008.

20 Remstaler in violett, 29.08.2008, Unterschrift Künstler in der Mitte

50 Remstaler in weiß, 29.08.2008, Unterschrift Künstler in der Mitte

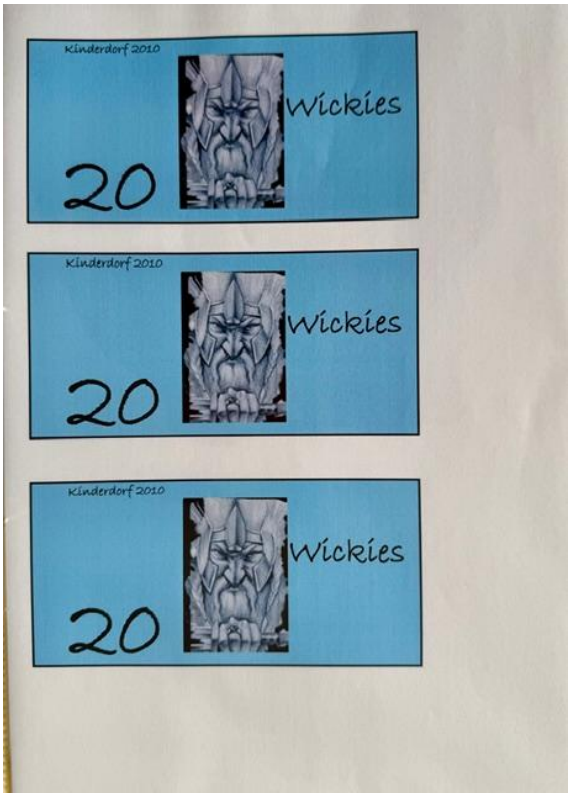


5 Remstaler in grau, 22.08.2008, Unterschrift Künstler in der Mitte

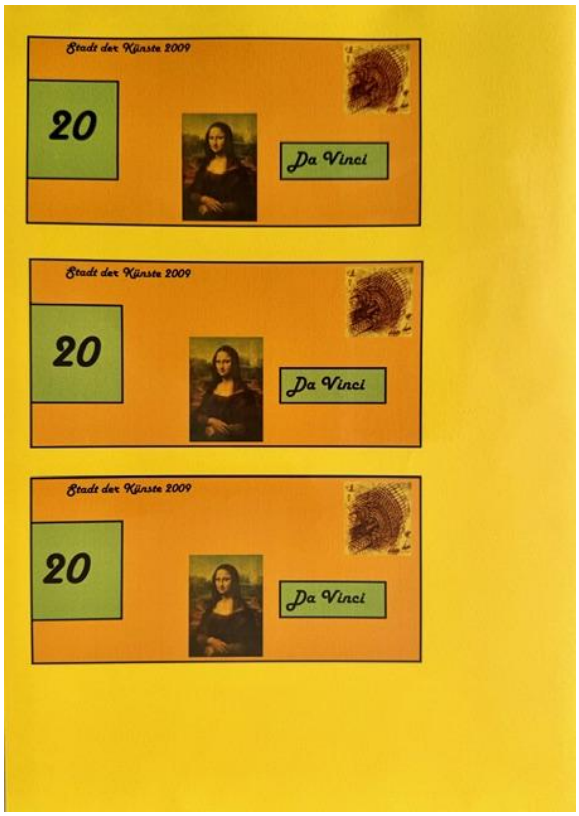


W004 - WEINSTADT

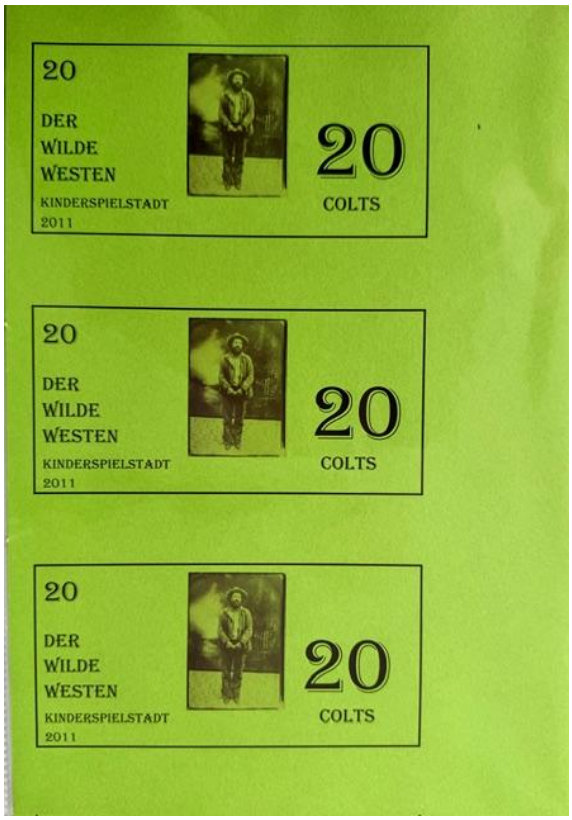
W009, Wiesbaden, a



W010, Wiesloch, d

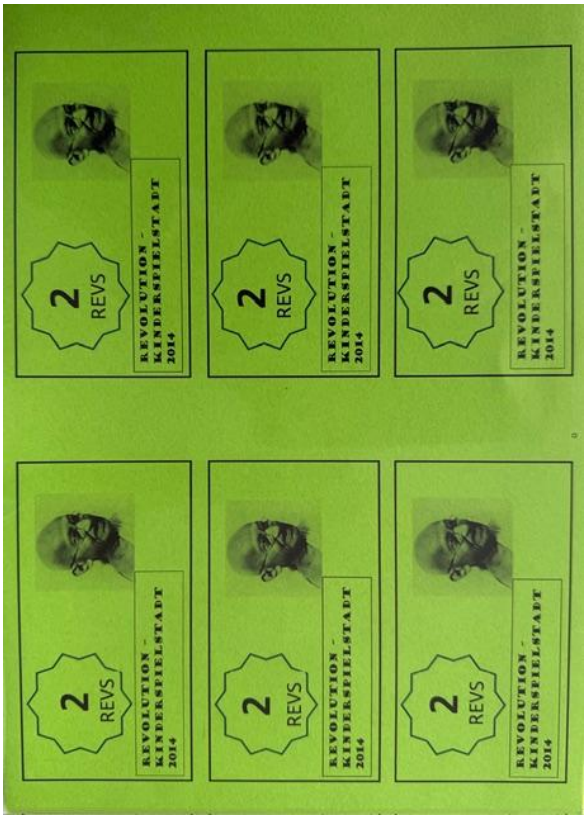


W011, Wiesloch, c



W012, Wiesloch, a

W012, Wiesloch, b



W012, Wiesloch, e

W012, Wiesloch, c

Währungen

München AKKU	AKKU Kaulquappe
München AKKU	AKKU Kaulquappe
München AKKU	AKKU Kröte
Ammer Taler	Ammerbuch
Ananas	Nürnberg

Anteilschein	Bremerhafen
Ani	Lüdwichshafen
Astro	Wörth
Bärengold	Bermatigen
Bärentatzer	Bermatigen
Beegees	Schorndorf
Belga	Belgershain
Bietl	Bietigheim-Bissingen
Billi	Bielefeld
Blautaler	Blaubeuren
Blüten	Kirchheim/Teck
Bornies	Backnang
Burzel	Reutlingen
Burzelini	Reutlingen
Campi€	Wiesbade
Cities	Leinfelden-Echterdingen
Da Vinci	Wiesloch
Desso	Dessau-Rosslau
Desso Dollar	Dessau-Rosslau
Deutsche Flottis	Rottweil
Dillinger Heller	Dillingen
Dinar	Rheine
Dino(s)	Stuttgart-Stammheim
Dippsi	Dippoldiswalde
Diro	Ditzingen
Ditzinger Diro	Ditzingen
Dollars	Rheine
Düsseleuro	Düsseldorf
Düssel-Taler	Düsseldorf
Ecki	Eckersfösche
Elchthaler	Elchingen
Elbo	Magdeburg
Esche	Rheine
Eupu	Pforzheim
Euro	Ditzingen
Euroflotti	Rottweil
Euro-Schramel	Schramberg
Fässel	Bad Dürkheim
Fasanerie-Taler	Wiesbaden
Fegeta	Hamburg-Harburg
Fichtentaler	Remscheid
Fritzi	Gelsenkirchen
Flotti	Rottweil
Gäuro	Herrenberg
Galeonen	Aalen
Glems-Taler	Ditzingen
Gnurpsel	Weinsberg
Grossenhainer Groschen	Grossenhain

Gusti	St. Augustin
Haller	Schyern
Hallörchen	Halle
Hechel	Hechinhen
Heidel	Heidedlberg
Henry	Hamburg
Höcker	Bermatigen
Iller Taler	Illertissen
Ingeltaler	Ingelheim
Iserlohni	Iserlohn
J@M!	Meppen
Jerry	Rendsburg
Jubis	Esslingen
Juks	Schenefeld
Jumber	Bremerhafen
Juro	Ulm-Söflingen
K.	Bad Mergentheim
Kamel	Nürnberg
Katzen	Sinsheim
Karauli Muschel	Hannover-Linden
Kern	Rödermark
Kido	Niepers
Kido	Steinhagen
Kiesel	Bad Mergentheim
Knobbern	Bayreuth
Knöpfles	Esslingen
Kressel	Kressbronn
Kreuzer	Bruchsal
Krux	Brandis
Krux	Grimma
Krux	Grosspösna
Krux	Naunhof
Läufer	Lauffen am Neckar
Lauertaler	Kaiserslautern
Leo	Lorch
Lochtaler	Dessau-Rosslau
Lüni	Lünen
Luiseneuro	Mannheim
Luisen Taler	Mannheim
Mäuse	Sinsheim
Mammons	Ahlen
Manni	Backnang
Martin Luther Dollar	Gifhorn
Mauli	München
MB	Burchkirchen
Mecki	Meckenbeuren
Mempel	Esslingen
Menzer	Neckargemünd
Mimü	München
Mini-Calw-Kies	Calw
Mini-Calw-Kneten	Calw

Mini-Calw-Kohle	Calw
Mini-Calw.Kröten	Calw
Mini-Calw-Mäuse	Calw
Mini-Calw-Öre	Calw
Mini-Calw-Piepen	Calw
Mini-Calw-Schotter	Calw
Mini-Calw-Taler	Calw
Mira	Esslingen
MiniEuro	Remseck
Mini€uro	Rosenheim
Mini-Euro	Vaihingen/Enz
Mini-Europäer	Wiesbaden
Mini-Roth Cent	Roth
Mini-Roth Euro	Roth
Möhro	Stuttgart-Möhringen
Mömpi(s)	Rosenfeld
Monis	Hessen
Monis	Weissach
Monti	Langenargen
Mühlopoly	Leingarten
Münzter	Neumünster
Mulden-Taler	Colditz
Muldetaler	Dessau-Rosslau
Mören	Esslingen
Nessie	Nürnberg
Non-Taler	Bad Reichenhall
Obi	Obertshausen
Öro	Öhringen
Oki	Oberndorf am Neckar
Osnataler	Osnabrück
OstalbEuro	Heubach
Oz	Oschatz
P	Annaberg-Buchholz
Pabu	Papenburg
Paso	Germersheim
Pauli	Gelsenkirchen
Piepen	Gengenbach
Pinunze(n)	Stuttgart-Neugeriet
Poki	Ponickau
Protzels	Kaiserslautern
Quedelmark	Quedlinburg
Radi	Radebeul
Rainies	Ebersbach/Fils
Rainy/Rainies	Salach
Rainies	Schlat
Rainies	Eislingen
Rainies	Gosbach

Rainies	Schlierbach
Rainy	Gosbach
Ratserl	Regensburg
Rats	Regensburg
Ratzel	Stuttgart-Untertürkheim
Reis	Nürnberg
Remi	Remseck
Remstaler	Fellbach
Remstaler	Waiblingen
Remstaler	Weinstadt
Remtali	Weinstadt
Revs	Wiesloch
Robitaler	Neckarweihingen
RoPi	Stuttgart-Neugeriet
RoPi Ponu	Stuttgart-Neugeriet
S	Annaberg-Buchholz
$ (Dollar)	Stuttgart-Stammheim
Saarmini(s)	Saarbrückern
Sauli(s)	Bad Saulgau
Schöms	Schömberg
Schollar	Itzehoe
Schramel	Schramberg
Schwani	Rostock
Scout City Euro	Neufrankenroda
Seetaler	Illertissen
Sesterze	Bermatigen
Silberlinge	Annaberg-Buchholz
Simsa(s)	Sindelfingen
Sinsel	Sinsheim
Sonneschein€	Hochheim
Spielratz	Nürnberg
Stadt Cent	Offenburg
Stadt Euro	Offenburg
Stadt der Künste	Wiesloch
Staju(s)	Wiesbaden
Sterntaler	Kassel
Sträussel	Weinstadt
Stuggi(s)	Stuttgart
Sulzis	Friedrichsthal
Tacken	Hilden
Taler	Bruchsal
Taler	Hofheim
Taler	Nürnberg
Tatzen	Bernburg
Tensi	Waiblingen

Till Taler	Mölln
	Schwäbisch
Turbo(s)	Gmünd
UDO (Umstadt Dollar)	Gross-Umstadt
Wickies	Wiesloch
Wuhli(s)	Berlin
Wusel	Konz
Xurk	Grimma
Xurk	Ohne Ort
Zapfen	Rheine
Zepp	Friedrichshafen
Zwicker	Zwickau
Ohne Angabe	Hochheim
	Kelkheim
	Bad Mergentheim
	Oberndorf am Neckar
	Reutlingen
	Rheine
	Sindelfingen
	Ulm-Söflingen
	Waiblingen
	Wiesloch
	Wiesloch (Da Vinci)
	Wiesloch (Wickies)
	Wolfsburg (WOB.Town)
Münzen	Annaberg-Buchholz
	Bermatingen
	Hannover-Linden
	Nürnberg
	Wiesloch
	Wiesloch
	Wolsburg

AUSGABESTELLEN **A**

AKKU Kaulquappe	München, AKKU	M010
AKKU Kröte	München, AKKU	M010
Annazwerg	Annaberg-Buchholz	A004
Augustin Junior	St. Augustin	S003
Bad Kresselnau	Kressbronn	K008
Bank der Stadt Kid City	Leinfelden-Echterdingen	L003
Bank der Stadt Neumünstrum	Neumünster	N005
Bank Mini LA	Langenargen	L001
Bank of Haiger-Tiger	Haigerloch	H001
Bank of Neumünstrum	Neumünster	N005
Bank of Rainbow City	Schlierbach	S008
Bank von Anitopia	Ludwigshafen	L006
Bank von Astropolis	Wörth	W013
Bank von FEZitty	Berlin	B005
Bank von Mini Remseck	Remseck	R004
Bank von Mini-München	München	M008
Bank von Protziana	Kaiserslautern	K001
Bank von Simsalon	Sindelfingen	S013
Bärenhausen	Bermatigen	B006
Blautalcity	Blaubeuren	B010
Brandzkrixx	Brandis	B011
Burgarien	Schorndorf	S010
Burzelbach	Reutlingen	R007
C	Fischbach	F002
Da Vinci	Wiesloch	W010
Das Stadtspiel	Mölln	M007
Dessopolis	Dessau-Rosslau	D002
Deutsche Flottibank	Rottweil	R016
Die Kinderstadt	Rheine	R009
Dino City	Stuttgart-Stammheim	S019
Dipps	Dippolswalden	D004
Ditziput	Ditzingen	D006
Düsseldörfchen	Düsseldorf	D008
Ecki	Eckersfösche	E002
Elchtaler Bank	Elchingen	E004
Eppels	Eppingen	E005
Fasanerie-Taler	Wiesbaden, ohne Angabe	W008
Federal Bank of Rainbow City	Salach	S002
Federal Bank of Rainbowcity	Schlat	S007
Ferienkiste	Remscheid	R003
Ferienspass	Illertissen	I001
Ferienspielstadt	Bermatigen	B006
Ferienspielstadt Bärenhausen	Bermatigen	B006
FEZitty Sparkasse	Berlin	B005
Friedrich-Ebert Gymnasium	Hamburg-Harburg	H004
Fritzi	Gelsenkirchen	G001
Gäurasische Staatsbank	Herrenberg	H008
Gnurpsel City	Weinsberg	W003

Grimmulda	Grimma	G007
Gyuro	Gyula	G011
Haigerlocher Ferienspiele	Haigerloch	H001
Halle an Salle	Halle	H002
Halle as Salle	Halle	H002
Hallertown	Scheyern	S006
Henry Town Bank	Hamburg	H003
Iserlohni	Iserlohn	I003
J@M!-City	Meppen	M005
Jerry Town	Rendsburg	R006
Juks	Schenefeld	S005
Karamempel	Esslingen	E006
Kätschapaso	Germersheim	G003
Kauri Muschel	Hamburg-Linden	H005
Kern	Rödermark	R011
Kidstown	Heubach	H010
KidsWorld	Dippolswalden	D004
Kinder Campus	Wiesbaden	W006
Kinder- Mini-Mecka	Meckenbeuren	M001
Kinder SPIEL Stadt JuHu	Ulm-Söflingen	U001
Kinderdorf	Niepars	N006
Kinderdorf	Steinhagen	S015
Kinderspielstadt	Bad Dürkheim	D007
Kinderspielstadt	Friedrichshafen	F003
Kinderspielstadt	Naunhof	N001
Kinderspielstadt	Öhringen	O004
Kinderspielstadt	Ponickau	P003
Kinderspielstadt	Waiblingen	W001
Kinderspielstadt (Brandzkrixx)	Brandis	B011
Kinderspielstadt (Grimmulda)	Grimma	G007
Kinderspielstadt Grooze Peeze	Grosspösna	G009
Kinderspielstadt JumboJum	Bremerhafen	B012
Kinderspielstadt Klein Belgershain	Belgershain	B004
Kinderspielstadt Klein Nefingen	Deizisau und Wernau	D001
Kinderspielstadt Kresselbronn	Kressbronn	K008
Kinderspielstadt Mini-Bayreuth	Bayreuth	B003
Kinderspielstadt Schömberg	Schömberg	S009
Kinderstadt	Halle	H002
Kinderstadt	Obertshausen	O002
Kinderstadt	Osnabrück	O007
Kinderstadt Bärenhausen	Bernburg	B007
Kinderstadt Elberado	Magdeburg	M002
KjG-Kinderstadt	Hilden	H011
Klein Radebeul	Radebeul	R001
Kleinhayn	Grossenhain	G008
Las Fegas	Hamburg-Harburg	H004
Little City	Lauffen am Neckar	L002
Löwenstädtle Lorch	Lorch	L005
Luisenbank	Mannheim	M003
Luisenstat	Mannheim	M003
Lünopoli	Lünen	L007

Makkaroni-City	Colditz	C002
Mammut Bank	Ahlen	A002
Martin Lutrher Dollar	Gifhorn	G004
Mauli	München, Maulwurfshafen	M009
Maulwurfshausen	München	M009
Mini Sparkasse	Gross-Umstadt	G010
Mini-Bayreuth	Bayreuth	B003
Mini-Calw	Calw	C001
Mini-Friedrichshafen	Friedrichshafen	F003
Mini-Hofheim	Hofheim	H013
Mini-Regensburg	Regensburg	R002
Mini-Remseck	Remseck	R004
Mini-Roth Bank	Roth	R015
Mini-Vaihingen	Vaihingen / Enz	V001
Miramusika	Esslingen	E007
Monis	Hessen	H009
Mühlopoly	Leiningarten	L004
Nasze Miasto - Unsere Stadt	Görlitz	G005
Neuropoli Zentralbank	Stuttgart-Neugereut	S018
Nonn-Taler	Bad Reichenhall	R003
Notenbank Maulwurfshausen	München	M009
nur Bild:	Hochheim	H012
Okidorf	Oberndorf am Neckar	O001
Ostalb-City	Aalen	A001
Oz	Oscharz	O006
Pap(p)stadt	Papenburg	P001
Pauli	Gelsenkirchen	G001
Piepen	Gengenbach	G002
Puzzleheim	Pforzheim	P002
Quedelmark	Quedlinburg	Q001
Rainbow City (Bank)	Gosbach	G006
Rainbow City Bank	Ebersbach / Fils	E001
Rainbow City Bank	Schlierbach	S008
Rainies	Eislingen	E003
Ratzelbacher Bank	Stuttgart-Untertürkheim	S012
Ratzgiwatz	Hechingen	H006
Remsolino	Fellbach	F001
Remsolino	Waiblingen	W002
Remsolino	Weinstadt	W004
Remstaler	Kernen	K004
Remstaler	Korb	K007
Republik Amörika	Esslingen	E008
Rosapolis	Rosenfeld	R010
RZB	Neckarweihingen	N003
Saulishausen	Bad Saulgau	S004
Schillerling	Marbach	M004
Schollywood Zentralbank	Itzehoe	I004
Schömsala	Schömberg	S009
Schömsala	Schömberg	S009
Scout-City	Neufrankenroda	N004
Sommerstadt	Hochheim	H012

Sonnenthal	Kelkheim	K003
Sparkasse Mini-Zwickau	Zwickau	Z001
Spätzlingen	Esslingen	E009
Spiel Ditziputstadt Mini-München	Ditzingen	D006
Spielbank der Spielstadt Mini-Rosenheim	Rosenheim	R013
Spielsadt	Sinsheim	S014
Spielstadt Mini-München	München	M008
SRE Ditzingen	Ditzingen	D005
Stadt der Künste	Wiesloch	W011
Stadtbank Mini-Calw	Calw	C001
Stajupfa	Wiesbaden	W009
Stutengarten	Stuttgart	S016
Tausenhausen	Backnang	B001
The State of Bornien-Maxogovina	Backnang	B001
Tillhausen	Mölln	M007
Turbulenzia-Stadtbank	Schwäbisch Gmünd	S012
Unsere kleine Stadt	Offenburg	O005
Unsere Stadt	Görlitz	G005
Volksbank Börde-Bernburg eG	Bernburg	B007
Wuselkusen	Konz	K006
Xurk	Ohne Ort	O003
Yungungfang	Bruchsal	B013
Zentralbank Blattstadt	Kirchheim / Teck	K005
Zentralbank Mini-Schramberg	Schramberg	S011

OHNE ANGABE

(Bürgermeiserambt)	Bad Mergentheim	M006
(Düsseldörfchen)	Düsseldorf	D008
(Ingeltopia)	Ingelheim	I002
(Ingeltopia)	Kassel	K002
(Ingeltopia)	Neckargemünd	N002
(Ingeltopia)	Neckarweihingen	N003
(Ingeltopia)	Nürnberg	N007
(Karamempel)	Esslingen	E006
(Kids World)	Dippoldiswalde	D004
(Kinderdorf)	Wiesloch	W012
(Kinderstadt)	Rheine	R010
(Kinderstadt)	Rostock	R014
(Kinderstadt)	Rottweil	R016
(Klein Sulzbachtal)	Friedrichstal	F004
(Klein Sulzbachtal)	Heidelberg	H007
(Los Ämmerles)	Ammerbuch	A003
(Mini-Burgkirchen)	Burchkirchen	B014
(Mini-Burgkirchen)	Dillingen	D003
(Minisaarland)	Saarbrücken	S001
(Möhrohausen)	Stuttgart-Möhringen	S017
(Möhrohausen)	Stuttgart-Stammheim	S019
(Möhrohausen)	Wiesbaden	W007
(Schafburg)	Reutlingen	R008

(Stadtbank) Halle an Salle	Halle	H002
(Sun Bibisco)	Bietigheim-Bissingen	B009
(Wobbies)	Wolfsburg	W014